RESURRECTIONEM
TUAM
CONFITEMUR

RESURRECTIONEM
TUAM
CONFITEMUR

Resurrectionem Tuam Confitemur
Verlag Alleluja, Kraków 2006

Deine Auferstehung verkünden wir

Alle Rechte für die
deutsche Ausgabe
beim
Resurrektionisten e.V.
in Deutschland,
Herausgeber

Aus dem Polnischen
übersetzt von
Dr. Stanislaw Dzida
Pater Jan Soroka CR

Textbearbeitung
Brigitte Unterberg
Redaktion
Pater Jan Soroka CR
Koordination
Pater Wieslaw Hnatejko CR

Krakau 2011

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT 13
EINFÜHRUNG 19
KALENDARIUM 21

I. Grundtexte — „Darum sollt ihr beten" Gebete 27
Gebete 28
Preces Latinae 36
Rosarium Beatae Mariae Virginis 43
Benedictio Mensae 44

II. Im rhythmus des tages — „Einmütig im Gebet" ... 47
Morgengebete 49
A — Traditionelle Version 49
B — Breviarversion 66
Gebete zur mitte des Tages 68
Abendgebete 71
A — Traditionelle Version 71
B — Version mit Fürbitten 76
C — Brevierversion — Schema 85
Gebete zu den Mahlzeiten 87
Vor der Mahlzeit 87
Nach der Mahlzeit 95
Bußakte zur Wahl 102

III. Erneuert den geist — „Wage dich hinaus aufs tiefe Wasser" 107
Der monatliche einkehrtag 108
Eucharistische anbetung des allerheiligsten 108
Litanei zu Christus, Priester und Kreuzigungsopfer 109
Bitte vor dem Tabernakel 112
Dankbarkeitsgebet 113
Lectio Divina 113
Gebete vor der Lesung der Heiligen Schrift 114
Gebete nach der Lesung der Heiligen Schrift 116
Unsere methode der Meditation 117
Gewissenserforschung 118
A. Gegründet auf das Ostergeheimnis 119
B. Gegründet auf die Wahrheit der bedingungslosen Liebe Gottes 122
C. Gegründet auf Alltagsereignisse 125
Sakrament der buße und Versöhnung 127
Gebet vor der Beichte 128
Gebet nach der Beichte 128
Gedanken der hingabe und kurzgebete 129
Gedanken der völligen Hingabe an Gott 129
Kurzgebete des Gründers 130
Exerzitien 132
Gebet um gutes Erleben der Exerzitien 133
Gebet während der Exerzitien 134
Abschlusssegen nach den Exerzitien 134
Gemeinschaftstreffen 135
Gebet anlässlich der Gemeinschaftstreffen 136

IV. Gemeinschaft stärken — „Damit sie eins sind" 137
Novene vor der feier der unbefleckten Empfängnis Marias 138
Marias unbefleckte Empfängnis 139
Heiliger Abend 140
Einführungszeremonie 141
Proklamation der Frohbotschaft 141
Fürbitten 142
Die Oblate miteinander teilen und das Abendessen gemeinsam einnehmen 143
Das Ordenshaus segnen 144
Einführung 145
Fürbitten 145
Tag des geweihten lebens 147
Gebet des Vertrauens 148
Gebet zur Heiligen Dreifaltigkeit für geweihte Personen 148
Gebet zur Mutter Gottes Gründungstag 150
Gründungstag 151
Fürbitten 151
Dankgebet für unsere Provinz und für die Ordensgemeinschaft 153
Gebet eines Resurrektionisten an die Gnadenmutter in Mentorella 154
Tag des Ordensbruders 155
Gebet für die Ordensbrüder 155
Jahrestag der einrichtung der Polnischen Provinz 156
Bitten eines Resurrektionisten an die Muttergottes von Sulislawice 156
Die auferstehung des Herrn 158
Zum Osterfrühstück 159

Ostermontag 160
Fürbitten 161
Fest der göttlichen Barmherzigkeit 162
Wir empfehlen die Welt der göttlichen an Barmherzigkeit 163
Marias aufnahme in den Himmel 163
Bitte an die in den Himmel aufgenommene Maria 163
Gnadenmutter von Mentorella 164
Gebet eines Pilgers zur Muttergottes von Mentorella 164
Schmerzhafte Mutter 165
Gebet an die schmerzhafte Muttergottes 165
Kanonische Visitation 166
General- und Provinzkapitel 167
Gebet um das Licht des Heiligen Geistes 167
Kapitelgebet 168
Konzilgebet an den Heiligen Geist 169

V. Mysterium des Kreuzes und der ehre — „Tretet einins neue Leben" 171
Der Kreuzweg (Via Crucis) 172
Der Weg des Lichtes (Via Lucis) 198
Der Rosenkranz 216
Rosenkranz zur barmherzigkeit Gottes 222
Litaneien 224
Litanei vom Heiligsten Namen Jesu 224
Litanei vom Auferstandenen Herrn Jesus Christus 228
Litanei vom Auferstandenen Christus 234
Litanei vom Auferstandenen Jesus 237
Litanei vom Heiligsten Sakrament 240

Litanei vom Heiligsten Herzen Jesu 242
Litanei vom kostbaren Blut Jesu Christi 245
Litanei vom leidenden Jesus 247
Litanei von der göttlichen Barmherzigkeit 249
Litanei vom Heiligen Geist 253
Lauretanische Litanei 256
Litanei von der schmerzhaften Mutter von Sulislawice 259
Litanei vom heiligen Josef 262
Litanei vom heiligen Kajetan 263

VI. Überprüfung unseres lebens — „Ihr sollt in mir ausharren" 267
Gebete in der zeit der probe 269
Gebet am Ende des Lebensweges 269
Gebet um Hilfe in Schwierigkeiten 269
Gebet um ein erfülltes Alter 270
Gebet im Alter 271
Gebet um Kraft im Leiden 272
Die Aufopferung an Gott im Leiden und in der Krankheit 272
Gebet in einer chronischen Krankheit 273
Gebet vor dem Sakrament der Krankensalbung 274
Gebet um einen glücklichen Tod 275
Gebet im Augenblick des Sterbens 276
Litanei für die Sterbenden 277
Gebete für die verstorbenen 280
Gebet in der Stunde des Todes 280
Gebet gleich nach dem Tod 280
Gebet für die verstorbenen Eltern 281
Gebet für die verstorbene Mutter 281
Gebet für den verstorbenen Vater 282

Gebet zum Todestag von Eltern, Verwandten und Angehörigen 282

VII. In verschiedenen nöten und lebenslagen — „Betetbei jeder Gelegenheit" 285

Gebete für die Kirche 287
Gebet für den Heiligen Vater 287
Gebet für den Diözesanbischof 287
Gebet für Berufene 287
Gebet für Priester 288
Gebet für Priester an die Muttergottes 289
Gebet für Missionare 291
Gebete für die Ordensgemeinschaft 292
Gebet für den Generaloberen 292
Gebet für den Provinzoberen 292
Gebet für unsere Oberen und Mitbrüder 293
Gebet für die geistlichen Begleiter und Erzieher ... 294
Gebet für die Lehrer in den Erziehungsinstituten 294
Gebet an die Muttergottes für die Ordensjugend . 295
Gebet für die Eltern 295
Gebet für Eltern und Geschwister 296
Gebet für Wohltäter 297
Gebet für die diejenigen, welche die Ordensgemeinschaftverlassen haben 297
Gebete für berufungen und berufene 298
Gebet um die Erkennung des Berufungsweges 298
Gebet um Berufungen im Dienst der Kirche 298
Gebet um Priester— und Ordensberufungen 299
Gebet um geistliche Berufe 300
Gebet um Berufung zu unserer Ordensgemeinschaft 301

Gebet um Ausdauer in der Berufung 301
Gebet eines Seelsorgers 302
Gebet eines Erziehers 303
Gebet eines Katecheten zur Muttergottes 303
Gebet des Ordensbruders 304
Gebete um Seligsprechung 305
Gebet um Seligsprechung der Gründer 305
Gebet um Seligsprechung der Gründer und von Pater Pawel Smolikowski 305
Gebet um Gnade durch die Fürbitte des Gottesdieners Bogdan Janski 306
Gebet um Gnade durch die Fürbitte des Gottesdieners Pater Piotr Semenenko 307
Gebet um die Seligsprechung von Pater Hieronim Kajsiewicz 307
Novene an die Heilige Dreifaltigkeit um Erlangung der Gnaden durch den Gottesdiener Pater Pawel Smolikowski 308
Gebet um die Seligsprechung des Gottesdieners Pater Pawel Smolikowski 308
Gebet um die Seligsprechung der Gründerinnen der Kongregation der Schwestern von der Auferstehung Jesu Christi 309
Gebet um Gnade durch die Fürbitte der Gottesdienerin Celina Borzecka 309
Gebet um Gnade durch die Fürbitte der Gottesdienerin Jadwiga Borzecka 310
Gebete an die Heiligen 311
Gebet zum heiligen Erzengel Michael 311
Hinwendung zum heiligen Josef 311
Gebet zum heiligen Josef, dem Arbeiter 312
Gebet zum heiligen Patron 313

Gebet zum eigenen Patron 313
Gebet um die Erlangung von Gnaden durch die Fürbitte der seligen Alicja Kotowska 314
Gebete in verschiedenen nöten und Situationen 315
Bitte um Glauben 315
Bitte um Vertrauen auf Gott bei allen Gelegenheiten 316
Bitte um Liebe 316
Bitte um Liebe an die Muttergottes 317
Bitte um Frieden 317
Gebet um das Geschenk der Weisheit 318
Bitte um Klarheit des Gewissens 318
Gebet um die Gnade eines fröhlichen Herzens 319
Gebet um Opferbereitschaft 320
Bekenntnis zum Auferstandenen Jesus 321
Gebet an den leidenden Jesus 321
Bitte um drei Gaben 321
Gebet des Herzens 322
Gebet für das Heimatland 323
Gebet für Europa 323
Gebet zur Muttergottes für Europa 324
Gebet: Reben am Weinstock Jesus 325
Gebet um gute Nutzung der Zeit 326
Gebet vor der Arbeit 327
Gebet vor der Prüfung 328
Gebet vor der Arbeit im Internet 328
Gebet eines Autofahrers 329

STOSSGEBETE UND KURZE ANRUFUNGEN 331
ABKÜRZUNGEN 333

VORWORT

Wie ein Fingerzeig Gottes kommt es mir heute vor, dass ich vor Jahren bei einem Besuch in Paderborn zur Begrüßung an der Tür des Leo-Konvikts den Spruch des Wappens von Erzbischof Johannes Joachim Kardinal Degenhardt las: „Surrexit Dominus vere" (Der Herr ist wahrhaft auferstanden).

Ich spürte augenblicklich die Nähe zu meinem Elternhaus, in dem auf den Ostergruß „Der Herr ist auferstanden" geantwortet wurde: „Er ist wahrhaft auferstanden", aber auch die Nähe zu meiner Ordensfamilie, die in der Auferstehung Christi ihre Wurzeln hat. „Surrexit Dominus vere" ist eine Begrüßung, die in der Ostkirche beheimatet ist und mir sofort ein Gefühl von Vertrautheit vermittelte. Der Spruch auf dem Wappen erwies sich für mich als wegweisend an der Stelle, an der sich die Wege meiner bisherigen und zukünftigen Tätigkeit kreuzten.

Sprache ist der Schlüssel zum gegenseitigen Verstehen. Wenn man sich versteht, ist der Weg zum gemeinsamen Beten nicht mehr weit.

Ein Gebetbuch ist ein Kompass für den, der seinen Weg noch sucht. Ein Gebetbuch ist eine Land-

karte für den, der schon auf dem Wege ist. Gedanken wie diese standen am Anfang meiner Idee, das Gebetbuch der Resurrektionisten, **Resurrectionem Tuam Confitemur**, (= Deine Auferstehung verkünden wir) aus dem Polnischen ins Deutsche zu übersetzen, weil es noch kaum Schrifttum des Ordens von der Auferstehung Christi für den deutschsprachigen Raum gibt. Ich bin der Meinung, dass man, wenn man hier lebt, auch seine Spiritualität in Deutsch vermitteln sollte. Mit einem Buch, das mir die Priorin Schwester Anna Maria vom Karmel Kloster in Witten gab, kam die Idee in Fahrt. Der Titel des Buches lautet „Verweilen mit einem Freund" von Teresa von Avila. Anfangs dachte ich, dass die Ausführungen einer so großen Mystikerin für mich eine schwer verdauliche Lektüre sein würden. Doch nach einiger Zeit fühlte ich mich genötigt, als einer der geistlichen Begleiter (Beichtvater) des Klosters mich doch mit dem Inhalt dieses Buches auseinander zu setzen, und plötzlich zogen mich die Zeilen schon auf der ersten Seite an, und ich stellte fest, dass es überhaupt nicht schwer war, den Gedankengängen dieser großartigen Frau zu folgen. Ich konnte den Bogen zu meinem Vorhaben spannen.

Beten kann jeder. Wenn du anfängst, merkst du, dass du es kannst, weil Gebet Sprache des Geistes ist. In der Paulinischen Theologie, zu der die Resurrektionisten in ihrer Spiritualität viele ähnliche Züge aufweisen, werden schon in der Taufe, die uns zu „neuen Menschen" macht, Tod und Auferstehung mit Jesus Christus als Nachfolge Jesu Christi bezeichnet (vgl. Röm 6,3-8; 2 Kor 5,17 und vgl. ORCR § 6 und 7). Der Völkerapostel Paulus spornt uns ausdrücklich an: „Betet ohne Unterlass! Dankt für alles, denn das will Gott von euch, die ihr Jesus Christus gehört." (1. Thess 5,17-18).

Riskieren wir, dieser Einladung folgend, Gebet als tägliche Auferstehung zu begrei-fen, weil das Gebet dein Herz immer wieder verändert und der Sehnsucht nach Auferstehung Stimme verleiht. Glaubst du heutzutage überhaupt noch an Auferstehung?

Bischof Scheuer aus Innsbruck sagt dazu überzeugend: „Es gibt tatsächlich Auferstehung, täglich, glückliche Auferstehung aus dem matten Alltag, aus Sorgen, aus festgefahrenen Situationen, aus schlechter Laune, aus Stress und Qual. Auferstehung vor dem Tod erlebt jeder und jede: [...] Einmal hast du eine Berührung gespürt, eine Umarmung erfahren, und du hast gewusst, da ist einer, der mich mag. Einmal hast du etwas vom Geheimnis Gottes geahnt. Es gibt Sternstunden des Lebens, die wir nie vergessen. Da sind Taborstunden, Erfahrungen des Glücks, der Lebensfreude, der intensiven Beziehung, die zu uns gehören. Solche Erinnerungen sind Anker der Hoffnung; sie geben Zuversicht auch in dunklen Stunden und lassen nicht verzweifeln."[1]

Nicht verzweifelt hat auch unser Ordensgründer Bogdan Janski, der durch die Höhen und Tiefen

1 M. Scheuer, Bischof von Innsbruck, in: Das Wort Gottes für jeden Tag 2011, St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig

des Lebens gegangen ist, der scheinbar ganz weit von Gott entfernt war, sozusagen ein „Casanova seiner Zeit". Er hörte den Ruf Gottes und fühlte sich angesprochen, seinen Lebensweg zu ändern. Wer dem Weg Jesu nachfolgt, dessen Leben erfährt eine neue Dimension, eine Ausrichtung, sogar neue Perspektiven: Weg vom eigenen Tun und Denken und Gott an sich handeln, ja, wirken lassen. Wo wir Gottes Nähe an uns wirken lassen, können wir unseren Egoismus aufgeben, wo wir zu unserer Schwäche stehen, da kann seine Kraft uns verändern. Gott verwandelt die Menschen, wenn sie es zulassen, und dann ändert sich die Welt. Und genau diese Gottesbegeisterung hatte Bogdan Janski erfasst. Er fühlte sich angesprochen und krempelte sein Leben radikal um, er entdeckte die Sinnhaftigkeit des Lebens. Auf dieser Grundlage wuchs eine erste kleine Gemeinschaft in Paris, die auch heute noch Zeugnis ablegt und weltweit Jesu Spuren folgt. Janski und seine Mitbrüder Semenenko und Kajsiewicz haben in ihrem Leben mit ihrer Innigkeit im Gebet die Spiritualität beflügelt.[2]

Begeisterung kennt keine Grenzen und steckt immer wieder Menschen an, damals Janskis Freunde, die heutigen Resurrektionisten. Diese Dynamik

2 aus John Iwicki, C.R. with James Wahl, C.R., Resurrectionist Charism, A History of the Congregation of the Resurrection, Volume I, 1836-1886:
— Vgl. Semenenko, Piotr, C.R Cwiczenia Duchowne (Spiritual Exercises), Kraków, Czcionkami „Czasu", 1903.
— Dziennik (Diary), 4 vols., Edited by Rev. John Reinke, C.R., and Rev. Marian Traczynski, C.R., Typewritten, Poznan, 1961.
— Listy Duchowne (Spiritual Letters), Kraków: W Drukarni „Czasu", 1924
— Zycie Wewnetrzne (The Interior Life), Lwow: Drukarnia Zwiazkowa, 1931.

ist voller Geheimnis und birgt die Kraft des Ostergeheimnisses Jesu Christi in sich. Ostern verändert und verwandelt die Menschen, wie sie Paulus verwandelt hat und viele Menschen ver-wandelt bis auf den heutigen Tag.

Ganz gegenwartsnah hat Pink Floyd in einem Lied zum Ausdruck gebracht, wonach der moderne Mensch sich sehnt: „Fliegenlernen, das ist Spannung pur. Am Boden stehend, aber dazu entschlossen, es zu versuchen... Über der Erde, getragen von einem Flügel und einem Gebet...Ich sehe meinen Schatten über die Wolken jagen... Ein Traum, den das Morgenlicht nicht beenden kann, könnte diese Seele geradewegs durch das Dach der Nacht brechen lassen."[3]

Der große Bernhard von Clairvaux hat in einer Adventspredigt gesagt: „Du musst nicht über die Meere reisen, musst keine Wolken durchstoßen und musst nicht die Alpen überqueren. Der Weg, der dir gezeigt wird, ist nicht weit. Du musst deinem Gott nur bis zu dir selbst entgegengehen."[4]

Ein besonderes Anliegen dieses Buches ist die zwar möglichst originalgetreue Wiedergabe der in Polnisch verfassten Vorlage, dennoch war ich bemüht, es in gängiges Deutsch zu übertragen. Wenn es gelungen ist, haben meine bereitwilligen und religiös ambitionierten Mitstreiter daran erhebli-

3 Pink Floyd, Learning to Fly, aus dem Album „A Momentary Lapse of Reason", 1987
4 Bernhard von Clairvaux, Adventspredigt, aus: Reinhard Kürzinger/Bernhard Sill (Hrsg.), Das große Buch der Gebete, Verlag HOHE GmbH, Erfstadt, 2007, S. 23-24.

chen Anteil: Brigitte Unterberg, Margret Klimek, Magda Marczinski, Hubert Meyer, Marion Tigges-Haar, Friedhelm Ribberger, Manfred Lorbeer, Pfarrer Hans-Otto Schierbaum, Michael Dombrowski, Lydia Unterberg, Professor Pater Andrzej Gieniusz CR und Pater Wieslaw Hnatejko CR. Ihnen allen gebührt mein Dank. Ohne ihre Mithilfe wäre der Spagat zwischen Bodenübungen an strenger Textvorgabe und Jonglieren mit Worten nicht möglich gewesen.

Mit einem Wort Janskis, des Gründers unseres Ordens, der dem Gebet eine Schlüsselrolle im Leben einräumt, möchte ich schließen: „Im täglichen Gebet will ich Gott um Segen bitten, um Segen, der mir hilft, ein ganz neues Leben anzufangen, ein wirklich christliches Leben, religiös, andächtig, barmherzig…" und „Ich will mich mit meinem ganzen Feuereifer der Verbesserung der Spiritualität widmen, in ständiger Anwesenheit Gottes und im Gebet, in Demut und in Abtötung der Begierde durch Askese, um allen Verpflichtungen nachzukommen, jedoch nicht gefühllos, gleichgültig, sondern eifrig und arbeitsam."[5]

Jan Soroka CR
Witten, 17.02.2010

175 Jahre Kongregation der Resurrektionisten

5 Bogdan Janski, Wypisy duchowne, Wydawnictwo Alleluja, Krakow, 2000, s. 96

EINFÜHRUNG

Zutiefst gerührt gedenken wir unseres ersten Andachtsbuches, aus dem wir unsere ersten, noch nicht auswendig gelernten Gebete und Litaneien ablasen. Am häufig-sten aber verbinden wir unsere Ergriffenheit mit der Kommunionvorbereitung. Ein ähnliches Gefühl begleitet mich, wenn ich das Gebetsbuch, das nach dem XVII. Provinzkapitel entstanden ist, in die Hand nehme.

Dieses Gebetbuch mit dem markanten Titel *Resurrectionem Tuam confitemur* geben wir in die Hände aller Resurrektionisten mit der Hoffnung, dass dadurch unsere individuelle hingebende Verehrung bestärkt und weiterentwickelt wird.

Als weiteres Ziel dieses Gebetbuches sehe ich die Förderung der Gemeinschaft und ihr Zusammenwirken im Geiste des Auferstandenen Jesus Christus in verschiedenen Situationen unseres Lebens. Diese Aufgabe ist von enorm großer Bedeutung, denn die heutige Zeit fordert von uns, dass „wir gleichgesinnt im Gebet bei Gott verharren".

Des weiteren ist das Gebetbuch *Resurrectionem Tuam confitemur* ein Zeugnis unserer Auferstehungseigenständigkeit, die wir dadurch vertiefen wollen. Die Autoren dieses Gebetbuches sammelten

sehr sorgfältig die Gebetskrümel, um der Tradition Genüge zu tun. Gleichzeitig soll das Gebetbuch der heutigen Generation der Resurrektionisten und allen, die unserer Spiritualität nahe stehen, ein aktuelles Gebetsinstrument sein. Ein Instrument, das durch die Erfahrungen der Christen im XXI. Jahrhundert vervollständigt wurde.

Das Gebetbuch Resurrectionem Tuam confitemur sollte oft in die Hand genommen werden, am besten täglich, mit der dazugehörigen Rührung und Dankbarkeit für die Gnade, ein Resurrektionist sein zu dürfen. Ich vertraue darauf, dass durch diese Gebete die Verehrung des Auferstandenen Christus wachsen wird.

Pater Provinzial
Adam Piesecki CR
Vorsitzender der Provinz

Krakau, den 17. Februar anno domini 2006
im 170. Jubiläumsjahr
der Kongregation der Resurrektionisten

Übernommen und übersetzt aus der 1. Ausgabe des Gebetbuches *Resurrectionem Tuam confitemur*, Verlag der Resurrektionisten Halleluja, Krakau 2006

KALENDARIUM

Januar	
1	Hochfest der Gottesmutter Maria – Jahrestag der Wahl des Provinzial-Oberen
5	Gedenktag der seligen Maria Marcelina Darowska
6	Erscheinung des Herrn – Gründungstag der Ordensgemeinschaft der Schwestern von der Auferstehung Christi (1891)
Februar	
2	Darstellung des Herrn – Welttag des geweihten Lebens
17	Gründungstag der Ordensgemeinschaft von der Auferstehung Christi (Janski – Häuschen – 1837)
26	Todestag von Hieronim Kajsiewicz (1873)
März	
17	Hochfest des Heiligen Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria – des Patrons der Ordensgemeinschaft. Tag des Hilfsbruders

26	Geburtstag des Gottesdieners Bogdan Janski (1807)
27	Jahrestag der ersten Ordensgelübde in den St.-Sebastian-Katakomben (1842) Tag der Danksagung
28	Jahrestag der Errichtung der polnischen Provinz der Resurrektionisten (1948)
	Osterzeit
♦	Ostern – Auferstehung des Herrn
♦	Ostermontag – Patronsfest
♦	Oktave der Auferstehung des Herrn – Fest der göttlichen Barmherzigkeit 4. Ostersonntag (Sonntag des guten Hirten) – Beginn der Weltgebetswoche für geistliche Berufe
♦	Novene zu Pfingsten
♦	Montag nach der Ausschüttung des Heiligen Geistes – Abschluss des Osterfestkreises
	April
2	Todestag des Gottesdieners Johannes Paul II. (2005)
	Mai
3	Fest der Allerheiligsten Jungfrau Maria, der Königin Polens, Hauptpatronin Polens
	Juni
12	Gedenktag der seligen Alicja Kotowska und ihrer Leidensgenossen; Märtyrer des 2. Weltkriegs Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu – Weltgebetstag zur Heiligung der Priester

	Juli
2	Todestag des Gottesdieners Bogdan Janski (1840)
	August
7	Gedenktag des Heiligen Kajetan, Patron der Ordensgemeinschaft
15	Hochfest Mariä Himmelfahrt – Kongregationsfest
25	Gedenktag der gnädigen Muttergottes in Mentorella (begangen am letzten Sonntag im August)
	September
8	Fest der Geburt der Allerseligsten Jungfrau Maria, der Muttergottes von Sulislawice, der Patronin der polnischen Provinz
11	Todestag des Gottesdieners Pawel Smolikowski (1926)
15	Gedächtnis der Schmerzen Mariens – Kongregationsfest
27	Todestag der Gottesdienerin Jadwiga Borzecka (1906)
	Oktober
3	Jahrestag der Einweihung des Centrum Ressurectionis in Krakau (1996)
11	Todestag der Gottesdienerin Jozefa Karska (1860)
26	Todestag der Gottesdienerin Celina Borzecka (1913)

♦	3. Sonntag im Oktober – Beginn der Missionswoche
November	
18	Geburtstag des Gottesdieners Piotr Semenenko (1886)
25	Gründungstag der Ordensgemeinschaft der Schwestern Mägde Mariens von der Unbefleckten Empfängnis (1857)
29	Beginn der Novene vor dem Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
Dezember	
8	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria – Kongregationsfest Patronsfest der Kongregation der Schwestern Mägde Mariens von der unbefleckten Empfängnis

Andere Feste und Gedenktage

- ♦ Jahrestag der Wahl des Heiligen Vaters – Heilige Messe für den Papst
- ♦ Jahrestag der Wahl des Generaloberen – Heilige Messe für den Generaloberen der Kongregation
- ♦ Jahrestag der Weihe des Diözesanbischofs – Heilige Messe für den Diözesanbischof

Liste der gewährten Ablässe unserer Kongregation

Apostolische Penitentiarie, den 12. August 1998 (Prot. N. 84/98/1), gewährte unserer Kongregation von der Auferstehung des Herrn, unter einfachen Bedingungen (das Fehlen jeglicher Sünde, das Sakrament der Versöhnung, heilige Komnmunion und ein Gebet nach der päpstlichen Intention) vollkommenen Ablass an folgenden Tagen, die im Zusammenhang mit dem, Ordensleben stehen:

1) Jahrestag des Eintritts in das Noviziat;
2) Jahrestag der ersten Gelübde;
3) Jahrestag der ewigen Gelübde;
4) Tag des 25-jährigen, des 50-jährigen, des 60-jährigen und des 75-jährigen Jubiläums der ersten Profession.

außerdem an den Tagen, an denen die Liturgie zelebriert wird (an diesen Tagen soll man außer der Erfüllung der einfachen Bedingungen auch die eigene Kirche oder Kapelle aufsuchen und – wenigstens für sich selbst – beschließen, die Konstitution und die Satzung der Provinz treu einzuhalten):

5) Hochfest der Auferstehung des Herrn;
6) Ostermontag;
7) Hochfest Mariä Himmelfahrt;
8) Gedächtnis der Schmerzen Mariens;
9) Hochfest des heiligen Josef;
10) Gedächtnis des heiligen Kajetan.

1.

Darum sollt ihr beten

GRUNDTEXTE

O, geliebte Brüder, kehren wir mit der ganzen Inbrunst, der Vollständigkeit des Geistes, unsere Gedanken und Herzen, die ganze Kraft und Stärke unseres Lebens zu Gott. Danken wir Ihm. Wecken wir das Gefühl der völligen Hingabe in den Willen Gottes. Möge Christus uns alle umfassen. Öffnen wir unsere Herzen für Seine heiligen Eingebungen. Es geht um die Ewigkeit.

(Bogdan Janski, 15. September 1836)

GEBETE

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Gegrüßt seiest Du, Maria, voll d er Gnade. Der Herr ist mit Dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Akt des Glaubens
Ich glaube an Dich, lebendiger Gott,
In der Dreifaltigkeit einzig, wahrhaftig,
Ich glaube, was Du verkündet hast, Gott,
Dein Wort kann nicht täuschen.

Akt der Hoffnung
Ich traue Dir, denn Du bist treu,
Allmächtiger, Barmherziger,
Du vergibst uns unsre Sünden,
Auf dass wir Gnade und Erlösung finden.

Akt der Liebe
Gott, wenn ich Dich auch nicht begreifen mag,
so liebe ich Dich dennoch über alles auf der Erde,
gib, dass ich weiter jeden Tag
Deiner Güte teilhaftig werde.

Akt der Reue
Ich bereue meine Missetaten,
Nur um Deiner Liebe willen
Sei mir gnädig allezeit,
Es tut mir von Herzen leid.

Engel Gottes,
Beschützer mein,
du sollst immer bei mir sein.
Am Morgen, Abend, Tag und Nacht,
Hab immer mich in deiner Acht.
Schütz meinen Leib, schütz meine Seele,
und führe mich zum ewigen Leben.
Amen.

Angelus
Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft
und sie empfing vom Heiligen Geist.
Gegrüßet seist du, Maria...

Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn
mir geschehe nach Deinem Wort.
Gegrüßet seist du, Maria...

Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt.
Gegrüßest seist du, Maria...

Bitte für uns, heilige Gottesmutter,
dass wir würdig werden der Verheißung Christi.

Allmächtiger Gott, gieße Deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, Deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch Sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen

Herr gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen

Es segne und helfe uns
mit ihrem Sohn die heilige Jungfrau Maria

Freu dich, du Himmelskönigin, Halleluja!
Den du zu tragen würdig warst, Halleluja!
Er ist auferstanden, wie er gesagt hat, Halleluja!
Bitt Gott für uns, Halleluja!

Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, Halleluja,
denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, Halleluja.

Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, durch die Auferstehung Deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, hast Du die Welt mit Jubel erfüllt. Lass uns durch seine jungfräuliche Mutter Maria zur unvergänglichen Osterfreude gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte Ihnen.
Lass sie ruhen im Frieden. Amen.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, heilige Gottesmutter.
Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten, sondern errette uns jederzeit aus allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin. Führe uns zu deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns deinem Sohne vor. Amen

Sei gegrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit; unser Leben, unsere Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir, trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.
Sende aus Deinen Geist, und alles wird neu geschaffen.
Und Du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

Lasset uns beten: Gott, Du hast die Herzen Deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen

Geistes gelehrt. Gib, dass wir in diesem Geist erkennen, was recht ist und allezeit seinen Trost und seine Hilfe erfahren durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Komm, o Geist der Heiligkeit!
Aus des Himmels Herrlichkeit
sende Deines Lichtes Strahl.

Vater aller Armen,
Du aller Herzen Licht und Ruh‘,
komm mit Deiner Gaben Zahl.

Tröster in Verlassenheit,
Labsal voll der Lieblichkeit,
komm, o süßer Seelenfreund.

In Ermüdung schenke Ruh‘,
in der Glut hauch Kühlung zu,
tröste den, der Tränen weint.

O Du Licht der Seligkeit,
mach Dir unser Herz bereit,
dring in unsre Seelen ein.

Ohne Dein lebendig Weh’n,
nichts im Menschen kann bestehn,
nichts ohn‘ Fehl und Makel sein.

Wasche, was beflecket ist,
heile, was verwundet ist,
tränke, was da dürre steht.

Beuge, was verhärtet ist,
wärme, was erkaltet ist,
lenke, was da irregeht.

Heil'ger Geist, wir bitten Dich,
gib uns allen gnädiglich
Deiner Gaben Siebenzahl.

Spende uns der Tugend Lohn,
lass uns stehn an Deinem Thron,
uns erfreun im Himmelssaal.

Seele Christi, heilige mich,
Leib Christi, erlöse mich,
Blut Christi, berausche mich,
Wasser der Seite Christi, wasche mich,
Leiden Christi, stärke mich,
O guter Jesus, erhöre mich,
von Dir lass niemals trennen mich,
vor dem bösen Feinde beschütze mich.
In meiner Todesstunde rufe mich,
zu Dir zu kommen heiße mich,
mit Deinen Heiligen zu loben Dich,
in Deinem Reiche ewiglich! Amen.

Auferstandener Jesus Christus,
Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Bewirke, dass wir getreu dem Geist Deiner Auferstehung leben. Erneuere unsere Herzen. Lehre uns stets, den alten Menschen abzulegen, damit Du und nur Du in uns bleibst. Verwandle uns in ein Zeichen Deiner Liebe, die verändert und umgestal-

tet. Setze uns ein als Werkzeug zur Erneuerung der Gesellschaft, damit wir, Dein Leben und Deine Liebe bezeugend, alle Menschen in Deine Kirche führen. Nimm unsere Bitten an, o Herr, der Du lebst und herrschest mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, wahrer Gott in Ewigkeit. Amen

PRECES LATINAE

In nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti. Amen.

Pater noster, qui es in caelis, sanctificetur nomen tuum; adveniat regnum tuum; fiat voluntas tua, sicut in caelo et in terra. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris; et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.

Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum; benedicta tu in mulieribus et benedictus fructus ventris tui, Iesus. Sancta Maria, Mater Dei, ora pro nobis peccatoribus, nunc et in hora mortis nostrae. Amen.

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto, sicut erat in pricipio, et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Credo in Deum Patrem omnipotentem, Creatorem caeli et terrae; et in Iesum Christum, Filium eius

unicum, Dominum nostrum; qui conceptus est de Spiritu Sancto, natus ex Maria Virgine; passus sub Pontio Pilato, crucifixus, mortuus, et sepultus; descendit ad inferos; tertia die resurrexit a mortuis; ascendit ad caelos, sedet ad dexteram Dei Patris omnipotentis; inde venturus est iudicare vivos et mortuos, Credo in Spiritum Sanctum; sanctam Ecclesiam catholicam, sanctorum communionem; remissionem peccatorum; carnis resurrectionem; vitam aeternam. Amen.

Actus fidei
Domine Deus, firma fide credo et confiteor omnia et singula quae sancta Ecclesia Catholica proponit, quia tu, Deus, ea omnia revelasti, qui es aeterna veritas et sapientia quae nec fallere nec falli potest. In hac fide vivere et mori statuo. Amen.

Actus spei
Domine Deus, spero per gratiam tuam remissionem omnium peccatorum, et post hanc vitam aeternam felicitatem me esse consecuturum: quia tu promisisti, qui es infinite potens, fidelis, benignus, et misericors. In hac spe vivere et mori statuo. Amen.

Actus caritatis
Domine Deus, amo te super omnia et proximum meum propter te, quia tu es summum, infinitum, et perfectissimum bonum, omni dilectione dignum. In hac caritate vivere et mori statuo. Amen.

Actus contritionis
Deus meus, ex toto corde paenitet me omnium meorum peccatorum, eaque detestor, quia peccando, non solum poenas a Te iuste statutas promeritus sum, sed praesertim quia offendi Te, summum bonum, ac dignum qui super omnia diligaris. Ideo firmiter propono, adiuvante gratia Tua, de cetero me non peccaturum peccandique occasiones proximas fugiturum. Amen.

Angele Dei, qui custos es mei, me, tibi commissum pietate superna, illumina, custodi, rege et guberna. Amen.

Angelus Domini nuntiavit Mariae.
Et concepit de Spiritu Sancto.
Ave Maria
Ecce ancilla Domini.
Fiat mihi secundum verbum tuum.
Ave Maria
Et Verbum caro factum est.
et habitavit in nobis.
Ave Maria

Ora pro nobis, sancta Dei génetrix.
Ut digni effeciámur promissiónibus Christi.

Oremus: Gratiam tuam, quaesumus, Domine, mentibus nostris infunde; ut qui, Ángelo nuntiante, Christi Filii tui incarnationem cognovimus, per passionem eius et crucem, ad resurrectionis

gloriam perducamur. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

Gloria Patri (3x)
Requiem aeternam

Nos cum prole pia.
Benedicat Virgo Maria.

Regina caeli, laetare, alleluia.
quia quem meruisti portare, alleluia.
Resurrexit, sicut dixit, alleluia.
Ora pro nobis Deum, alleluia.

Gaude et laetare, Virgo Maria, alleluia.
Quia surrexit Dominus vere, alleluia.

Oremus: Deus qui per resurrectionem Filii tui, Domini nostri Iesu Christi, mundum laetificare dignatus es, praesta, quaesumus, ut per eius Genetricem Virginem Mariam, perpetuae capiamus gaudia vitae. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Gloria Patri (3x)
Requiem aeternam

Nos cum prole pia.
Benedicat Virgo Maria.

Requiem aeternam dona eis. Domine,
et lux perpetua luceat eis.
Requiescant in pace. Amen.

Sub Tuum praesidium confugimus, sancta Dei Genetrix, nostras deprecationes ne despicias in necessitatibus nostris, sed a periculis cunctis libera nos semper, Virgo gloriosa et benedicta. Domina nostra, Mediatrix nostra, Advocata nostra, Consolatrix nostra. Tuo Filio nos reconcilia, tuo Filio nos commenda, tuo Filio nos repraesenta!

Salve, Regina, mater misericordiae, vita, dulcedo et spes nostra, salve. Ad te clamamus, exules filii Hevae. Ad te suspiramus gementes et flentes in hac lacrimarum valle. Eia ergo, advocata nostra, illos tuos misericordes oculus ad nos converte. Et Jesum, benedictum fructum ventris tui, nobis post hoc exsilium ostende. O clemens, o pia, o dulcis Virgo Maria.

Apellatio Claromontana
Maria, Regina mundi,
Maria, Mater Ecclesiae,
Tibi adsumus, Tui memores,
Vigilamus, vigilamus.

Tota pulchra es, Maria!
Tota pulchra es, Maria!
Et mácula originális non est in te!
Et mácula originális non est in te!
Tu glória Jerúsalem!
Tu laetitia Israel!
Tu honorificéntia pópuli nostri!
Tu advocáta peccatórum!
O Maria!

O Maria!
Virgo prudentíssima!
Mater clementíssima!
Ora pro nobis,
Intercéde pro nobis
ad Dóminum Iesum Christum.

Veni, Sancte Spiritus,
reple tuorum corda fidelium
et tui amoris in eis ignem accende.
Emitte Spiritum tuum et creabuntur.
Et renovabis faciem terrae.

Oremus: Deus qui corda fidelium Sancti Spiritus illustratione docuisti, da nobis in eodem Spiritu recta sapere et de eius semper consolatione gaudere. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Veni sancte Spiritus,
et emitte caelitus,
Lucis tuae radium.
Veni pater pauperum,
Veni dator munerum,
Veni lumen cordium.
Consolator optime,
Dulcis hospes animae,
Dulce refrigerium.
In labore requies,
In aestu temperies,
In fletu solatium.
O lux beatissima,
reple cordis intima

tuorum fidelium.
Sine tuo numine,
Nihil est in homine,
Nihil est innoxium.
Lava quod est sordidum,
Riga quod est aridum,
Sana quod est saucium.
Flecte quod est rigidum,
Fove quod est frigidum,
Rege quod est devium.
Da tuis fidelibus
In te confitentibus
Sacrum septenarium.
Da virtutis meritum,
Da salutis exitum,
Da perenne gaudium. Amen.

Anima Christi, sanctifica me.
Corpus Christi, salva me.
Sanguis Christi, inebria me.
Aqua lateris Christi, lava me.
Passio Christi, conforta me.
O bone Iesu, exaudi me.
Intra tua vulnera absconde me.
Ne permittas me separari a te.
A hoste maligno defende me.
In hora mortis meae voca me.
Et iube me venire ad te,
Ut cum Sanctis tuis laudem te
in saecula saeculorum. Amen.

ROSARIUM BEATAE MARIAE VIRGINIS

Gaudií mysteria *(in feria secunda et sabbato)*
Primum mysterium: Annuntiatio Beatae Mariae Virginis et Verbi incarnatio
Secundum mysterium: Visitatio Beatae Mariae Virginis
Tertium mysterium: Nativitatis Domini nostri Iesu Christi
Quartum mysterium: Presentatio Iesu in templo
Quintum mysterium: Inventio iesu in templo

Luminosa mysteria *(in feria quinto)*
Primum mysterium: Baptista Christi apud Iordanem
Secundem mysterium: Autorevelatio apud Canense matrimonium
Tertium mysterium: Proclamatio Regni Dei cum invitaménto ad vonversiónem
Quartum mysterium: Transfiguratio in monte Tabor
Quintum mysterium: Institutio Eucharistiae

Doloris mysteria *(in feria tertia et feria sexta)*
Primum mysterium: Iesus in horto olivarum
Secundum mysterium: Iesus flagellatus
Tertium mysterium: Iesus spinis coronatus
Quartum mysterium: Iesus crucem portans
Quintum mysterium: Iesus in cruce moritur

Gloria mysteria *(in feria quarta et Dominica)*
Primum mysterium: Resurrectio Domini nostri

Iesu
Christi
Secundum mysterium: Ascensio Domini nostri Iesu
Christi
Tertium mysterium: Spiritus Sanctus in apostolos descendens
Quartum mysterium: Assumptio Beatae Mariae Virginis
Quintuim mysterium: Maria Virgo in caelis coronata

Domine Iesu, dimitte nobis debita nostra, salva nos ab igne iferiori, perduc in caelum omnes animas, praesertim eas, quae misericordiae tuae maxime indigent.

BENEDICTIO MENSAE

Ante refectionem
Benedicite,
Benedicite.
Pater noster

Benedic, Domine, nos et haec tua dona quae de tua largitate sumus sumpturi. Per Christum Dominum nostrum. Amen.
In nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti. Amen.

Post refectionem
Confiteantur tibi, Domine, omnia opera tua.

Et sancti tui benedicant tibi.
Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto

Agimus tibi gratias, omnipotens Deus, pro universis beneficiis tuis, qui vivis et regnas in saecula saeculorum. Amen.

Ad coenam vitae aeternae perducat nos,
Rex aeternae gloriae.

2.

Einmütig im Gebet

IM RYTHMUS DES TAGES

Die Hauptregel, auf ewig wahrhaftig: Kehren wir unsere Gedanken und Herzen zu Gott ohne Einhalten. Ein Gebet, das nicht mehr enden soll. Ständiges Gebet im Geist, in allen Gedanken. Demütig, voller Vertrauen, immer inbrünstiger, unsere ganze Seele, unser Leben umspannend. Gleichzeitig erbitten wir immer und immer größere Reinheit der Seele und Vollkommenheit des christlichen Lebens.

(Bogdan Janski, 29. Juli 1838)

Zum gemeinsamen Gebet versammeln wir uns mehrmals täglich. Über die Form der Morgen– und Abendgebete entscheidet die Hausgemeinschaft. Ordensgebete können durch Frühmette oder Vesper ersetzt werden (Vgl. ORCR 69). Das Stundengebet feiern wir nach der Tagesordnung; wir schlagen vor, sie mit Anrufungen aus den traditionellen Gebeten zu beginnen und dem Gebet „Engel des Herrn"(OZ Himmelskönigin) zu beenden. Die Bitten in Frühmette und Vesper sind um Anrufungen aus dem Gebetskalendarium zu ergänzen. Denken wir daran, dass das letzte Gebet der Vesper immer den Verstorbenen gilt (vgl. AEStB 186). In der traditionellen Version können die Absichten der gemeinsamen Gebete durch Bitten für die einzelnen Wochentage ersetzt bzw. die Gläubigen beim Gemeinde–gottesdienst miteinbezogen werden.

Zu den Morgengebeten zählen wir auch die Meditationen in der Vesper nach der Lesung. Kehren wir regelmäßig in uns ein, indem wir dem Heiligen Geist entgegenkommen auf dem einzigen Weg des Gebets, das Jesus Christus ist (KKK 2707). Bei der Einkehr bemühen wir uns, das geistige Vermächtnis unserer Väter zu nutzen.

„Beim Gebet sollte die Körperhaltung dem Geist der Einkehr entsprechen. Das Gespräch mit Gott – Gebet – ist aufrichtig und natürlich, ohne jegliche Übertreibung, Seufzer, Betonung, aber auch ohne Eile, in Demut." (BdCR 9)

MORGENGEBETE

A – TRADITIONELLE VERSION

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.
A: Amen.

Aufrufe
V: Stellen wir uns im Angesicht Gottes auf, und erweisen wir Ihm die tiefste Ehre.
V: Danken wir Ihm für alle Gnaden, und besonders für die in dieser Nacht empfangenen.

V: Opfern wir Ihm alle unsere Gedanken, Worte und Taten des heutigen Tages und bitten wir Ihn um Seinen Segen.

V: Bitten wir Gott, das er uns am heutigen Tage davor schützen möge, Ihn zu beleidigen oder untreu zu werden.

---

oder:
V: Stellen wir uns im Angesicht Gottes, unseres

Vaters, auf, der uns kennt seit Ewigkeit und immer liebt.
V: Wir danken dem himmlischen Vater für die Gnade der heiligen Taufe, für die Gabe der Berufung, für alle anderen Gnaden, die wir stets erfahren, und bitten wir Ihn um Segen für den heutigen Tag.

V.A: *Vater unser*
V.A: *Gegrüßet seist du, Maria*
V.A *Ich glaube an Gott*

V: Mein Gott, ich glaube stark an alles, was die heilige, apostolische, römisch-katholische Kirche zu glauben gibt, denn Du selbst, unfehlbare Wahrheit, hast es ihr offenbart.

V: Mein Gott, ich hoffe und vertraue stark, dass Du mir durch die Verdienste Jesu Christi Deine Gnade in diesem Leben gewährst und Ehre im kommenden Leben, denn Du bist die unendliche Güte und Barmherzigkeit.

V: Mein Gott, ich liebe Dich aus ganzem Herzen, aus ganzem Denken, aus ganzer Seele und aus allen meinen Kräften; ich liebe Dich über alles, denn Du bist unendlich würdig der Liebe, und um Deiner Liebe willen liebe ich meinen Nächsten wie mich selbst.
A: Amen.

---

oder:
Akt des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe (S. 18)

V: Mögest Du uns, Herr, am heutigen Tage und in Zukunft.
A: bewahren vor der Sünde.

V: Erbarme Dich unser, Herr.
A: erbarme Dich unser.

V: Möge Deine Barmherzigkeit, Herr, über uns erscheinen.
A: denn wir vertrauen auf Dich.

V: Herr, erhöre mein Gebet,
A: und mein Rufen möge zu Dir dringen.

V: Lasset uns beten: Herr, allmächtiger Gott, der Du uns erlaubt hast, den Beginn dieses Tages zu erleben, beschütze uns heute durch Deine Stärke, damit wir keine Sünde begehen, sondern in Gedanken, Worten und Werken Deinen Willen erfüllen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.
A: Amen.

V.A: Engel des Herrn, Beschützer mein.

---

oder:
V: Gott, in Deiner weisen Vorhersehung schickst Du uns als Beschützer Deine heiligen Engel; gib,

dass wir immerdar in ihnen Schutz finden und wir uns ihrer Begleitung in Ewigkeit erfreuen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.
A: Amen.

---

oder:
V: Engel Gottes, mein Beschützer, erleuchte mich, den Dir Anbefohlenen, am heutigen Tage mit der himmlischen Gnade, schütze, lenke und führe mich.
A: Amen.

V.A: *Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit*
V: Erlaube, dich zu loben, o heilige Jungfrau.
A: Verleihe mir Stärke gegen Deine Feinde.
V: Möge der allmächtige Gott diesen Tag und unsere Angelegenheiten in seinem Frieden bewahren.
A: Amen.

GEBETE VOR DER MEDITATION

V: Beugen wir uns tief vor der Größe Gottes, treten wir ein in die Tiefe unserer Nichtigkeit, unseres Elends und unserer Verdorbenheit.
V: Erinnern wir uns an all unsere Bosheiten, begangenen Sünden, bereuen wir sie und bitten ergeben um Vergebung.

V: Bedenken wir unsere Unfähigkeit zur Einkehr ohne die Gnade Gottes und bitten wir den Heiligen Geist um diese reiche Gabe.
V.A: Komm Heiliger Geist, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen und entfache in ihnen das Feuer Deiner Liebe.
V: Sende Deinen Geist aus, und es werde Leben.
A: Und Du erneuerst das Antlitz der Erde.

V: Lasset uns beten: Gott, der Du die Herzen der Gläubigen mit dem Heiligen Geist gelehrt hast, lass uns in diesem Geiste erkennen, was recht ist, und uns in seinem Troste erfreuen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.
A: Amen.

---

oder:
V: Beugen wir uns vor Gott und bitten wir ihn um die Gnade der Erkenntnis unserer Sünden und Untreue wie auch um wahre Reue.
V: Bitten wir den Heiligen Geist, dass er uns die Gabe des Gebets erteile und uns in unablässigen Lobpreisungen des Vaters durch den Auferstandenen Herrn vereine.
V: Lasset uns beten: Gott, möge der Heilige Geist, ausgeschüttet durch Deinen Sohn, unsere Sinne erleuchten und das in uns begonnene Werk des Heils vollenden. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.
A: Amen.

BEENDIGUNG DER MEDITATION

V: Lasst uns Vorsätze machen.
V: Wir danken Gott für das Licht, das Er uns während dieser Meditation gegeben hat und bitten Ihn um Vergebung der Nachlässigkeiten und Zerstreuung, die wir zugelassen haben.

oder:
V: Gehorsam den Eingaben des Heiligen Geistes lasset uns Vorsätze fassen.
V: Überantworten wir unsere Vorsätze der Obhut der allerseligsten Jungfrau Maria, indem wir sagen:
V.A: Unter deinen Schutz und Schirm...

Gebet der Gemeinschaft

Man kann die traditionelle Version oder die Anrufungen zu den einzelnen Wochentagen verwenden.

TRADITIONELLE VERSION

Jeden Tag kann man einige dieser Intentionen bestimmen; man kann auch für die jeweilige Gemeinschaft aktuelle Intentionen hinzufügen. Nach jeder Anrufung wird das Gebet „Gegrüßet seist du, Maria" gesprochen.

V: Lasset uns beten:
1. Für die heilige Kirche.
2. Für den Heiligen Vater N.
3. Für unsere Heimat und die Länder, in denen unsere Ordensgemeinschaft tätig ist.

4. Für unsere Ordensgemeinschaft und ihre Oberen.
5. Um die Seligsprechung unserer Gründer und Pater Pawel Smolikowski und um die Treue ihres Geistes.
6. Für unsere Kirche und ihre Oberen.
7. Für unsere Mitbrüder in der Mission.
8. Um die Berufung in unsere Gemeinschaft.
9. Für unsere Eltern, Verwandten, Freunde, Wohltäter und alle, die um unser Gebet bitten.
10. Für die Leidenden, für die in Versuchung Gefallenen und Sterbenden.
11. Um Bekehrung der Sünder.
12. Für den, der als erster aus unserer Mitte sterben wird.
13. Um Treue zu unseren Ordensgelöbnissen.

V: Für unsere verstorbenen Brüder, und insbesondere (NN) zu ihrem Todestag; für unsere verstorbenen Eltern, Verwandten, Freunde und Wohltäter der Ordensgemeinschaft:
V: Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir: höre meine Stimme.
A: Wende Dein Ohr mir zu, achte auf mein lautes Flehen!

V: Würdest Du, Herr, unsere Sünden beachten, Herr, wer könnte bestehen?
A: Doch bei Dir ist Vergebung, damit man in Ehrfurcht Dir diene.

V: Ich hoffe auf den Herrn, es hofft meine Seele, ich warte voll Vertrauen auf sein Wort.
A: Mehr als die Wächter auf den Morgen, hoffe Israel auf den Herrn.
V: Denn beim Herrn ist die Huld, bei Ihm ist Erlösung in Fülle.
A: Er erlöst Israel von all seinen Sünden.

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
A: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

V: Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.
A: Und das ewige Licht leuchte ihnen.
V: Lass sie ruhen in Frieden.
A: Amen.

V: Herr, erhöre mein Gebet.
A: Vernimm mein Flehen um Deiner Wahrheit willen.

V: Lasset uns beten: Gott, Spender der Vergebung und barmherziger Erlöser der Menschheit, wir erbitten Deine Güte. Gib, dass unsere Brüder, Eltern, Verwandten und Wohltäter, die von dieser Welt gegangen sind, durch die allerseligste Jungfrau Maria und all Deine Heiligen Teil haben an der ewigen Glückseligkeit. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.
A: Amen.

ANRUFUNGEN FÜR DIE EINZELNEN WOCHENTAGE

Jede Bitte besteht aus zwei Teilen, von denen der zweite Teil auch als variable Antwort auf die einzelnen Anrufungen gebraucht werden kann. Man kann mehrere Anrufungen auswählen und weitere Intentionen hinzufügen.

Sonntag [der Tag des Auferstandenen]

V: Im Gedenken an den Tag der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus wollen wir ihm danken und ihn lobpreisen, indem wir sprechen:
A: Auferstandener Christus, sei gepriesen.
V: Auferstandener Jesus, wir danken Dir für die Heilige Kirche und die Ordensgemeinschaft von der Auferstehung des Herrn — *in der wir leben und arbeiten.*

V: Auferstandener Jesus, wir danken Dir für unsere Heimat und die Länder — *in denen wir unser Charisma und unsere Mission verwirklichen.*

V: Auferstandener Jesus, wir danken Dir für alle Ordensoberen — *ohne die wir das Gelöbnis des Gehorsams nicht erfüllen könnten.*

V: Auferstandener Jesus, wir danken Dir für unsere Mitbrüder in der Mission — *durch die wir in vielen Erdteilen anwesend sind.*

V: Auferstandener Jesus, wir danken Dir für unsere jungen Mitbrüder — *die unseren Blick in die Zukunft lenken.*

V: Auferstandener Jesus, wir danken Dir für unsere Eltern, Verwandten, Freunde und Wohltäter — *durch die Du Deine Berufung in uns stärkst.*

V: Auferstandener Jesus, wir danken Dir für unsere verstorbenen Mitbrüder und insbesondere NN — *durch deren Leben und Dienst Du das Gute und die Heiligkeit Deiner Kirche gemehrt hast.*

V: Lasset uns beten: Herr Jesus Christus, in den Sakramenten spendest Du uns immer wieder aufs Neue die Jugend des Geistes. Bewahre uns in der Osterfreude und gib, dass wir mit Vertrauen die Auferstehung erwarten. Der du lebst und herrschest mit dem Vater in Einheit mit dem Heiligen Geist in alle Ewigkeit.
A: Amen.

Montag [Tag der Gemeinschaft]
V: An den Auferstandenen Herrn, der uns in einer Ordensfamilie versammelt und zum Leben in der Gemeinschaft berufen hat, richten wir unsere Bitten, die uns mit Gott und untereinander verbinden:
A: Auferstandener Christus, erhöre uns.
V: Ewiger Hirte, schütze Deine Herde — *versammle alle in der Gemeinschaft mit Dir.*

V: Ewiger Hirte, segne den Heiligen Vater — *lasse ihm besondere Gaben des Heiligen Geistes zuteil werden.*

V: Ewiger Hirte, bewahre unsere Heimat vor jeglichen Gefahren — *stärke sie in Frieden und Gerechtigkeit.*

V: Ewiger Hirte, weihe unsere Gemeinschaft — *und hilf den Ordensoberen in ihrem brüderlichen Dienst.*

V: Ewiger Hirte, lass Deine Obhut über unsere Familien, Verwandten, Freunde und Wohltäter walten — *denke auch an jene, die um unsere Gebete bitten.*

V: Ewiger Hirte, führe in Dein Heiligtum alle Verstorbenen, insbesondere NN — *und unsere Gründer nimm auf in den Kreis der Seligen.*

V: Lasset uns beten: Auferstandener Herr, der Du uns zu einer Ordensfamilie berufen hast, lass uns so leben und arbeiten, dass wir treue Verkünder Deiner Auferstehung sind. Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.
A: Amen.

Dienstag [Tag der Mission]
V: Zu Christus, der wahrhaftig auferstanden ist und seine Apostel ausgesandt hat rufen wir mit Vertrauen:
A: Auferstandener Christus, erhöre uns.
V: Gib Deine Stärke dem Heiligen Vater N. und unserem Diözesanbischof N — *damit sie Deine Kirche auf dem Weg des Heils führen.*

V: Herr, segne den Pater General und unsere Ordensoberen — *damit sie durch Zeugnis und Wort das Evangelium in die Welt tragen.*

V: Herr, sende unserer Ordensgemeinschaft neue

Berufungen — *damit es nicht an Zeugen Deiner Auferstehung fehlen möge.*

V: Herr, stärke uns in den Tugenden der Reinheit, der Armut und des Gehorsams — *damit wir uns durch sie vollständig Dir hingeben können.*

V: Herr, gib NN und unseren verstorbenen Missionaren die ewige Glückseligkeit — *damit sie Dein ehrenreiches Antlitz erblicken.*

V: Lasset uns beten: Herr Jesus, der Du im Ostergeheimnis für uns Leben, Weg und Wahrheit sein willst, wir bitten, dass wir gestärkt vom Licht des Heiligen Geistes Dir immer treu dienen. Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.
A: Amen.

Mittwoch [Tag der Heiligen Patrone]
V: Auferstandener Christus, der Du Vorbild und Stütze aller Heiligen bist, wir flehen mit Freuden.
A: Auferstandener Jesus, stärke uns in der Treue!
V: Herr Jesus, gib, dass wir in den Heiligen den Vater preisen — *und uns im Heiligen Geist mit Dir vereinen.*

V: Herr Jesus, gib, dass wir durch unser Leben des Namens „Kinder Deiner Mutter" würdig werden — *und teilhaben an ihrem Ruhm.*

V: Herr Jesus, gib, dass wir nach dem Vorbild des Heiligen Josef nach der Heiligkeit streben — *und durch eifrige Arbeit, gemäß Deinem Willen, der Kirche dienen.*

V: Herr Jesus, gib, dass wir, wie der Heilige Kajetan, grenzenlos der göttlichen Vorhersehung trauen — *und reiche Früchte guter Werke bringen.*

V: Herr Jesus, gib, dass unsere Verstorbenen, insbesondere NN, den Glanz Deines Antlitzes schauen — *und sich der ewigen Glückseligkeit mit Dir freuen.*

V: Herr Jesus, gib, dass unseren gesegneten Gründern die Seligsprechung zuteil wird — *und sie uns auf dem Weg des unablässigen Abtötens der Sünde beistehen.*

V: Herr Jesus, gib, dass unsere Taufpatrone für uns eintreten — *und uns helfen, die Fülle der Liebe zu erlangen.*

V: Lasset uns beten: Auferstandener Herr, erteile uns Deine Gnade durch die Verdienste und Fürbitten unserer Heiligen Patrone und Fürsprecher, damit wir jeden Tag immer mehr unser Herz für Dich öffnen und Dir wohlgefallen, indem wir immer vollständiger in Deinem Leben leben und ausdauernd zur Heiligkeit streben.
A: Amen.

Donnerstag [Tag der Eucharistie]
V: Wir richten unsere ergebenen Bitten an unseren Vater im Himmel, durch den Auferstandenen

Herrn, den Höchsten und Ewigen Priester.
A: Erhöre, Herr, unser Flehen.
V: Beten wir für den Heiligen Vater N. und unseren Bischof N — *dass sie, erfüllt vom Heiligen Geist, die Kirche gütig und umsichtig führen.*

V: Beten wir für den Pater General, unsere Ordensoberen und alle Priester und Mitbrüder — *dass sie vereint mit Christus, dem Priester und Opfer, sich eifrig um die Auferstehung der Gesellschaft kümmern.*

V: Beten wir für unsere Mitbrüder auf Mission — *dass sie sich mit allen Kräften bemühen, alle Menschen in die Herde Christi zu geleiten.*

V: Beten wir um die Seligsprechung unserer Gründer und unseres Paters Pawel Smolikowski — *dass wir, von ihrem Beispiel und ihrer Fürsprache gestärkt, eifrig und treu unsere Ordens- und Priesterberufung erfüllen.*

V: Beten wir für uns selbst — *dass wir durch das Sakrament der Eucharistie in unablässiger Kommunion mit dem Auferstandenen Christus verbunden sind.*

V: Beten wir für die christlichen Familien — *um durch Gebet und sakramentales Leben ein Umfeld zu schaffen, das offen für Berufungen ist.*

V: Beten wir für alle Leidenden, Sterbenden und die verstorbenen NN — *dass sie durch die Leiden und den Kreuzestod Jesu zur Ehre Seiner Auferstehung gelangen.*

V: Lasset uns beten: Gott, Du hast zum Ruhme Deiner Majestät und für die Erlösung der Menschheit Deinen Eingeborenen Sohn als Höchsten und Ewigen Priester eingesetzt. Gib, dass diejenigen, die Er zu seinen Dienern und Hütern seiner Geheimnisse gemacht hat, treu in der Ausübung der ihnen auferlegten Ämter sind. Durch Christus, unsern Herrn.
A: Amen.

Freitag [Tag der Barmherzigkeit]
V: Auferstandener Jesus, mit Vertrauen flehen wir zu Dir, der Du uns mit Deiner ewigen Liebe bedacht und Dich selbst für uns hingegeben hast.
A: Erweise uns, Herr, Deine Barmherzigkeit.
V: Für die heilige Kirche — *dass sie allen Schwierigkeiten und Widerständen zum Trotz ausdauernd ihren Auftrag erfüllt.*

V: Für den Heiligen Vater N — *dass er das Volk Gottes zur Erneuerung des christlichen Lebens führt.*

V: Für unser Heimatland — *dass es in Gerechtigkeit, Einheit und christlicher Liebe erblühe.*

V: Für unsere Gründer Bogdan, Piotr, Hieronym und Pawel — *dass alle Menschen die Notwendigkeit des Gebets um ihre schnelle Seligsprechung begreifen.*

V: Für unsere Gemeinschaft der Resurrektionisten — *dass sie im Geiste des Ostermysteriums lebt.*

V: Für unsere Mitbrüder in der Mission — *dass sie den Sieg Deines Kreuzes verbreiten.*

V: Für unsere Eltern, Verwandten, Freunde, Wohltäter und alle, die sich unseren Gebeten anvertrauen — *dass ihr Leben von Osterfreude erfüllt sei.*

V: Für unsere verstorbenen Mitbrüder, insbesondere NN — *dass sie der Gemeinschaft der Heiligen teilhaftig werden.*

V: Lasset uns beten: Herr Jesus Christus, lass uns so leben, dass wir an Deinen Leiden teilhaben, dass wir zu Teilnehmern Deiner Auferstehung werden. Der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.
A: Amen.

Samstag [Marientag]
V: Wir danken dem Auferstandenen Christus für die ständige Obhut Seiner Mutter Maria, gleichzeitig Mutter der Kirche und unserer Ordensgemeinschaft. Vertrauensvoll wenden wir uns durch sie mit unserem ergebenen Flehen an Ihn.
A: Möge Deine Mutter für uns Fürbitte einlegen.

V: Maria, dich hat Gott mit seiner ganzen Gnade beschenkt — *Gib, Herr, dass wir uns an der Fülle Deiner Gaben erfreuen.*

V: Maria, du hast mit Freude die Botschaft der Verkündung durch den Engel vernommen — *Gib, Herr, dass wir mit Freude unsere Berufung empfangen.*

V: Maria, dich hat Gott zur reinsten Heimstatt für seinen Sohn gemacht — *Gib, Herr, dass wir zum ewigen Heiligtum Deines Geistes werden.*

V: Maria, du umfasst alle mit deiner mütterlichen Obhut — *Gib, Herr, dass wir bei der Geburt und dem Wachsen des göttlichen Lebens in den Menschen helfen dürfen.*

V: Schmerzhafte Maria, du standest unter dem Kreuz deines sterbenden Sohnes — *Gib, Herr, dass auch wir in unseren Leiden Dich suchen.*

V: Maria, du wurdest zur Königin des Himmels und der Erde gekrönt — *Gib, Herr, dass unsere Verstorbenen, insbesondere NN, der ewigen Ehre teilhaftig werden.*

V: Lasset uns beten: Auferstandener Jesus, gib, dass wir durch die Fürsprache der allerseligsten Jungfrau Maria von allen Bedrohungen dieser Welt befreit werden und uns des ewigen Lebens erfreuen werden. Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.
A: Amen.

Abschluss
In Vereinigung mit der allerseligsten Mutter lasst uns das Geheimnis unserer Erlösung feiern.
Engel des Herrn (Osterzeit: Freu dich, du Himmelskönigin)

Schlusssegen
(wenn ein Priester oder Diakon anwesend ist)

oder:
V: Es segne und behüte uns
A: Mit ihrem Sohn die Jungfrau Maria.

oder *(Osterzeit: Freu dich, du Himmelskönigin, Halleluja!)*:
V: Mutter des Auferstandenen Herrn
A: Schütze und behüte uns.

B – BREVIARVERSION (SCHEMA)

V: Herr, öffne meine Lippen.
A: Damit mein Mund Dein Lob verkünde.

oder *(wenn das Morgengebet nicht von einem Psalm der Anrufung eingeleitet wurde)*:
V: O Gott, komm mir zu Hilfe.
A: Herr, eile, mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang... Halleluja.

Anrufungen (S. 38-39)

Morgengebet (des Tages)

Nach der Lesung Gebet vor der Meditation (S. 41-42)

Meditation

Abschluss der Meditation (S. 42-43)

Responsorium und Bitten

Engel des Herrn (Osterzeit: Freu dich, du Himmelskönigin, Halleluja!)

GEBETE ZUR MITTE DES TAGES

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.
V: Wir bitten den Heiligen Geist, dass wir unsere Schwäche erkennen und bestärkt werden auf dem Weg der Berufung.
V.A: Komm Heiliger Geist, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen und entfache in ihnen das Feuer Deiner Liebe.
V: Sende aus Deinen Geist, und es werde Leben.
A: Und Du erneuerst das Antlitz der Erde.

V: Lasset uns beten: Gott, der Du die Herzen der Gläubigen mit dem Heiligen Geist erfüllt hast, lass uns in diesem Geiste erkennen, was recht ist und uns in seinem Troste erfreuen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.
A: Amen.

oder:
V.A: Komm Heiliger Geist,
lass herab aus den Himmeln,
den Strom Deines Lichts.
Komm, Vater der Armen,
komm, Spender der Gnaden,
komm, der Gewissen Licht.

V: Lasset uns beten. Gott, Heiliger Geist, entfache in mir das Feuer Deiner Liebe und Deines heiligen Glaubens. Möge es mich ganz umfassen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.
A: Amen.

(Bogdan Janski)

GENAUE GEWISENSERFORSCHUNG

Das ist die Zeit des Nachdenkens über ausgewählte Aspekte der geistigen Läuterung: Sie hilft, Schwächen zu überwinden und die Tugend zu erarbeiten, sie erlaubt es, zu den währ"end der Meditation gefassten Vorsätzen zurückzukehren. Das reinigt uns, lehrt uns beständig, die Sünde in uns abzutöten und stärkt uns in der Hoffnung auf geistige Auferstehung zum neuen Leben der Liebe in Christus.

V: Wir sprechen das Schuldbekenntnis.
V.A: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe – ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken durch meine

Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld.
Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, und alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.
V: Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.
A: Amen.
Hier lassen sich auch andere Gebete (S. 88-92) verwenden.

Abschluss
In Vereinigung mit der allerseligsten Mutter lasst uns das Geheimnis unserer Erlösung feiern.
Engel des Herrn (OZ): Freu dich, du Himmelskönigin, Hallelluja!)
V: Es segne und behüte uns
A: Mit Ihrem Sohn die Jungfrau Maria.

oder (Osterzeit):
V: Mutter des Auferstandenen Herrn.
A: Schütze und behüte uns.

ABENDGEBETE

A — TRADITIONELLE VERSION

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.

Aufrufe
V: Stellen wir uns im Angesicht Gottes auf und erweisen ihm die höchste Ehre.
V: Danken wir Ihm für alle Gnaden und besonders für die, die wir am heutigen Tag empfangen durften.
V: Bitten wir Gott um die Gnade der Erkenntnis unserer Sünden und Untreue und um wahre Reue.
Die tägliche Gewissenserforschung ist die Zeit des Nachdenkens über den erlebten Tag, an dem wir vor allem unsere Dankbarkeit für die uns erwiesene Liebe Gottes zum Ausdruck bringen, unsere Schwächen, Unvollkommenheit und Versäumnisse erkennen und um Vergebung bitten.
V: Wir sprechen das Schuldbekenntnis.
V.A: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen...
V: Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er las-

se uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.
A: Amen.

---

oder andere Bußakte (S. 88-92)
V.A: *Vater unser*
V.A: *Gegrüßet seist du, Maria*
V.A: *Ich glaube an Gott*

V: Mein Gott, ich glaube fest an alles, was die Heilige, apostolische, römisch-katholische Kirche zu glauben gibt, denn Du selbst, unfehlbare Wahrheit, hast es ihr offenbart.
V: Mein Gott, ich hoffe und vertraue fest, dass Du mir durch die Verdienste Jesu Christi Deine Gnade in diesem Leben gewährst und Ehre im kommenden Leben, weil Du unendlich gütig und barmherzig bist.
V: Mein Gott, ich liebe Dich aus ganzem Herzen, aus ganzem Denken, aus ganzer Seele und aus allen meinen Kräften; ich liebe Dich über alles, denn Du bist unendlich würdig der Liebe, und um Deiner Liebe willen liebe ich meinen Nächsten wie mich selbst.
A: Amen.
V: Mögest Du uns, Herr, in der kommenden Nacht
A: Bewahren vor der Sünde.

V: Erbarme Dich unser, Herr.
A: Erbarme Dich unser.
V: Erweise uns Deine Barmherzigkeit

A: und gib uns Deine Erlösung.
V: Herr, erhöre mein Gebet
A: und lass mein Rufen zu Dir dringen.

V: Lasset uns beten. Wir bitten Dich, Herr, kehre ein in dieses Haus und halte alle Nachstellungen des Feindes von ihm fern. Deine heiligen Engel mögen darin wohnen und uns in Frieden bewahren. Und Dein Segen sei über uns allezeit. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn.
V: Engel Gottes, mein Beschützer, erleuchte mich, den dir Anbefohlenen, am heutigen Tage mit der himmlischen Gnade, schütze, lenke und führe mich.
A: Amen

V.A: Unter deinen Schutz und Schirm...
V: Beten wir für die Seelen der treuen Verstorbenen, insbesondere für NN an seinem Todestag; für unsere verstorbenen Eltern, Verwandten, Freunde und Wohltäter der Ordensgemeinschaft:
V: Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir: Herr, höre meine Stimme!
A: Wende Dein Ohr mir zu, achte auf mein lautes Flehen!

V: Würdest Du, Herr, unsere Sünden beachten, Herr, wer könnte bestehen?
A: Doch bei Dir ist Vergebung, damit man in Ehrfurcht Dir diene.
V: Ich hoffe auf den Herrn, es hofft meine Seele, ich warte voll Vertrauen auf sein Wort.

A: Mehr als die Wächter auf den Morgen, soll Israel hoffen auf den Herrn.
V: Denn beim Herrn ist die Huld, bei Ihm ist Erlösung in Fülle.
A: Er wird Israel erlösen von all seinen Sünden.

V: Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem Heiligen Geist.
A: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

V: Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.
A: Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V: Sie mögen ruhen in Frieden.
A: Amen.

V: Herr, erhöre mein Gebet.
A: Vernimm mein Flehen um Deiner Wahrheit willen.

V: Lasset uns beten: Gott, Spender der Vergebung und barmherziger Erlöser der Menschheit, wir erbitten Deine Güte. Gib, dass unsere Brüder, Eltern, Verwandten und Wohltäter, die von dieser Welt gegangen sind, durch die allerseligste Jungfrau Maria und alle Deine Heiligen Teil haben an der ewigen Glückseligkeit. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.
A: Amen.
V: Beten wir für die Bedürfnisse der Ordensgemeinschaft.

V: Heiliger Josef
A: Hilf uns.

V: Heiliger Kajetan
A: Bete für uns.

V: Gott, hilf uns bei der Vorbereitung auf die morgige Meditation.
Lesung oder Formulierung des Hauptgedankens der Meditation

V: Zu Christus, der uns zu seiner heiligen Ordensgemeinschaft berufen hat, rufen wir mit Vertrauen:
V.A: Auferstandener Jesus Christus
V: Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende gewähre uns der allmächtige Herr.
A: Amen.
V: Möge der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes über uns kommen und für immer mit uns sein.
A: Amen.
Zum Abschluss wird ein Marienlied gesungen oder ein Gebet gesprochen

Sei gegrüßt, o Königin,
Mutter der Barmherzigkeit; unser Leben, unsre Wonne
und unsre Hoffnung, sei gegrüsst!
Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas;
zu dir seufzen wir
trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen.
Wohlan denn, unsre Fürsprecherin,
wende deine barmherzigen Augen uns zu

und nach diesem Elend zeige uns Jesus,
die gebenedeite Frucht deines Leibes!
O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria!

B — VERSION MIT FÜRBITTEN

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.
V: Stellen wir uns im Angesicht Gottes auf, der uns seit Ewigkeit kennt und uns immer liebt.
V: Wir danken Gott für die Gnade der heiligen Taufe, für die Gabe der Ordensberufung und alle, insbesondere am heutigen Tage erhaltenen Gnaden.
V: Wir bitten den Heiligen Geist um die Gnade der Erleuchtung bei der Erkenntnis unserer Sünden und Untreue und um die Gabe der vollkommenen Reue.
Die tägliche Gewissenserforschung ist die Zeit des Nachdenkens über den erlebten Tag, an dem wir vor allem unsere Dankbarkeit für die uns erwiesene Liebe Gottes zeigen, unsere Schwächen, Unvollkommenheit und Versäumnisse erkennen und zum Ausdruck bringen wollen.
V: Wir sprechen das Schuldbekenntnis.
V: Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.
A: Amen.

oder andere Bußakte (S. 88-92)

V.A: *Vater unser*
V.A: *Gegrüßet seist du, Maria*
V.A: *Ich glaube an Gott*

V.A: *Ich glaube an Dich, lebendiger Gott*
V.A: *Ich traue Dir, denn Du bist treu*
V.A: *Gott, wenn ich Dich auch nicht begreifen mag*

V.A: Engel Gottes, Beschützer mein

oder:
V: Gott, Du hast in Deiner unergründlichen Vorsehung uns Deine heiligen Engel als Beschützer gesandt. Gib, dass wir immer unter ihrem Schutze stehen und uns ihrer Begleitung in Ewigkeit erfreuen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.
A: Amen.

V.A: Unter Deinen Schutz und Schirm...

ANRUFUNGEN ZU DEN EINZELNEN WOCHENTAGEN

Man kann einige Anrufungen auswählen und andere Intentionen aus dem Gebetskalender oder für die jeweilige Gemeinschaft gerade aktuelle hinzufügen.

Sonntag
V: Am Ende des Tages empfehlen wir Gott die Angelegenheiten der allgemeinen Kirche und unserer Ordensgemeinschaft an.
A: Hilf uns, Auferstandener Christus.
V: Herr, nimm Deine Kirche in Deine stete Obhut und führe uns weiter auf dem Weg der Erlösung.
V: Vater, segne unsere Ordensgemeinschaft, damit Deine Liebe und der Geist der brüderlichen Liebe sie belebe.
V: Vater, gib, dass die uns anvertrauten Gemeinden dem Kreuz, dem Evangelium und der heiligen Kirche treu verbunden bleiben.
V: Herr, blicke herab auf alle kranken Mitbrüder und gib ihnen die Gabe der Gesundheit.
V: Herr, erweise Deine Barmherzigkeit unseren verstorbenen Nächsten, und insbesondere NN, und nimm sie auf in Dein Königreich.
V: Lasset uns beten. Auferstandener Herr, Du hast die Welt durch Deine Auferstehung gerettet, gib uns durch Deine Mutter Maria die Freude des ewigen Lebens. Der du lebst und herschest in alle Ewigkeit. Amen.

Montag
V: Am Ende des Tages legen wir unsere ergebenen Bitten vor Dir, Gott Vater, für den alles lebt, nieder.
A: Erhöre uns, Herr.
V: Wir bitten Dich, Gott, durch die Fürsprache der unbefleckten Jungfrau Maria, der Heiligen Josef und Kajetan, dass wir immer Deinen Willen erfüllen mögen.

V: Wir bitten Dich, Gott, für die unserer seelsorgerischen Verantwortung anvertrauten Kinder und Jugendlichen, dass der Dienst des Wortes Früchte bringt.
V: Wir bitten Dich, Gott, für alle Erzieher und Verantwortlichen, dass sie, vom Licht des Heiligen Geistes erleuchtet, die Jugendlichen zur völligen Reife führen.
V: Wir bitten Dich, Gott, für unser Heimatland, dass in ihm Frieden herrschen möge und es von allen Gefahren verschont bleibe.
V: Wir bitten Dich, Gott, für unsere Ordenshäuser, dass in ihnen im Geist der Liebe die Normen der Verfassung und des Rechts (unserer Ordensregeln) eingehalten werden.
V: Wir bitten Dich, Gott, für unsere verstorbenen Mitbrüder, für NN an seinem Todestag sowie unsere verstorbenen Eltern, Verwandten und Wohltäter, dass sie sich der Gnade des ewigen Lebens erfreuen mögen.
V: Lasset uns beten. Gott, Vater, zu dem alle Kreatur strebt. Gib, dass wir in Deinem Sohn, unserem Auferstandenen Herrn, vereinigt seien, und Ihn ohne Ende lobpreisen. Durch Christus, unsern Herrn.
A: Amen.

Dienstag
V: Indem wir Gott für einen erfüllten Tag Dank sagen, bitten wir Ihn durch die Fürbitte der heiligen Patrone um weitere Fürsorge für unsere Ordensgemeinschaft.

A: Wir bitten Dich, erhöre uns, Herr.
V: Herr, durch die Fürsprache aller heiligen geweihten Frauen und Männer ermögliche die Seligsprechung unserer Gründer: Bogdan Janski, Piotr Semenenko, Hieronim Kajsiewicz und Paweł Smolikowski.
V: Herr, durch die Fürsprache der Heiligen, Josef und Kajetan, öffne unsere Herzen für die Bedürfnisse der Kirche und unserer Ordensgemeinschaft.
V: Herr, hilf durch das Vorbild unserer ersten erleuchteten Erzieher den Verantwortlichen unserer Ordensjugend.
V: Herr, durch das Gebet der heiligen Ordensgeber stärke uns in der Berufung und Treue zum Geist unserer Ordensgemeinschaft.
V: Herr, durch Maria, die Mutter der Ordensgemeinschaft, bringe unserer Ordensgemeinschaft neue Berufungen.
V: Herr, durch Vermittlung Deiner Heiligen nimm unsere verstorbenen Mitbrüder, und insbesondere NN an ihrem Todestag, und unsere Eltern, Verwandten, Freunde und Wohltäter in Dein Reich auf.
V: Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, durch die Fürbitte unserer heiligen Patrone beschenke uns mit deinen Gnaden, damit wir getreu dem Charisma und der Mission unserer Ordensgemeinschaft echte Zeugen Deiner Auferstehung werden. Der Du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.
A: Amen.

Mittwoch
V: Am Ende des Tages übergeben wir Gott, dem Allmächtigen, alle unsere irdischen Anliegen und bitten, dass er sie annehme und sie uns in Gnade des Himmels verwandle.
A: Erhöre, Herr, unsere Gebete.
V: Wir bitten Dich, Herr, segne unsere Ordensgemeinschaft und bestärke uns in der Treue zu unserer Berufung.
V: Wir bitten Dich, Herr, hilf mit Deiner Gnade dem Pater Generaloberen und allen Ordensoberen im ihrem Dienste.
V: Wir bitten Dich, Vater, um geistliche Berufe für unsere Ordensgemeinschaft und andere mit uns geistig verbundenen Gemeinschaften.
V: Wir bitten Dich, Herr, schenke unsern Erziehern und Verantwortlichen unserer Jugend die Gaben der Weisheit, Kenntnis und Umsicht.
V: Wir bitten Dich, Herr, gewähre unseren verstorbenen Mitbrüdern, und insbesondere NN an ihrem Todestag, sowie unseren verstorbenen Eltern, Verwandten, Freunden und Wohltätern den Ruhm der Auferstehung.
V: Lasset uns beten. Auferstandener Herr, erhöre unsere ergebenen Bitten und gib, dass wir uns, indem wir unsere Pflichten mit Eifer erfüllen, Teilhabe an Deiner Auferstehung verdienen. Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.
A: Amen.

Donnerstag
V: Während der Tag zur Neige geht und wir mit Dankbarkeit an die Gabe der Eucharistie und der Priesterschaft denken, wenden wir uns an Dich, Herr, mit unseren ergebenen Bitten.
A: Auferstandener Christus, erhöre uns.
V: Herr Jesus, gib, dass nirgendwo auf unserer Erde die Menschen ohne Dein Eucharistisches Opfer leben müssen.
V: Herr Jesus, gib, dass wir durch die Kraft der Eucharistie zu neuem Leben in Wahrheit und Liebe auferstehen.
V: Herr Jesus, lebe in allen Resurrektionisten und wandle sie.
V: Herr Jesus, schenke unserer Ordensgemeinschaft möglichst viele Berufungen.
V: Herr Jesus, unterstütze Familien und Erzieher in Erleben und Pflege der Werte des Evangeliums.
V: Herr Jesus, nimm in Dein Königreich unsere verstorbenen Mitbrüder, und insbesondere NN. zu seinem/ihrem Todestag, sowie unsere Verstorbenen, Eltern, Verwandte, Freunde und Wohltäter, auf.
V: Lasset uns beten. Gott, der Du uns mit der Gnade der Priesterschaft und Ordensberufung bedacht hast, wir bitten Dich, gib, dass wir kraft des Opfers Deines Sohnes, Jesus Christus, alle zur Erlösung führen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.
A: Amen

Freitag
V: Zum Abschluss des heutigen Tages, vereint mit

dem Gekreuzigten und Auferstandenen Christus, richten wir an den Himmlischen Vater unsere Bitten und unser Flehen.
A: Gott, sei uns gnädig.
V: Wir bitten Dich, Herr, erleuchte die Irrenden, Zweifelnden, Suchenden und führe sie zu den Quellen des Lebens.
V: Wir bitten Dich, Herr, gib allen Völkern dauerhaften Frieden und behalte sie in Deiner Liebe.
V: Wir bitten Dich, Herr, eile zur Hilfe den Verlassenen, Einsamen, Arbeitslosen, Armen und Verstoßenen.
V: Wir bitten Dich, Herr, erweise Deine Gnade den unheilbar Kranken, Leidenden und in dieser Nacht Sterbenden.
V: Wir bitten Dich, Herr, vereinige uns in Dir, hilf uns auf dem Weg zur Heiligkeit und bei der Mehrung der Güter unserer Ordensgemeinschaft.
V: Wir bitten Dich, Herr, nimm an in Deinem Ruhm alle diejenigen, die mit Hoffnung auf die Auferstehung entschlafen sind, und insbesondere NN zu seinem/ihrem Todestag, sowie unsere verstorbenen Eltern, Verwandten, Freunde und Wohltäter.
V: Lasset uns beten. Allmächtiger Gott, durch Leiden, Tod und Erlösung Deines Sohnes Jesus Christus verleihe uns Mut im Leiden und Kraft zum täglichen Sterben in uns, damit wir zur Ehre der Auferstehung gelangen. Durch Christus, unsern Herrn.
A: Amen.

Samstag
V: Zum Abschluss der Woche danken wir dem allmächtigen Gott und richten unser ergebenes Flehen an Maria, die Mutter seines Sohnes.
A: Möge Maria, voll der Gnaden, für uns Fürsprache halten.
V: Wir danken für den Heiligen Vater N., unsere Bischöfe, Priester, Diakone und wir bitten für sie um besondere Hilfe bei der Ausbreitung des Königreichs des Herrn auf Erden.
V: Wir danken für die Gabe der heiligen Taufe, die Berufung zu Ordensgemeinschaft und Priesteramt und erbitten den Segen und die Gnade für unsere Ordensgemeinschaft.
V: Wir danken für die Gnade der Ordensgelöbnisse und bitten um ständiges Wachsen in den Tugenden der Keuschheit, Armut und Gehorsamkeit.
V: Wir danken für den besonderen Schutz Mariens für unsere Ordensgemeinschaft und bitten um Ausdauer beim Nacheifern ihren Tugenden.
V: Wir danken für das Geheimnis der Aufnahme Mariens in den Himmel und bitten um das Himmelreich für unsere verstorbenen Mitbrüder, die auf die Auferstehung warten, und insbesondere für NN. zu ihrem Todestag, sowie für unsere Eltern, Verwandten, Freunde und Wohltäter.
V: Lasset uns beten. Allmächtiger Gott, der Du uns die Mutter Deines Sohnes als Beschützerin und Fürsprecherin gegeben hast. Durch ihre Fürbitte erhöre unsere Bitten und gib, dass wir nach dem Vorbild Marias immer Deinen Willen erfüllen können. Durch Christus, unsern Herrn.

A: Amen.
V: Zu Christus, der uns zu seiner Ordensgemeinschaft berufen hat, rufen wir mit Vertrauen:
V.A: *Auferstandener Jesus Christus*
V: Herr, hilf uns bei der Vorbereitung zur morgigen Medi-tation.
Lesung oder Formulierung des Hauptgedankens der Meditation.

V: Gott, unser Vater, kehre ein in dieses Haus und halte alle Nachstellungen des Feindes von ihm fern. Deine heiligen Engel mögen darin wohnen und uns in Frieden bewahren. Und Dein Segen sei über uns allezeit. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.
V: Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende gewähre uns der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
A: Amen.

Zum Abschluss wird ein Marienlied gesungen oder ein Mariengebet gesprochen.

C — BREVIERVERSION — SCHEMA

V: O Gott, komm mir zu Hilfe
A: Herr, eile, mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Aufrufe (S. 60)
Vesper oder Komplet des Tages

Zum Abschluss wird ein „Engel des Herrn" (Osterzeit: Freu dich, du Himmelskönigin, Halleluja!) gesprochen oder ein Marienlied gesungen.

GEBETE ZU DEN MAHLZEITEN

Die gemeinsame Mahlzeit ist ein Zeichen der Gegenwart Gottes, seines Segens und seiner Güte. Indem wir bei Tisch beten, bekennen wir unseren Glauben an die Vorhersehung Gottes. Der Tisch ist auch Symbol der Einheit und Brüderlichkeit mit den Mitbrüdern und Gästen. Schließlich ist er Zeichen der Hoffnung, dass wir dereinst am himmlischen Festmahl im Hause des Herrn teilnehmen werden.

VOR DER MAHLZEIT

V: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.
V: Die Augen aller wenden sich mit Vertrauen zu Dir.
A: Und Du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit.
V.A: *Vater unser*

Gebet (je nach Wochentag, Periode im Kirchenjahr oder besonderen Gelegenheiten)

VOR DEM MITTAGESSEN:

V: Hören wir die Worte der Heiligen Schrift.
Kurze Lesung aus der heiligen Schrift am besten aus dem Tagesevangelium
V: Auferstandener Christus, der uns berufen hat.
A: Möge er uns in unserer Treue stärken.

Sonntag
Herr Jesus Christus, nimm unter uns Platz und verleihe uns Deinen Segen, damit wir uns an der Gemeinschaft mit Dir und den Brüdern erfreuen und diese Speise in der Freude Deiner Auferstehung zu uns nehmen. Der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. A: Amen.

Montag
Herr, segne uns und diese Mahlzeit, diejenigen, die sie zubereitet haben, und lehre uns, Brot und Freude mit allen zu teilen. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

Dienstag
Herr, Gott, der Du alles am Leben hältst, was Du geschaffen hast, und Dich um die Speise sorgst, die Deine Söhne brauchen, segne uns und diese Mahlzeit, und stärke unseren Glauben, auf dass wir immer dein Königreich suchen. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

Mittwoch
Gott, Quelle des Lebens, segne uns und diese Mahlzeit und lenke unser Leben nach Deinem Ruhm. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

Donnerstag
Möge Dein Segen, Gott, bewirken, dass diese Mahlzeit unsere Liebe zueinander und die brüderliche Gemeinschaft stärkt. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

Freitag
Gott, der Du Dich mit väterlicher Liebe um Deine Kinder kümmerst, segne uns und diese Mahlzeit, und gib, dass wir immer würdiger der Güte derer werden, die uns unterstützen. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

Samstag
Gott, allmächtiger Vater, segne uns und diese Speisen, bewirke, dass wir gestärkt werden, um Deinen Willen zu erfüllen und unterstützt werden durch die Fürsprache der Jungfrau Maria, Dich ohne Hindernisse zu erreichen. Durch Christus, unseren Herrn. A: Amen.

Adventszeit
Herr, segne uns und diese Mahlzeit, und gib, dass

wir, gestärkt am Leibe, in Wachsamkeit Deine Ankunft erwarten können. Der Du lebst und herrschest in Ewigkeit. A: Amen.

Weihnachtszeit
Gott, der Du uns mit der Geburt Deines Sohnes erfreust, segne uns und diese Mahlzeit, und gib, dass wir immer daran denken, dass wir für den Himmel geboren sind. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

Fastenzeit
Gnädiger Vater, der Du uns immer Dein Erbarmen und Deine Vergebung schenkst, segne uns und diese Mahlzeit. Gib, dass wir durch Fasten und Umkehr unserer Herzen die ewige Erlösung verdienen. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

oder:
Unendlich gütiger Vater, der Du zugelassen hast, dass Dein Sohn Leiden und einen schmerzhaften Tod erfuhr, segne uns und diese Mahlzeit, und gib, dass wir gestärkt die Mühen unseres Lebens auf uns nehmen und mit dem Leiden Christi verbinden. Der da lebt und herrscht in alle Ewigkeit. A: Amen.

oder (insbesondere an Freitagen):
Allmächtiger Gott, segne diese Mahlzeit. Hilf uns, dass wir uns heute der reichhaltigen Speisung des Leibes enthalten und unseren bedürftigen Brüdern zu Hilfe kommen. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

Auferstehungssonntag und Osteroktave
Herr Jesus Christus, mit Freuden rühmen wir deine Auferstehung und freuen uns, dass Du den Jüngern beim Teilen des Brotes erschienen bist. Nun bitten wir Dich, sei mit uns, wenn wir mit Dankbarkeit diese Ostergaben verzehren. Und wenn wir Dich heute als Gast aufnehmen, nimm uns als Teilnehmer des Festmahls in Deinem Königreich an. Der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. A: Amen.

Osterzeit
Guter Gott, Du hast uns durch die Auferstehung Deines Sohnes erlaubt, vom Tod zum Leben zu gehen. Segne uns und diese Speise, die wir verzehren sollen, und mach uns zu freudigen Zeugen der Hoffnung der Auferstehung. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

oder:
Herr Jesus Christus, Du hast die Augen und Herzen der Jünger von Emmaus geöffnet. Bleib bei uns, segne uns, beschenke uns mit Brot, entfache in unseren Herzen die Liebe zu Dir und unseren Nächsten. Der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. A: Amen.

oder:
Herrgott, Du hast den Tod besiegt und uns die Tore zum ewigen Leben aufgestoßen. Segne uns und diese Mahlzeit, und gib, dass wir sie mit Dankbarkeit verzehren und zu würdigen Teilnehmern des himmlischen Festmahls im Königreich Deines

Auferstandenen Sohnes werden. Der mit Dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. A: Amen.

Pfingsten
Gott allen Trostes, Du hast in die Herzen Deiner Gläubigen die Gaben des Heiligen Geistes gegossen. Segne uns und diese Speise, die wir verzehren sollen, und gib, dass wir, durch Deine Gnade gestärkt, in brüderlicher Einigkeit verbleiben. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

oder:
Gott, allmächtiger Vater, wir bitten Dich, segne uns und diese Mahlzeit, und sende die Gaben des Heiligen Geistes auf die ganze Erde und bewirke in unseren Herzen Zeichen der Einheit, der Liebe und des Friedens, die Du Deinen im Abendmahlsaal versammelten Jüngern verliehen hast. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

Marienfeste
Gott, Dein Sohn hat Speise aus den Händen Marias empfangen. Segne uns und diese Speise, und gib, dass wir, wenn wir uns zu Tisch setzen und Deiner (*unbefleckten, in den Himmel aufgenommenen, schmerzhaften*) Mutter gedenken, uns immer ihrer Fürbitte erfreuen dürfen. Durch Christus, unsern Herrn.

Namenstage der Mitbrüder
Gott, ewige Liebe, Du hast in Deiner Güte uns um Dich versammelt, damit wir mit Freuden den heiligen N ehren, den Schutzpatron unseres Mitbruders. Segne diese Gaben und die hier Versammelten, und gib, dass wir, in Wahrheit und gegenseitiger Liebe wachsend, immer ein Zeugnis von der Auferstehung Deines Sohnes geben. Der mit Dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. A: Amen.

oder:
Auferstandener Christus, der Du uns zu Deiner Gemeinschaft berufen hast, segne uns und diese Gaben, die wir am Namenstag unseres Mitbruders N verzehren sollen. Gib, dass wir, wenn wir uns heute in Liebe um diesen Tisch versammeln, uns die Teilhabe an Deiner Auferstehung verdienen. Der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. A: Amen.

oder:
Gotte, blicke gnädig auf diese Gemeinschaft am Namenstag unseres Mitbruders N und segne diese Mahlzeit, das Zeichen unserer brüderlichen Verbundenheit. Gib, dass durch den heiligen Patron N unsere Namen im Himmel eingeschrieben werden. Durch Christus, unsern Herrn.

Fest der Ordensgemeinschaft
Gott, segne uns und diese Speise, die wir am Tag N verzehren. Belebe uns immer mit dem Geist derer, die uns im Dienst für Deinen Sohn, den Auferstandenen Herrn, vorhergegangen sind. Der da lebt und herrscht in Ewigkeit. A: Amen.

Ordensgelübde
Gott, Du liebst jeden von uns persönlich mit be-

dingungsloser Liebe und forderst uns dazu auf, Deinem Sohn nachzueifern. Segne uns und diese Speise, die wir an dem Tag verzehren, an dem Du in der Ordensprofess die freie und vollständige Selbstgabe unserer Brüder annimmst. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

Priesterweihe
Jesus, höchster Priester, der Du unsere Brüder zum Dienst des Altars berufen hast, segne uns und diese Speise, die wir verzehren sollen. Gib, dass alle Priester getreu die ihnen aufgetragene Mission erfüllen, indem sie gemäß Deinem Willen die Speise für Leib und Seele teilen. Der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. A: Amen.

Jahrestag der Priesterweihen und Ordensgelübde
Segne, Herrgott, dieses Festmahl, das Zeichen unserer brüderlichen Verbundenheit. Gib, dass unser Mitbruder N, der sein Jubiläum (*seinen Jahrestag*) der Priesterweihe (*Ordensprofess*) feiert, ein Zeichen Deiner Liebe sei, die verwandelt und verändert. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

Einkehrtag
Gott, der Du in der Wüste zu den Herzen Deines Volkes gesprochen und auf dem Berg das Wunder der Verklärung Deines Sohnes bewirkt hast, segne uns und diese Speise, erlaube uns im Laufe dieses Tages (dieser Tage), die Schönheit Deines Antlitzes zu entdecken. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

Nach dem Tod eines Mitbruders
Gott, der Du im Ostergeheimnis Deines Sohnes uns das Leben gegeben hast, segne uns und diese Speise, die wir verzehren werden. Unseren verstorbenen Mitbruder N seligen Angedenkens hingegen nimm auf beim himmlischen Festmahl, dessen Teilnehmer auch wir dereinst zu werden hoffen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

NACH DER MAHLZEIT

Vor dem Gebet wird gelesen: nach dem Mittagessen das Martyrologium des Folgetages, nach dem Mittagessen ein Gedanke des Gründers aus dem Gebetskalender oder ein Fragment aus „Über das Nacheifern Christi".
Aufrufe und Gebete je Wochentag, Kalender des Kirchenjahres oder zu besonderen Gelegenheiten.

Sonntag
V: Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Halleluja.
A: Freuen wir uns in ihm und frohlocken. Halleluja.
V.A: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.
V: Herrgott, wir danken Dir für diese Begegnung in brüderlicher Liebe am gemeinsamen Tisch und für die Speise, mit der Du uns gestärkt hast. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

V: Möge uns der ewige König die Ehre erweisen,
A: An seinem himmlischen Festmahl teilnehmen zu dürfen

Von Montag bis Samstag
V: Der Herr ist mit uns.
A: Er ist und bleibt in Ewigkeit.
V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
A: Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Gebet (je nach Wochentag, Kalender des Kirchenjahres oder zu besonderen Gelegenheiten).

Montag
Wir danken Dir, allmächtiger Gott, für die Speise und Deine Gnaden. Der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. A: Amen.

Dienstag
Wir danken Dir, Gott, für die Speise, die Du uns gegeben hast. Möge durch dieses Brot, das wir geteilt haben, sich in uns die Verbundenheit mit Dir und mit allen Brüdern festigen. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

Mittwoch
Gott, guter Vater, wir danken Dir, dass Du uns um Deinen brüderlichen Tisch versammelt hast, und wir bitten Dich, dass wir mit erneuerten Kräften

weiter arbeiten und unseren irdischen Pilgerweg gehen können bis zum Eintritt zum himmlischen Festmahl. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

Donnerstag
Gott, Deine Barmherzigkeit ist unermesslich und Deine Güte unerschöpflich. Wir sagen Dank Deiner väterlichen Majestät für die uns erwiesenen Gaben. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

Freitag
Allmächtiger, guter Herr, wir danken Dir für die uns erwiesene Güte und Barmherzigkeit. Dein ist der Ruhm, die Ehre, die Ehrfurcht und das Lob. In alle Ewigkeit. A: Amen.

Samstag
Gott, sei gelobt für alle Gnaden und für diese Speise, die Du uns in Deiner Mildtätigkeit zum Verzehr bereitet hast. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

V: Möge uns der ewige König der Ehre erweisen.
A: An seinem himmlischen Festmahl teilnehmen zu dürfen.

Adventszeit
V: Wir erwarten Deine Ankunft, Herr, mit Vertrauen rufen wir.
A: Komm, Herr Jesus.

V.A: Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang. Amen.
V: Wir sagen Dir Dank, allmächtiger Gott, für die Gaben Deiner Vorsehung und wir bitten, dass das, was der Leib braucht, nicht unsere Seele belasten möge. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. A: Amen.
V: Möge uns der ewige König die Ehre erweisen.
A: An seinem himmlischen Festmahl teilnehmen zu dürfen.

Weihnachtszeit
A: Und unter uns gewohnt hat. Halleluja

V: Preisen wir das Wort, das Fleisch geworden ist. Halleluja.
V.A: Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang. Halleluja!
V: Wir danken Dir, Gott, unser Vater, für diese festliche Speise, die wir zu Deiner höheren Ehre verzehrt haben. Wir danken Dir für dieses Fest, für Frieden und Gnaden, die Du uns erweist. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.
V: Möge uns der ewige König die Ehre erweisen.
A: An seinem himmlischen Festmahl teilnehmen zu dürfen.

Fastenzeit
V: Die Güte Gottes ist grenzenlos.
A: Denn Gott ist die Liebe.

V.A: Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang. Amen.
V: Gott, Spender alles Guten, der Du dich um Speise für die sorgst, die auf Dich hoffen. Voller

Dankbarkeit bitten wir Dich, dass Du unsere Wohltäter segnest und uns zum Dienst an unseren Brüdern bereit machst. Durch Christus, unsern Herrn.
A: Amen.
V: Möge uns der ewige König die Ehre erweisen.
A: An seinem himmlischen Festmahl teilnehmen zu dürfen.

Auferstehungssonntag und Osteroktave
V: Christus ist auferstanden. Halleluja.
A: Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

V.A: Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang... Amen. Halleluja.
V: Gott, Quelle alles Guten, gib, dass wir uns der Auferstehung Deines Sohnes erfreuen und Dankbarkeit für alle Gaben zeigen, die Du uns zur Stärkung von Leib und Seele hast zuteil werden lassen. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.
V: Wir danken dem Herrn, denn er ist gut. Halleluja.
A: Denn Seine Gnade dauert ewiglich. Halleluja.

Osterzeit
V: Christus ist auferstanden. Halleluja.
A: Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

V.A: Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang... Amen. Halleluja.
V: Allmächtiger Gott, wir danken Dir für Deine väterliche Güte, stehe uns stets mit Deiner Fürsorge bei, und gib, dass die Gnade, die wir aus den

Ostermysterien schöpfen, in unserem Alltagsleben Frucht tragen möge. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

oder:
V: Gott, Quelle des Lebens, gieße in unsere Herzen die Osterfreude; jene, denen Du irdische Speise gegeben hast, lasse ausharren in der Erneuerung des Lebens. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.
V: Danket dem Herrn, denn er ist gut. Halleluja.
A: Denn seine Gnade dauert ewiglich. Halleluja.

Pfingsten
V: Christus ist auferstanden. Halleluja.
A: Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

V.A: Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang... Amen. Halleluja
V: Dankbar für die erhaltenen Gnaden bitten wir Dich, o Herr, schenke uns die Gaben Deines Geistes und vereinige uns in Kommunion mit Dir. Der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. A: Amen.

V: Danket dem Herrn, denn er ist gut. Halleluja.
A: Denn seine Gnade dauert ewiglich. Halleluja.

Marienfeste
V: Lobpreise, meine Seele, den Ruhm meines Herrn.
A: Lobe Gott, den guten Schöpfer.

V.A: Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang... Amen.

Herr, unser Gott, wir danken Dir für diese Speise und für alle Gaben. Gib, dass wir, indem wir Maria die Ehre erweisen, in unserem Leben ihre Tugenden widerspiegeln. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

V: Es segne und behüte uns.
A: Mit ihrem Sohn die Jungfrau Maria.

Andere Anlässe
V: Dich Gott, rühmen wir.
A: Dir, Herr, sei ewige Ehre.

V.A: Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang... Amen.
V: Herr Jesus, wir danken Dir für diese festliche Speise, die ein Zeichen Deiner Liebe ist. Sende uns den Heiligen Geist und gib, dass wir jeden Tag zu Zeugen Deiner Auferstehung werden. Der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. A: Amen.
V: Möge uns der ewige König die Ehre erweisen,
A: An seinem himmlischen Festmahl teilnehmen zu dürfen.

BUSSAKTE ZUR WAHL

V: Erbarme Dich unser, Herr.
A: Denn wir haben vor Dir gesündigt.

V: Erweise, Herr, uns Deine Huld,
Und schenke uns Dein Heil.

V: Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.
A: Amen.

oder:
V: Nachlass, Vergebung und Verzeihung unserer Sünden gewähre uns der allmächtige und barmherzige Herr.

oder:
V: Herr, der Du als Erlöser gesandt worden bist, um unsere Seelen zu retten, erbarme Dich unser.
A: Erbarme Dich unser.

V: Christus, der Du gekommen bist, die Sünder aufzurufen, erbarme Dich unser.
A: Erbarme Dich unser.
V: Herr, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, um für Dein Volk um Gnade zu bitten, erbarme Dich unser.
A: Erbarme Dich unser.
V: Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.
A: Amen.

oder:
V: Herr Jesus, der Du uns durch den Tod am Kreuz von unseren Sünden gereinigt hast, erbarme dich unser.
A: Erbarme Dich unser.
V: Christus, der Du durch Deine Auferstehung uns das ewige Leben zurückgegeben hast, erbarme Dich unser.
A: Erbarme Dich unser.
V: Herr, der Du uns durch Deinen Eintritt in den Himmel das Tor zum Himmel geöffnet hast, erbarme Dich unser.
A: Erbarme Dich unser.
V: Der allmächtige Gott erbarme sich unser und führe uns durch die Vergebung der Sünden zum ewigen Leben.
A: Amen.

oder:
V: Gott sei mir gnädig in Deiner Huld.

A: Tilge meine Frevel nach Deinem reichen Erbarmen.

V: Wasch meine Schuld von mir ab.
A: Und mach mich rein von meiner Sünde.

V: Die Vergebung unserer Sünden und Festigung in der Erneuerung des Lebens erteile uns der Auferstandene Herr.
A: Amen.

oder (an Sonntagen oder Marienfesten):
V: Herr, Du beschenkst stets Deine Kirche mit der Hilfe und Fürsorge der allerseligsten Jungfrau Maria. Erbarme Dich unser.
A: Erbarme Dich unser.
V: Christus, du erweist uns Deine Barmherzigkeit und tust große Werke, wenn wir unsere Sünden bereuen und uns Deiner Liebe anvertrauen. Erbarme Dich unser.
A: Erbarme Dich unser.
V: Herr, Sohn der Maria, Du gibst uns durch Dein Kreuz und Deine Auferstehung das ewige Leben. Erbarme Dich unser.
A: Erbarme Dich unser.
V: Der allmächtige Gott erbarme sich unser und führe uns durch die Vergebung der Sünden zum ewigen Leben.
A: Amen.

oder (auf der Grundlage der Schriften Janskis):
V: Gott, vergib uns Sündern durch die Verdienste

und Passion Deines Sohnes, unseres Erlösers Jesus Christus.
A: Sei uns gnädig, vergib uns unsere Sünden und verleihe uns Kraft zur Besserung.
V: Gott, belebe uns durch Deine Liebe und hilf uns mit Deinen Gnaden, die nötig sind zur vollkommenen Wiedergeburt in Dir.
A: Sei uns gnädig, vergib uns unsere Sünden und verleihe uns Kraft zur Besserung.
V: Gott, erbarme Dich unser, erfülle uns mit Deinem Heiligen Geist, dem Geist der Demut, der Geduld, der Inbrunst.
A: Sei uns gnädig, vergib uns unsere Sünden und verleihe uns Kraft zur Besserung.
Gott Vater, durch Deine unendliche Güte, durch die heilige Passion Deines Sohnes vergib uns unsere Sünden und festige uns durch Deine Gnade auf dem Weg zur Auferstehung mit Christus, Deinem Sohn.
A: Amen.

oder:
V: Barmherziger Gott, Du meine einzige Zuflucht.
A: Sei uns gnädig, vergib uns unsere Sünden und verleihe uns Kraft zur Besserung.
V: Herrgott, unbegrenzt und allmächtig in Deiner Güte, Du bist meine ganze Hoffnung.
A: Sei uns gnädig, vergib uns unsere Sünden und verleihe uns Kraft zur Besserung.
V: Herr, Vater der Barmherzigkeit, Du meine einzige und ewige Liebe.

A: Sei uns gnädig, vergib uns unsere Sünden und verleihe uns Kraft zur Besserung.
V: Gib, barmherziger Gott, zu Deiner Ehre und zu unserem ewigen Wohl, dass wir durch Deine Vergebung ein neues, wahrhaft christliches Leben beginnen und stets bewahren. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

oder:
V: Gott, in der Barmherzigkeit unergründlich, durch Blut und Verdienste des Herrn Jesus Christus, durch die Hilfe der allerseligsten Jungfrau und aller meiner heiligen Patrone und Beschützer, durch das Gebet meiner Mitbrüder im Geist und in der Wahrheit und durch die Gebete aller heiligen Seelen für mich, verzeih mir, gib Reue, Buße und Vergebung. Durch Christus, unsern Herrn. A: Amen.

3.

Wagt euch hinaus aufs tiefe Wasser

ERNEUERT DEN GEIST

Es gilt zu beten, dass alle Laster des "alten Menschen" in mir ausgemerzt werden, dass ich erneuert werde, dass ich einen lebendigen Glauben, reine Liebe, unerschütterliche Hoffnung, Erleuchtung der Gedanken, Stärkung des Willens, Knechtung des Körpers und all seiner Begehrlichkeiten erlange. Beten um die Gnade, gegenüber Fremden mich christlich zu verhalten, nichts nachzutragen und alles zu verzeihen. Gott danken für jegliche Mühsal und alle Demütigungen.

(Bogdan Janski, 8. Januar 1836)

DER MONATLICHE EINKEHRTAG

Christus nachahmend, der sich zum Gebet in die Wüste zurückzog, verlassen auch wir den Alltag und unsere apostolischen Aufgaben, um uns (mindestens ein Mal im Monat) ausschließlich der Reflexion, dem Gebet und der Gemeinschaft zu widmen. Der Tag, der auch Einkehrtag genannt wird, ist ein wichtiger Faktor, der unseren Geist wachsen lässt, vorausgesetzt, wir kehren in uns ein, finden die innere Ruhe und die Konzentration.
Das Programm des Einkehrtages soll Folgendes beinhalten: die Heilige Messe, die eucharistische Anbetung des Allerheiligsten, das gemeinsame Gebet (das können Stundenliturgie, Kreuzweg, Rosenkranz, Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes sein), eine Konferenz (lectio divina, evtl. eine weitere biblische Lesung) ein Mitbrüdertreffen und Zeit für eigene Reflexion inklusive Gewissenserforschung (vgl. ORCR 65, 66, 72).

EUCHARISTISCHE ANBETUNG DES ALLERHEILIGSTEN

Die eucharistische Anbetung des Allerheiligsten gleicht in gewissem Sinne dem Anlehnen unseres

Kopfes an die Brust Christi und dem Verspüren seiner unendlichen Liebe. Im Gespräch mit ihm sind verschiedene Gebetstexte (auch aus diesem Gebetbuch) sehr hilfreich, vor allem das Wort Gottes. In der Kontemplation vor dem Angesicht Gottes haben wir Gelegenheit, ihm für unsere Berufung zu danken und ihn um neue Berufungen zu bitten.

Litanei zu Christus, Priester und Kreuzigungsopfer

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.
V: Christus, höre uns. A: Christus, erhöre uns.
V: Gott Vater im Himmel, A: erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt
Gott, Heiliger Geist
Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott.

Jesus, Du Priester der Jahrhunderte, A: erbarme dich unser.
Jesus, von Gott nach Melchisedeks Vorbild Priester genannt
Jesus, Du Priester, den Gott mit dem Heiligen Geist und Seiner Kraft gesalbt hat
Jesus, Du großer Priester
Jesus, Du Priester, aus dem Volk stammend
Jesus, Du Priester, für das Volk bestimmt,
Jesus, Du Priester unseres Glaubens
Jesus, Du Priester, der größerer Ehrung als Moses würdig ist
Jesus, Du Priester des wahrhaftigen Wachstums
Jesus, Du Priester der zukünftigen Güte

Jesus, Du heiliger Priester, unschuldig und rein
Jesus, Du treuer Priester
Jesus, Du barmherziger Priester
Jesus, Du wohltätiger Priester
Jesus, Du Priester, im Eifer entbrannt
Jesus, Du Priester, in Ewigkeit vollkommen
Jesus, Du Priester, der in den Himmel aufgefahren ist
Jesus, Du Priester, der in Höhe der Majestät zur rechten Seite sitzt
Jesus, Du Priester, der für uns vor Gottes Angesicht Fürbitten einlegt
Jesus, Du Priester, der uns einen neuen und lebendigen Weg bereitet hat
Jesus, Du Priester, der uns liebt und durch sein Blut von Sünde erlöst hat
Jesus, Du Priester, der sich für uns aufgeopfert und als göttliche Speise gegeben hat
Jesus, Du Gottes- und Menschenopfer
Jesus, Du Heiliges Opfer
Jesus, Du unbeflecktes, makelloses Opfer
Jesus, Du Opfer, von Gott angenommen
Jesus, Du Versöhnungsopfer
Jesus, Du feierliches Opfer
Jesus, Du Ehrenopfer
Jesus, Du Friedensopfer
Jesus, Du Aussöhnungsopfer
Jesus, Du Opfer der Erlösung
Jesus, Du Opfer, dem wir vertrauen und durch den wir Zutritt zu Gott haben
Jesus, Du Opfer, der das Opfer am Kreuz und auf dem Altar vereinigt hat,

Jesus, Du Opfer, das seit Weltschöpfung geopfert wird
Jesus, Du lebendiges Opfer für alle Ewigkeit

Sei uns gnädig, *Jesus, vergebe uns*
Sei uns gnädig, *Jesus, erhöre uns*

Von allem Bösen, Jesus, erlöse uns
Von unüberlegtem Eintritt in den Dienst der Kirche
Von der Sünde des Sakrilegs
Von der fehlenden Enthaltsamkeit
Von der Jagd nach materiellen Gütern
Von jeglicher Habgier
Von der falschen Nutzung der kirchlichen Güter
Von der übermäßigen Liebe zur Welt und dem Hochmut
Von der unwürdigen Behandlung des Heiligen Geheimnisses
Durch Deine ewige Priesterschaft
Durch die heilige Salbung hat Dich der Vater in Deiner göttlichen Natur zum Priester geweiht
Durch Deinen priesterlichen Geist
Durch Deinen Dienst, der hier auf Erden Deinen Vater preist
Durch das eigene blutige Opfer, das täglich auf dem Altar erneuert wird
Durch die göttliche Macht, die Du als der einzige und unsichtbare Priester durch Priester ausübst
Erhalte alle Diener der Kirche in heiliger Frömmigkeit
A: *Wir bitten Dich, erhöre uns*

Lass sie mit Deinem priesterlichen Geist füllen
Lass die priesterlichen Lippen das Wissen hüten
Habe die Güte, zu Deiner Ernte unermüdliche Arbeiter zu senden
Lass Deine Diener in glühende Fackeln verwandelt werden
Habe die Güte, Deine Hirten entsprechend Deinem Herzen zu erwecken
Lass alle Priester unbefleckt und tadellos bleiben
Lass sie Vorbild sein für alle, die mit ihnen den Herrn ehren
Lass sie die Opfer in Gerechtigkeit bringen
Habe die Güte, durch sie die Ehre des Allerheiligsten zu vergrößern

V: Du Priester und Opfer
A: Wir bitten Dich, Herr, erhöre uns.

Lasset uns beten: Gott, Du Heiliger und Behüter Deiner Kirche, erwecke durch Deinen Geist würdige und treue Spender der heiligen Geheimnisse, deren Dienste und Beispiel das christliche Volk mit Deiner Hilfe auf den Erlösungsweg lenken werden. Gott, Du hast die betenden und fastenden Jünger Paulus und Barnaba zu dem Wirken geschickt, für das Du sie bestimmt hast. Bleibe jetzt mit Deiner im Gebet verweilenden Kirche und zeige auf, wen Du zu Deinem Dienst berufen hast. Durch unseren Herrn Jesus Christus. Amen.

Bitte vor dem Tabernakel
Guter Hirte, wahrhaftiges Brot, Jesus, erbarme

Dich unser:
Sättige und beschütze uns,
führe uns zu ewigen Gütern
im Reich der Lebenden.
Du, der Du alles weißt und kannst,
der uns auf der Erde sättigt,
führe Deine Brüder zum himmlischen Gastmahl,
zur Freude Deiner Heiligen. Amen.
(Hl. Thomas von Aquin)

Dankbarkeitsgebet
Wir danken Dir, Vater, für das Leben und für das Wissen, das wir durch Jesus, Deinen Diener, erfahren haben. Dir sei dafür ewige Ehre. Wie das in den Bergen verteilte Brot, dessen Reste eingesammelt wurden, so soll sich die Kirche von allen Enden der Erde in Deinem Königtum zusammenfinden. Du Herr, Allmächtiger, hast alles in Deinem Namen erschaffen; Speisen und Getränke hast Du den Menschen als Nahrung gegeben, damit sie Dir dankbar sind; uns wiederum hast Du geistige Nahrung und Trank gegeben und das ewige Leben durch Deinen Sohn. Dir sei ewige Ehre. Amen.
(Didache)

LECTIO DIVINA

Die Kirche will, dass „das Hören des Wortes zu einer lebendigen Begegnung in der alten und noch immer gültigen Tradition der lectio divina wird. Sie lässt uns im biblischen Text das lebendige Wort er-

fassen, das Fragen an uns stellt, Orientierung gibt und unser Dasein gestaltet" (NMI 39).
Lectio divina, d.h. „das Lesen mit dem Glauben an Gott" führt, regelmäßig praktiziert, zu tiefgründigem Kennenlernen mit Christus, zu freundschaftlicher Beziehung, zu Vertrauen und Liebe.
Hier geben wir ein klassisches Schema von lectio divina, und diese Methode basiert auf vier Säulen:

- lectio – Lesung – das aufmerksame Lesen eines biblischen Textes;
- meditatio – Meditation – aus dem gewählten Abschnitt sucht man einen Vers aus, der einen Vorgeschmack gibt auf das Wort Gottes und meditiert darüber;
- oratio – Gebet – im Gebet findet der Betende Antwort auf die Anrufung Gottes;
- contemplatio – Kontemplation – das Verweilen im Gebet – in einem Dialog mit Gott wird der Betende durch kontemplative Gemeinschaft mit ihm belohnt. Diese Begegnung im Wort Gottes verwandelt das Dasein in ein aktives Leben. (actio).

Gebete vor der Lesung der Heiligen Schrift

Jesus, Sohn des lebendiges Gottes, Wort, das Fleisch geworden ist, um alle Menschen zu erleuchten, lehre mich, das zu hören, was Du mir durch die Heilige Schrift sagen willst und lass mich Dein wahres Angesicht und das Deines Vaters entdecken. Denn Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

Gott, in Deinem wahren Wort – in der Heiligen Schrift festgehalten – wohnt so große Kraft und Stärke, dass es uns als Stütze und Lebensenergie dient, als unsere Glaubensfestigung und unsere Seelennahrung sowie als reine Quelle des geistigen Lebens. Gewähre uns die Hilfe des Heiligen Geistes, damit wir durch das Lesen das Licht für das Leben und die Kraft für dessen Veränderungen finden. Amen.

Maria, Mutter der Kontemplation, Du hast in Deinem Herzen Jesu Worte, seine Haltung und Gesten bewahrt, Du hast sie in tiefer Bescheidenheit und mit viel Mut betrachtet, hilf uns lesen, meditieren und das Wort Gottes bewahren, damit wir zutiefst berührt werden.
Lass uns die Kraft der Veränderung durch die Heilige Schrift entdecken, das Wort, in dem der auferstandene Christus im Heiligen Geist lebt, der sich jedem offenbart, die geheimsten Winkel unseres Herzens entdeckt, in die tiefsten Verstecke unseres Daseins eintritt und uns mit Freiheit, Frohsinn, Ruhe und Frieden erfüllt. Schenke unserem Körper, unserem Geist, unserem Denken und unserer Vorstellung die Fähigkeit, uns über die Fülle der Gaben und Versprechungen zu freuen, die Gott über uns in seiner unaussprechlichen Liebe durch seinen Sohn Jesus ausgießen will, mit dem er lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

(Kard. C.M. Martini SJ)

Gebete nach der Lesung der Heiligen Schrift
Gott, wir danken Dir für die Gnade, die wir von Dir durch Dein Wort erhalten haben. Bewirke, dass wir dadurch Frucht bringen und uns für immer mit Dir vereinen. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.
Herr, wir danken Dir für dieses vor zweitausend Jahren ausgesprochene Wort, das noch heute lebt und unter uns lebendig ist. Wir bekennen unsere Kraftlosigkeit und Unfähigkeit, es zu verstehen, aber wir wollen versuchen, dem Wort gemäss zu leben. Das Wort ist mächtiger als unsere Schwächen, effektiver als unsere Zerbrechlichkeit, durchdringender als unsere Gegenwehr.
Deshalb bitten wir Dich: erleuchte uns durch Dein Wort, schenke uns die Ernsthaftigkeit, es würdig entgegen zu nehmen, dass wir in allen unseren Erfahrungen für seine Offenbarungen offen werden; dass wir in unserem Leben auf das Wort Gottes, entsprechend der Fülle seiner Macht, vertrauen.
Mutter Jesu, die du grenzenlos vertraut hast, dich bitten wir, dass alles nach seinem Wort, das du gehört hast, geschehen möge, schenke uns den Geist der Fügsamkeit, dass wir die Wahrheit in uns finden. Lass uns jedem Menschen helfen, Gottes Wahrheit zu finden, durch dich sollen auch die ganze Welt und die heutige Gesellschaft, in der wir leben und der wir mit Demut dienen, sie finden.
Darum bitten wir Dich, Vater, durch Jesus Christus, Dein Fleisch gewordenes Wort, durch Seinen Tod und Seine Auferstehung, durch den Heiligen

Geist, der in uns ständig die Kraft des Wortes Gottes erneuert, jetzt und in Ewigkeit. Amen.
(Kard. C.M. Martini SJ)

UNSERE METHODE DER MEDITATION

Vorbereitung (am Vorabend)
- Ich wähle einen Text aus.
- Ich unterteile ihn in Punkte.
- Ich lese den Text aufmerksam durch.

Einleitung
- Ich stehe in der Gegenwart Gottes, des liebenden Vaters.
- Ich erkenne meine Sündhaftigkeit, mein Elend, meine Nichtigkeit.
- Ich erwecke in mir die Intention: Alles zu Ehren Gottes.
- Ich bitte um die Hilfe des Heiligen Geistes.

Entfaltung
1. Anbetung (Ich fühle mich dem Herrn Jesus nah).
   - Ich denke an Jesus, indem ich seine Werke betrachte und sein Wort anhöre.
   - Ich bemühe mich, meine Gefühle auszudrücken.
2. Vereinigung (ich versuche dem Herrn Jesus mit meinem Verstand näherzukommen).
   - Ich will in mir die Haltung und die Tugenden Jesu entwickeln.

- Ich mache mir meine diesbezüglichen Mängel und Versäumnisse bewusst.
- Ich bitte den Heiligen Geist, dass er weiterhin in mir diese Gedanken und Gefühle wecken und erhalten möge.

3. Zusammenarbeit (Ich habe den Herrn Jesus in meinem Wollen.)
   - Ich fasse konkrete Vorsätze.
   - Ich vertraue auf die Kraft des Heiligen Geistes, dass er das in mir begonnene Werk fortsetzen möge.

Abschluss
- Ich danke Gott für die erhaltenen Gnaden.
- Ich bitte ihn um Vergebung für meine Zerstreutheit und Untreue.
- Ich beende die Meditation mit dem „Gedanken des Tages".
- Ich begebe mich in die Obhut der Muttergottes.

GEWISSENSERFORSCHUNG

Um das sorgfältige Nachdenken über das eigene Leben zu erhellen, schlagen wir die folgende Versionen der Gewissenserforschung vor: Die ersten beiden Versionen sind eher als Hilfe für die abendliche Gewissenserforschung gedacht, die übrigen eignen sich als Vorbereitung auf die Beichte.

A. Gegründet auf das Ostergeheimnis

1. Gebet an den Heiligen Geist

Bete um das Licht des Heiligen Geistes, damit du erkennen kannst, auf welche Weise Gott durch die Ereignisse des Alltags dich am vergangenen Tag zum Erlebnis des Ostermysteriums gerufen hat oder dazu, andere dabei zu unterstützen. Du kannst dies zum Beispiel mit diesen Worten tun:

Herr, Jesus Christus, ich bin Dir gefolgt: Sende mir den Heiligen Geist, damit ich erkennen kann, ob ich Deinem Ruf treu bin, und ob ich auf diese Weise meinen Eifer für ein immer würdigeres und erneuertes Leben mit Dir und Deinem Evangelium in Einklang bringen kann. Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

2. Überblick über die vergangenen vierundzwanzig Stunden

Erinnere dich kurz, ohne besonderes Analysieren, an die Ereignisse der letzten vierundzwanzig Stunden. Achte auf die Stimmungen und Gefühle, die diese Stunden begleiteten.

3. Meine Antwort auf die Gnade des Ostermysteriums

Auf welche Weise habe ich im Verlauf des vergangenen Tages das Ostermysterium erlebt?
In welchen Situationen wurde ich zum Sterben mit Christus aufgerufen?

Habe ich mir bewusst gemacht, dass aus dem, was schmerzhaft ist, neues Leben fließt?
Habe ich vielleicht erlebt:
– Wut, die zur Versöhnung führt?
– Widerstand, der Anlass zum Nachgeben war?
– Schuld, die zur Vergebung geführt hat?
– Furcht, die Möglichkeit zu einer mutigen Antwort gegeben hat?

Auf welche Weise war ich anderen dabei behilflich, in ihren Schmerzen neues Leben zu finden?
Habe ich Mitleid mit den Leidenden gehabt?
Habe ich mich bemüht, ihre Leiden zu lindern?
Auf welche Weise war ich anderen ein Werkzeug des Friedens, der Hoffnung, der Kraft und der Freude?
Habe ich es verstanden, anderen zu helfen, den Sinn ihres Leidens zu verstehen?

4. Danksagung
Danke Gott für die Umstände und Situationen, durch die du das Ostermysterium erfahren hast und eine Antwort darauf geben konntest.

5. Meine Blindheit und Verstocktheit gegenüber dem Ostermysterium
Haben die schmerzhaften Erfahrungen mich nicht zu Selbstmitleid, Verbitterung, Feindseligkeit, Flucht, Verzweiflung oder lähmender Furcht geführt?
Hat mein wankelmütiger Glauben mich nicht blind und taub gemacht für die Gelegenheiten zur Teilhabe am Leiden Jesu?

Hat meine schwache Hoffnung mir nicht erlaubt zu erwarten, dass Gott neues Leben aus Leiden und Tod, die ich erlebt habe, wachsen lässt?
Hat meine gleichgültige Liebe mich nicht davon abgehalten, das Kreuz großherzig zu akzeptieren, das ich zu tragen aufgefordert wurde?
Habe ich in meinem Dienst nicht Antworten auf den Aufruf zur Anteilnahme an den Schmerzen der anderen verweigert?
Vielleicht habe ich mich nicht bemüht, anderen zu helfen, die Osterdynamik in den Schmerzen, die sie durchleiden, zu erkennen und sie dazu zu ermuntern, eine Antwort darauf zu geben?

6. Reue
Bitte um Heilung der Blindheit und Vergebung für deine Unbußfertigkeit.

7. Der göttliche Aufruf zur Bekehrung
Wie kann ich immer treuer die Dynamik des Ostermysteriums in meinem Alltag erleben?
Meine ständige Wut ist vielleicht ein Aufruf dazu, anderen die Wahrheit in Liebe zu verkünden? Und vielleicht ist sie ein Aufruf zu Vergebung und Versöhnung?
Meine Furcht voller Sorgen ist vielleicht ein Aufruf, mich vollends Gott anzuvertrauen?
Mein bequemer Mangel an Mut ist vielleicht ein Aufruf zu größerem Vertrauen in die Vorsehung, zu schöpferischer Treue?
Meine seelenlose Gleichgültigkeit gegenüber den anderen ist vielleicht ein Aufruf zur neuen Vorstellung der Barmherzigkeit?

Meine übermäßige Kritik ist vielleicht ein Aufruf zur schnellstmöglichen Besserung?

8. Gebet um Mut und Stärke
Bitte den Herrn um die Gnade der treuen Antwort auf seinen Aufruf zur Bekehrung und neuem Leben. Du kannst dies folgendermaßen tun:

O, gnädiger Herr, rufe den Flüchtenden, ziehe an den Widerspenstigen, richte auf den Stürzenden, stütze den Stehenden, führe den Gehenden, verlasse nicht den Verlassenden, verachte nicht den Sündigenden. Amen.

B. Gegründet auf die Wahrheit der bedingungslosen Liebe Gottes

1. Gebet an den Heiligen Geist
Bete um das Licht des Heiligen Geistes, damit du erkennen kannst, auf welche Weise Gott durch die Ereignisse des Alltags dir erlaubt, Seine Liebe an andere weiterzugeben. Du kannst dies zum Beispiel mit diesen Worten tun:

Heiliger Geist, Gott der Helligkeit und der Wahrheit, Du dringst in die tiefsten Geheimnisse der menschlichen Herzen vor und weißt alles, was in ihnen verborgen liegt. Lasse mich jede meine Schuld erkennen. Gib, dass ich in deinem Licht mich und meine Schuld klar sehen kann. Erteile mir die Reue des Herzens, die aus der reinen Liebe

fließt. Meinen Willen erwecke zu einem aufrichtigen und starken Vorsatz der Besserung. Amen.

2. Überblick über die vergangenen vierundzwanzig Stunden
Erinnere dich kurz, ohne besonderes Analysieren, an die Ereignisse der letzten vierundzwanzig Stunden. Achte vielmehr auf die Stimmungen und Gefühle, die diese Stunden begleiteten.

3. Meine Erfahrung der Göttlichen Liebe
Habe ich die Liebe Gottes zu mir erfahren:
— während des Gebets?
— durch andere Menschen?
— durch die von ihm erhaltenen Gaben?
— durch die Gnade der Vergebung?

Auf welche Weise war ich ein Zeichen der göttlichen Liebe für andere:
— durch meinen Seelsorgerdienst?
— in der Gemeinschaft?
— gegenüber Freunden und Familie?

Achtung: Das Entstehen eines Gefühls der Freude, des Mitleids und der Dankbarkeit ist in der Regel ein Erkennungszeichen, dass das, was wir erleben, die Erfahrung der göttlichen Liebe ist.

4. Danksagung
Preise Gott und danke ihm für die Situationen, in denen du heute seine Liebe erfahren hast und selbst ein Zeichen der Liebe für andere sein konntest.

5. Erfahrung der eigenen Sündhaftigkeit
Habe ich mich nicht der an mich gerichteten Liebe Gottes verschlossen?
Habe ich nicht die Liebe Gottes für eine Selbstverständlichkeit gehalten?
Warum konnte ich nicht für andere ein Zeichen der göttlichen Liebe sein?
Warum konnte ich nicht meine Liebe anderen ohne Bedingungen geben?

6. Reue
Bitte um Vergebung für deine fehlende Antwort auf die göttliche Liebe, um Bezwingung deines Egoismus und Wandlung deines verhärteten Herzens.

7. Der Göttliche Aufruf zur Bekehrung
Auf welche Weise bin ich aufgerufen, mich weiter der Liebe Gottes zu mir zu öffnen?
Auf welche Weise bin ich aufgerufen, für andere ein klar erkennbares Zeichen der bedingungslosen göttlichen Liebe zu werden?

8. Gebet um Mut und Stärke
Bitte um die Gnade der Öffnung und Antwort auf den Aufruf zur Bekehrung, die zu geistigem Wachsen und neuem Leben führt. Verfahre folgendermaßen:

Ich danke Dir, Vater, für Deine großzügigen Gaben, mit denen Du mich beschenkt hast. Ich bitte Dich, stärke mich, damit ich ausharre in meinen guten Vorsätzen. Lasse nicht zu, dass ich von Deinem Weg abweiche, sondern gib mir die Kraft, auf Deinem Weg bis zum Ende zu bestehen. Amen.

C. Gegründet auf Alltagsereignisse

1. Aufruf des Heiligen Geistes, der unser liebender Herr, Licht des Gewissens, Tröster und Beschützer vor dem Bösen ist.

2. Bewusstmachung vor Gott des eigenen Elends und der eigenen Schwäche: der Nichtigkeit der Schöpfung, der Belastung durch die Erbsünde und die Neigung zum Bösen.

3. Danksagung für die heute erhaltenen göttlichen Gnaden, für alles, was uns widerfahren ist: für die Eucharistie und die Gnade des Gebets, für Leben und Gesundheit, für die Kraft zur Arbeit, für die Gnade der Mühen, für Schwäche und Leiden, für die Gegenwart und Obhut Gottes den ganzen Tag über.

4. Analyse des ganzen Tages:
Wie habe ich heute Gottes Willen durch meine Taten erfüllt?
Habe ich alles ausgeführt, was ich ausführen sollte?
Habe ich eifrig gearbeitet?
War mein Gebet innig und andächtig?
Bin ich allen meinen geistigen Pflichten nachgekommen?

Was waren die Motive und Intentionen meiner heutigen Taten?
Habe ich heute etwas Böses verübt?
Habe ich heute etwas versäumt?
Habe ich mich einem Anliegen Gottes verschlossen?
Habe ich jemandem etwas angetan?
Habe ich gute Worte zur Stärkung gesprochen?
Habe ich Gott im Schweigen erlaubt, zu mir zu sprechen?
Was waren meine Gedanken am heutigen Tag?
Habe ich in der Gegenwart Gottes verharrt?
Habe ich mich bei der Arbeit um Taten der Liebe bemüht?
Fühle ich mich dem Herrn nah?
Habe ich meine Nächsten verurteilt oder schlecht über sie gedacht?
Habe ich in Gedanken jemandem Böses oder Misserfolg gewünscht?
Sind meine Gedanken barmherzig für die Menschen?
Entschuldige ich mich selbst zu sehr?
Beschäftige ich mich zu sehr mit mir selbst?
Wohin gehen meine Wünsche und Gedanken?
Wohnen in mir Frieden und Freude?
Ist mein Gott mir immer mehr das Wichtigste im Leben?
Wage ich es immer mehr, jeden Nächsten als meinen Freund anzusehen?
Suche ich den Willen Gottes?

5. Reue des Herzens für das begangene Böse und meine Unvollkommenheit: also die Bewusstmachung meiner Sünden und die vertrauensvolle Bitte an Gott um Vergebung.

6. Vorsätze:
Worin will ich mich in nächster Zeit bessern?
Was ist vordringlich zu tun?

7. Vertrauensvolle Hinwendung zu Gott, also die Hingabe meiner selbst mit allem, was mir begegnet ist — Gutes wie Böses.

SAKRAMENT DER BUSSE UND VERSÖHNUNG

Eine der wesentlichen Praktiken in unserer geistigen Führung ist das Sakrament der Buße. Regelmäßig vollzogen (wenn man einen ständigen geistigen Leiter besitzt) reinigt es uns nicht nur von der Sünde, sondern macht uns auch empfindlicher für die geistige Wirklichkeit und erlaubt es uns, Wachsamkeit gegenüber den Versuchungen und Gefährdungen zu behalten. Wir bemühen uns, dieses Sakrament sorgsam und regelmäßig zu beachten.
Am Tag der Einkehr kann eine gute Vorbereitung zur sakramentalen Beichte ein Bußgottesdienst sein, in dem wir im Licht von Gottes Wort und in der Atmosphäre des Gebets, in der Aufrichtigkeit des Herzens vor Gott unser Leben und unseren Dienst bedenken.

Unser Gründer Bogdan Janski notierte nach einer auf fünf Etappen verteilten Lebensbeichte in seinem Tagebuch (11. Januar 1835): „Dieser Tag bleibt in meinem Leben für immer ein Feiertag, der Tag des neuen Bundes mit Gott, Tag der Freude und der Hoffnung."

Gebet vor der Beichte
Barmherzigster Gott, verleihe mir Reue, gib mir alle Gnaden, die zur bestmöglichen Beichte vonnöten sind. Mutter Maria, Zuflucht der Sünder, gib, dass diese Beichte mich mit Gott auf Ewigkeit vereine. Gott, gib mir Stärke, die schlechten Angewohnheiten zu besiegen und mit Eifer meine Pflichten zu erfüllen. Amen.

(Bogdan Janski)

Gebet nach der Beichte
Aus der ganzen Kraft meiner Seele danke ich Dir, o gnädiger Gott, für meine reumütigen Gedanken und andere Vorsätze, mit denen Du mich beseelt hast. Allmächtiger Gott, vollende in Deiner Güte das, was Du so gnädig begonnen hast. Du bist meine ganze Hoffnung. Amen.

(Bogdan Janski)

GEDANKEN DER HINGABE UND KURZGEBETE

Gedanken der völligen Hingabe an Gott

O mein Gott!
Vater, Sohn und Heiliger Geist!
Ich bin die Nichtigkeit, die Du geschaffen hast aus Liebe und für die Liebe.
O mein Jesus!
Ich bin die Sünde, die Du getilgt hast, indem Du sie mit Deinem Allerheiligsten Blut erkauft hast.
Ich bin Dein Gedanke, um Deine Ehre zu sein.
Ich bin Deine Schöpfung, um Dein Gefallen zu sein.
Ich bin Dein Werk, um Dein Königreich zu sein.
Ich bin dieses Nichts in meiner Person, das Deiner Gnade treu werden soll.
Ich bin Dein Abbild.
Wie Maria, durch Maria, gemeinsam mit Maria.
Für den ewigen Genuss Deiner Liebe!
Ich glaube daran, und ich danke dafür.
Ich beuge mich in Demut und preise Dich.
Ich bereue und bitte um Vergebung.
Ich verlange, und ich flehe. Ich liebe, und ich gebe mich hin!
Ich gebe mich Dir ganz hin, Du ewige Liebe.
Mein Herz, mein Verstand, mein Wille.
Ich gebe Dir meine Person hin, mein Ich, mit allen seinen Rechten zu sich selbst.
Ich gebe Dir alles, mit allem, in allem, für alles, was immer Dir gefällt.

Für immer und für alle Ewigkeit.
Bis zum Grund meiner Seele, bis ins Innerste meines Wesens, zusammen mit meinem freien Willen und meinem Gewissen.
Alles, alles, alles!
Mit Liebe gebe ich mich hin, gelobe, leiste Dir den Eid, einzige Liebe!
Amen, amen, amen. Halleluja, halleluja, halleluja!
Dass Du in mir, zusammen mit mir alles erfüllest, was Du Dir vorgenommen hast.
Und dass Du in mir so vollkommen wie möglich mich erfüllst.
Dein Gedanke und Deine Ehre.
Deine Schöpfung und Dein Gefallen,
Dein Wille und Dein Tun,
Dein Werk und Dein Königreich,
Dein Leben in meiner Person und meine völlige Vereinigung mit Dir.
Deine ewige Liebe! Vater, Sohn und heiliger Geist.
(Pater Piotr Semenenko)

Kurzgebete des Gründers

Ich bete zu Gott um die Vernichtung aller Laster des alten Menschen, um völlige n und Demütigungen.

Gott, Vater, durch Deine unendliche Güte, durch die heilige Passion Deines Sohnes Jesu Christus, hilf mir durch Deine Gnade, lösche, vernichte in mir die Ausdünstungen des alten Menschen, des

Geistes der Eitelkeit und Fleischlichkeit. In gutem Willen zu Deiner Ehre, zum Wohl des Nächsten und zur völligen Vereinigung mit Dir stehe mir bei, allmächtiger und gütigster Gott, so dass ich es glücklich und schnell bis zum Ende vollbringe.

Gib mir, o Herr, Vater der Barmherzigkeit, meine einzige und ewige Hoffnung und Liebe, gib mir die nötigen Gnaden, dass ich ganz und gar in diesem Bestreben verharre und es so treu wie möglich erfülle, zur allerhöchsten geistigen Ordnung, Deinem Ruhm und meiner ewigen Erlösung.

Dank Dir, Gott, sage ich Dir für alle Mühen und Demütigungen, die Du mir in dieser Zeit geschickt hast, mit denen Du mich mein Elend und meine Nichtigkeit hast fühlen lassen. Ich danke Dir, ich danke Dir dreifach dafür, dass Du mich endlich zur Quelle der reinsten Wahrheit, der Lade des Neuen Bundes, geführt hast.

Gott, möge das heilige Gefühl, mit dem Du mich beseelt hast, in mir leben ohne Unterlass, möge mein Leben Ausdruck Deiner Liebe sein, ein Mittel der Verewigung Deiner Ehre auf Erden.

Dank sage ich Dir, o Gott, dass Du auf mein Elend und Leiden herabgeblickt hast, auf mein Stöhnen und mein Lechzen nach der Wahrheit, nach dem allgemeinen Wohl.

Hilf mir, allmächtiger Herr, gib mir Kraft, dass ich

mich in meinem ganzen Leben Deiner Güte würdig erweisen möge.

Barmherziger Gott, hilf mir durch Deine Gnade! Vollende in mir das Werk der Erlösung und Vereinigung mit Dir.

Gib mir Deine Gnade, auf dass mein neuer Bund mit Deiner Kirche, mit Dir, in alle Ewigkeit dauern möge, dass ich mich durch mein ganzes weiteres Leben Deiner Barmherzigkeit würdig erweise.

Mein Gott! Verlass mich nicht! In Dir liegt meine ganze Hoffnung, mein ganzes Vertrauen!

Barmherzigster Gott, sei meine Hilfe bei der Besserung meines Lebens!

Reinige mich! Nimm mich auf unter Deine treuen Diener!

Vollende das Werk meiner Bekehrung, gib mir meine ganze Nichtigkeit zu erkennen, und lasse mich Deine Größe preisen.

(Bogdan Janski)

EXERZITIEN

Exerzitien, Zeit für Gebet (Gemeinschaftsgebet und individuelles Gebet), Zeit für Meditation, persönliche Reflektion, genauere und tiefere Gewissenserforschung und Sakrament der Versöhnung (Beichte). Zielsetzung der Exerzitien ist die geistige Erneuerung, das „Wiederentflammen des Charismas", Erfahren der tieferen Gemeinschaft und die Rückkehr zum ursprünglichen apostolischen Eifer. Das Programm der Exerzitien in Einzelheiten wird vom Leiter der Exerzitien festgelegt; vorgesehen sind die tägliche Heilige Messe, Stundengebet, Konferenzen, verschiedene Andachten, eucharistische Anbetung des Allerheiligsten. Die Teilnehmer der Exerzitien sollen in sich gehen und schweigend nachdenken. Es ist die Zeit der ruhigen Einkehr.
Zu Anfang wird die Hymne zum Heiligen Geist gesprochen oder gesungen (Komm, Heiliger Geist, GL 241). Am Schluss der Exerzitien wird „Großer Gott, wir loben Dich" (GL 257) oder Magnifikat (GL 127) gesungen und der Leiter der Exerzitien erteilt den feierlichen Segen (Messbuch), was mit dem Ablass (Ench.ind. 10§1) verbunden ist.
Es wird empfohlen, ein Gebet für gelungene Exerzitien zu sprechen.

Gebet um gutes Erleben der Exerzitien
Heiliger Geist, wir bitten Dich um Hilfe in unseren heiligen Übungen. Wie Du damals die Schwäche der Apostel in unbesiegbare Kraft verwandelt hast, so besuche uns auch in der Zeit der gesegneten Tage und verwandle auch uns in neue Menschen. Heiliger Geist, Du enthüllst jegliche Wahrheit, so erinnere auch uns an unsere Aufgaben, damit wir Christus folgen. Du füllst die ganze Welt und belebst alles neu, deshalb komme herab und gieße

über uns Deine Gaben aus, damit die Tage der Exerzitien eine Zeit der Besinnung und Bekehrung werden. Sie sollen auch dem Anfang der Rückkehr zu Christus dienen. Amen.

Gebet während der Exerzitien
O mein Jesus, lass uns alle Dich erkennen und lieben, gib, dass wir alle zu Dir zurückkehren mit ganzem Herzen und ganzer Seele, Dir in allem folgend, weil Du unser Leben, unsere Wahrheit und unser Weg bist. Gib, dass wir Deine Lehre weitertragen, weil Du unser Meister bist. Lass' uns Deiner Weisung folgen, weil Du unser Herr und Gott bist.
Das Licht Deiner Wahrheit erleuchte unseren Geist in unserer Not; das Feuer Deiner Liebe belebe und reinige unsere Herzen, damit sie würdige Stätte Deiner Ehre werden.
Komme herab, Herr, in unsere Herzen, wohne da und sei dort ein König, auf dass auch wir mit Dir dessen würdig werden. Jesus, der Du lebst und thronst mit dem Vater und dem Geist in der Einheit der Dreifaltigkeit in Ewigkeit. Amen.
(Pater Aleksander Jelowicki)

Abschlusssegen nach den Exerzitien
V: Der Herr sei mit Euch.
A: Und mit Deinem Geiste.

V: Gott, der durch die Auferstehung seines Sohnes, der uns erlöst hat und uns als seine Kinder nahm, erfülle uns mit Freude durch seinen Segen.
A: Amen.

V: Der Erlöser, der euch mit der wahren Freiheit beschenkt hat, gebe euch Anteil am ewigen Leben.
A: Amen.
V: Durch die Taufe seid ihr alle mit Christus auferstanden. Er bewirke, dass ihr durch gütiges Leben euch mit ihm im himmlischen Reich verbindet.
A: Amen.
V: Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
A: Amen.

GEMEINSCHAFTSTREFFEN

Unser Gründer notierte in seinem Tagebuch: „Seit der Zeit unseres Zusammenschlusses in diesem Haus haben wir uns schon vielmals nach der Kommunion zum gemeinsamen geistigen Rat zusammengefunden [...] – wir betrachteten dies sogar als obligatorischen Brauch, wenn auch bisher nicht fest eingehalten – und alle haben wir großen Nutzen und häufig großen Trost daraus gezogen." (15. August 1836)
Getreu der Tradition des Janski-Häuschens bemühen wir uns um regelmäßige Gemeinschaftstreffen, in denen das Teilen des Glaubens, Nachdenken über die Heilige Schrift und die Festlegung der Ordensregeln, Diskussionen über die Qualität unserer Häuser und Apostolate geübt worden sind. Hier kommt die väterliche und leitende Rolle des Superiors des Hauses zum Tragen, während die Häufigkeit der Treffen und das Engagement aller

Mitbrüder unsere brüderlichen Bindungen vertieft und stärkt (Vgl. BdCR 16).

Gebete anlässlich der Gemeinschaftstreffen

Herr Jesus Christus, Du hast versprochen, dass Du unter all jenen sein wirst, die sich in Deinem Namen versammeln. Gib, dass wir verspüren, dass Du unter uns gegenwärtig bist, uns mit Hoffnung, Freude und Frieden beschenkst und in Wahrheit und Liebe bewahrst. Der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

Auferstandener Jesus Christus, Du hast uns in einer Familie versammelt und willst, dass unsere Gemeinschaft voll göttlichen Lebens sei. Gib, dass in ihr Glaube, Hoffnung und Liebe zum Vorschein kommen und in jedem von uns erwachsen. Der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

Gott, unser Vater, erfülle mit den Gaben Deines Geistes unsere ganze Gemeinschaft, damit wir eifrig uns bemühen, Deinen Willen zu erkennen und einmütig die erkannten Aufgaben in die Tat umzusetzen, um so ein Zeichen der Werte des Evangeliums zu werden. Durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

4.

Alle sollen eins sein

DIE GEMEINSCHAFT STÄRKEN

Wir bringen die demütigsten und eifrigsten Fürbitten: zerstreue uns, vernichte sofort unsere Vorhaben, wenn wir uns irgendwann von irgendwelchen weltlichen Interessen verführen lassen und wenn wir das Ziel unserer sozialen Vereinigung ändern wollen. O Herr, vervollständige Dein Erbarmen, bestärke uns auf unserem Weg, reinige uns,. nehme uns unter Deine treuen Diener auf.

(Bogdan Janski, 1. August 1839)

Die Struktur des Liturgie-Jahres wie auch unsere starke Verbundenheit mit der Geschichte unseres Ordens bieten viele Möglichkeiten für gemeinsame Gottesdienste, Andachten und Gebete für alle Gelegenheiten. Diese Zusammenkünfte bringen uns nicht nur näher zu Gott, sondern intensivieren auch die Kontakte unter uns; sie stellen den feierlichen Rahmen dar, in dem der Herr geehrt und das Geheimnis der Brüderlichkeit in der Gemeinschaft gelebt wird.
Dieses Kapitel beinhaltet viele Vorschläge für Gottesdienste und Gebete, die entsprechend dem liturgischen Kalendarium chronologisch vorgestellt werden und die für die wichtigen Feiern, Jubiläen und gemeinschaftlichen Ereignisse geeignet sind.

NOVENE VOR DER FEIER DER UNBEFLECKTEN EMPFÄNGNIS MARIAS
(vom 27. November bis zum 7. Dezember)

Unbefleckte Mutter Gottes und unsere Mutter! Wir danken Gott für dich, die erste unter den Erlösten; für dich, die von allen Kindern Abrahams von der Erbsünde befreite Frau. Maria, du bist das Licht des allerersten Advents. Du bist der Morgenstern, dem der Messias folgt. Sei auch für uns das

Licht des neuen Advents, des dritten Jahrtausends seit Christus, und auch der Morgenstern, der die Dunkelheit von uns fernhält. Gerade jetzt, da sich am Horizont der Menschheit dunkle Wolken versammeln, die lange Schatten auf die Seelen werfen, o Maria, ergreife das Wort, sprich mit deinem mütterlichen Ton die Herzen derer an, die über die Zukunft der Völker entscheiden, lass sie im Dialog eine würdige und gerechte Lösung für alle Ungerechtigkeiten finden. Du Morgenstern der Neuzeit, hilf uns, die Werke der Vergangenheit dankbar zu betrachten und voll Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Maria, du Spiegel der Gerechtigkeit, du Königin und Mutter des Friedens! Sei mit uns, jetzt und immer und in der Stunde unseres Todes. Amen.

(Johannes Paul II)

MARIAS UNBEFLECKTE EMPFÄNGNIS
(8. Dezember)

Feier mit dem Anliegen, sich der Mutter Gottes anzuvertrauen Mutter Gottes, unbefleckte Maria, dir opfere ich meinen Körper und meine Seele auf, alle meine Gebete und Taten, Freude und Leid, alles, was ich habe und was ich besitze. Von ganzem Herzen widme ich mich willig deiner bedingungslosen Liebe. Dir überlasse ich vollständig, dich meiner Person für die Erlösung der Menschheit und für jegliche Hilfe im Sinne der Kirche, deren Mutter du bist, zu bedienen. Mit dir, durch dich

und für dich will ich alles tun. Ich bin mir dessen bewusst, dass meine Kräfte allein dafür nicht reichen. Du aber kannst alles, entsprechend dem Willen deines Sohnes, erreichen. Bewirke, du Beistand aller Gläubigen, dass meine Familie, Gemeinde, Ordensgemeinschaft und die ganze Heimat deines Sohnes wahrhaftiges Königreich wird, das du mit ihm teilst. Amen.

Feier mit dem Anliegen, sich dem unbefleckten Herzen Marias anzuvertrauen
O unbeflecktes Herz! Hilf uns, das Grauen des Bösen, das in den Herzen unserer Mitmenschen leicht Wurzel schlägt, zu besiegen; des Bösen, das in unermesslichen Folgen schon auf unseren Zeitgenossen lastet und die Wege der Zukunft versperrt. Lass noch einmal in der Weltgeschichte die unendliche Macht der Erlösung erscheinen: die Macht der barmherzigen Liebe. Das Böse soll abgehalten werden. Die Gewissen sollen umgewandelt werden. In deinem unbefleckten Herzen soll für alle das Licht der Hoffnung erstrahlen.

(Johannes Paul II)

HEILIGER ABEND
(24. Dezember)

Heiligabend mit seinem feierlichen Zeremoniell erleben wir in unserem gewohnten Umfeld – in der „Hauskirche", die für uns die Ordensgemeinschaft ist. An diesem Abend haben wir die einzigartige Gelegenheit, unsere Herzen für Gott, für die Mitbrüder und die Mitarbeiter zu öffnen. Der wichtigste Tagespunkt ist das Abendmahl, es ist die Krönung des adventlichen Erwartens und der Anfang der Freude über die Menschwerdung des Sohnes Gottes. Empfehlenswert ist es, davor eine feierliche Andacht zu halten, um anschließend im Refektorium die Feierlichkeit, wie hier vorgeschlagen, fortzusetzen.

Einführungszeremonie
Die Zeremonie des Heiligen Abends beginnen wir mit dem Anstecken der Kerzen am Weihnachtsbaum und mit dem Anzünden einer großen Kerze, die auf dem Tisch ihren Platz findet.

V: Das Licht Christi
A: Dank sei Gott
V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A: Amen.

V: In diesem feierlichen Augenblick wollen wir, Gott lobend für die Liebe, die er uns durch die Sendung seines Sohnes zur Erlösung der Welt geschenkt hat, noch in der adventlichen Atmosphäre verbleiben und das Angelusgebet beten.

Proklamation der Frohbotschaft
V: Gott, unseren Vater, lobend für die Heilige Nacht, in der sein Sohn Jesus Christus aus der Jungfrau Maria geboren wurde, wollen wir das

Evangelium nach Lukas hören und dieses Ereignis noch ein Mal gedanklich nachvollziehen.
L: Lk. 2, 1-20
V.A: Ein Weihnachtslied (z.B. Heiligste Nacht, Nr. 835 im Gotteslob)

Fürbitten
V: In dieser Heiligen Nacht, vereint im Glauben und in der Berufung, durch Gelübde und Apostolat und mit uns nahestehenden Personen, rufen wir Christus, der auf die Erde kam, um uns zu erlösen:

A: Beschenke uns mit Liebe und Frieden

L: Jesus, ergieße über unsere Ordensgemeinschaft die Gaben der Liebe, der Eintracht und des Friedens.

L: Jesus, beschenke unsere Eltern, Geschwister, Freunde und Wohltäter mit wahrem Glück und wahrer Freude.

L: Jesus, tröste und unterstütze alle Verlassenen, Einsamen, Armen, Kranken und Unglücklichen.

L: Jesus, segne alle, denen wir Weihnachtsgrüße gesandt haben und segne auch diejenigen, die an uns gedacht haben.

L: Jesus, gewähre das ewige Licht denen, die Du heimberufen hast, insbesondere denen, die in diesem Jahr gestorben sind: NN.

V.A: *Vater unser...*

V: Wir vertrauen der Heiligen Jungfrau Maria, Mutter Jesu, unsere ganze Kirche an, den Papst N., Bischöfe, Priester, Ordensbrüder und -schwestern, alle christlichen Familien, Gemeinschaften und das ganze Volk Gottes. Lass alle, die unseren Herzen nah sind, und wir selbst, in Obhut der Mutter Gottes, sprechen: Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir...

Die Oblate miteinander teilen und das Abendessen gemeinsam einnehmen
Jetzt bietet sich die Gelegenheit, die Weihnachtsgrüße vom Pater General und Pater Provinzial vorzulesen, und der lokale Superior kann eine kurze Ansprache halten. Anschließend betet der Superior des Hauses, und die Anwesenden können die Weihnachtswünsche aussprechen und dabei die Oblate miteinander teilen.

Wir beten: Allmächtiger und ewiger Gott. Du hast diese Heilige Nacht durch die Geburt Deines Sohnes und unseres Erlösers Jesus Christus mit Ruhm ausgestattet. Wir bitten Dich, † segne diese Oblaten und uns, die sich während dieser Teilung gegenseitig Gutes wünschen. Dein Segen und Deine Gnade sollen die Wünsche begleiten. Segne auch die Speisen, die wir in Dankbarkeit und Dir zur Ehre zu uns nehmen werden. Lehre uns auch, das Brot, die Freude und den Frieden zu teilen. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Wir verweilen in der Atmosphäre der Freude, der Brüderlichkeit und des Wohlwollens während des feierlichen Weihnachtsmahls ohne Eile und so, dass auch die Personen, die uns bedienen, Zeit haben, am Tisch Platz zu nehmen. Zwischen den einzelnen Gängen können Weihnachtslieder gesungen werden. Alle sollen sich wie in einer großen Familie fühlen, die sich geistig und im Herzen vereint fühlt. Abschließend beten wir:

V: Wir danken Dir, Gott, unser guter Vater, für den segensreichen Abend und die Gaben, die wir am Tag der Geburt Deines Sohnes Jesus Christus voll Freude genießen durften, der mit Dir lebt und herrscht in Einheit mit dem Heiligen Geist in Ewigkeit. A: Amen.

Die verbleibende Zeit nach dem weihnachtlichen Abendmahl ist für das Singen der Weihnachtslieder vorgesehen.

Das Ordenshaus segnen (Epiphanie)
(6. Januar)

Zur bestimmten Uhrzeit versammeln sich alle Brüder in der Hauskapelle; ein Weihnachtslied stimmt die Gebetsatmosphäre ein. Der Priester (wenn möglich, der Vorsitzende des Hauses), der Albe und Stola trägt, begrüßt die Versammelten, betet und spendet allen den feierlichen Segen. Anschließend besucht er, gemeinsam mit allen Mitbrüdern Weihnachtslieder singend, die weihrauchduftenden Räume, besprengt sie mit Weihwasser und schreibt K + M + B sowie die Jahreszahl an die Tür. Die Segnung des Ordenshauses kann mit einer brüderlichen Runde gemütlich am Tisch fortgesetzt werden.

Einführung
Herr und Vater, wir versammeln uns, um Deinen Segen zu empfangen und für unsere Ordensgemeinschaft zu beten. Unterstütze uns mit Deinem Segen, damit wir, in Jesus Wort vertrauend: „bittet und ihr erhaltet", Dich auch voll Vertrauen bitten können.

Lasset uns beten: Gott, Vater, Dein Sohn, dessen Geburt wir feiern, erfülle uns mit dem Heiligen Geist, lass' uns Deine Kinder sein und vereine uns als Familie. Durch ihn danken wir für alle Gaben und bitten: schenke uns die Treue zu Deinem Evangelium, Wohlwollen gegenüber den Mitbrüdern, Freundschaft mit allen Menschen, Ehrlichkeit in der Arbeit, Freude am wahren Glück und Ausdauer im Leiden. Durch Christus, unseren Herrn. A: Amen.

Fürbitten
L: Herr Jesus Christus. Du kamst auf die Erde, um mit den Menschen im Haus der Familie in Nazaret zu wohnen, unterstütze auch unser Ordenshaus in N.
A: Durch Deine Geburt, erhöre uns, Jesus.
L: Herr Jesus Christus, Du kamst auf die Erde und

hast sie mit Freude erfüllt, erfülle unsere Herzen mit dem Segen Deiner Gnade.

L: Herr, Du hast menschliche Schwächen auf Dich genommen, „wasche ab, was nicht heilig ist, den Trägen schenke Aufmunterung, lasse Herzenswunden heilen, biege, was unbeugsam ist, erwärme die kalten Herzen und führe die Verirrten".

L: Herr, unser Erlöser, Du hast uns durch Deine Geburt die Liebe und den Glauben Gottes offenbart, lass uns die Taufversprechen und die Gelübde treu einhalten.

L: Herr, Du ewiges Wort Gottes, erfülle uns mit dem Geist des Dienstes Gottes und lehre uns gegenseitiges Vertrauen, brüderliche Liebe, Dankbarkeit und gegenseitige Hilfsbereitschaft.

L: Herr, Du warst Gast und Bewohner unserer Erde, unterstütze uns in den gastgeberischen Fähigkeiten und gib, dass wir für unsere Wohltäter dankend beten.

L: Herr, Du hast Maria und Josef mit himmlischen Ehren beschenkt, gib auch denen, die in diesem Haus gewohnt und gearbeitet haben und die Du heimberufen hast, die Vereinigung im Himmel mit den Seligen.

V.A: *Vater unser...*
V: Herr Jesus Christus, dieses Haus soll immer

Dein Haus sein, und alle seine Bewohner sollen Kinder eines Vaters sein, dem sie mit ganzem Herzen dienen. Der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. A: Amen.

V: Der Herr sei mit euch
A: Und mit Deinem Geiste.

V: Gott segne und behüte euch. A: Amen.

V: Gott erstrahle sein Angesicht über euch und schenke euch seinen Segen. A: Amen.

V: Gott wende euch sein Angesicht zu und schenke euch Frieden. A: Amen.

V: Es segne euch der Allmächtige, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. A: Amen.

TAG DES GEWEIHTEN LEBENS
(2. Februar)

Der Tag des geweihten Lebens wurde von Papst Johannes Paul II. 1997 gegründet und das erste Mal begangen. Drei Ziele sind vorgegeben: zunächst entspricht der Tag dem inneren Bedürfnis, den Herrn in noch feierlicherer Weise zu preisen und ihm für das große Geschenk des geweihten Lebens zu danken. Zweitens will dieser Tag die Kenntnis und die Wertschätzung des geweihten Lebens im ganzen Gottesvolk fördern. Der dritte Beweggrund

betrifft direkt die Personen des geweihten Lebens, die vom Bischof in die Kathedrale eingeladen sind, gemeinsam und in feierlicher Weise die Wundertaten zu feiern, die der Herr an ihnen vollbracht hat, um mit noch klarerem Glaubensblick das Strahlen der göttlichen Schönheit wahrzunehmen, die der Geist ihrer Lebensform verliehen hat, und um sich ihrer unersetzlichen Sendung in der Kirche und in der Welt lebendiger bewusst zu werden. In lokalen Gemeinschaften können diesbezüglich entsprechend feierliche Andachten abgehalten werden, wo auch die Ordensgelübde erneuert und die unten aufgeführten Gebete gebetet werden können.

Gebet des Vertrauens

O Mutter jungfräulicher Hoffnung, gemeinsam mit deinem Sohn füllen wir mit unserem „Ja" das offene Buch der Jahrtausende. Im Einklang mit der Kirche gestatte uns, die göttliche Güte auszustrahlen, damit die Welt durch unsere Worte und Taten den Zauber der Schöpfung erleben darf. Amen.

Gebet zur Heiligen Dreifaltigkeit für geweihte Personen

Gesegnete und segnende Heilige Dreifaltigkeit, erfülle mit Deinem besonderen Segen Deine Söhne und Töchter, die Du berufen hast, damit sie die Größe Deiner Liebe, Deiner barmherzigen Güte und Deiner Schönheit als Botschaft in die weite Welt tragen.

O Vater, heilige Deine Söhne und Töchter, die die Weihe zum Lob Deines Namens annahmen, stärke sie, damit sie bezeugen, dass Du der Allanfang, die Quelle der Liebe und der Wahrheit bist. Wir danken Dir für das geweihte Leben, das Du uns geschenkt hast, Dir glaubend, Dich suchend und Deine allgemeine Botschaft erfüllend; rufe uns, Dir zu folgen.

Jesus, Du Erlöser, fleischgewordenes Wort Gottes, Du hast Deinen Lebensweg denen anvertraut, die Du berufen hast: führe die Menschen zu Dir, die für die gegenwärtige Mitwelt als Zeugen Deiner Barmherzigkeit, Ankündigung Deiner Rückkehr und als lebendige Zeichen der zukünftigen Auferstehung stehen. Keine Versuchung soll ihre Liebe zu Dir gefährden!

Heiliger Geist, in Herzen eingegossene Liebe, Du, der dem Verstand den Segen und die Begeisterung erteilst, ewige Quelle des Lebens, Du, der die Christusbotschaft mit der Vielfalt ihrer Charismen vollendest, wir bitten Dich für alle geweihten Personen: fülle ihre Herzen mit tiefer Gewissheit, die ihnen bestätigt, dass sie lieben, loben und dienen. Lasse sie genießen, Deine Freunde sein zu dürfen, erfülle sie mit Deiner Freude und Deinem Trost, sei ihnen in Schwierigkeiten und nach Stürzen behilflich, mache sie zum Abglanz Deiner Schönheit. Gebe ihnen den Mut, die aktuellen Herausforderungen anzunehmen, durch Deine Gnade den Menschen die Güte und die menschliche Natur unseres Erlösers Jesus Christus zu zeigen.

(Johannes Paul II)

Gebet zur Mutter Gottes
Maria, Du Abbild der Kirche – makellose Braut ohne Flecken und Falten, Dich nachahmend „behütend jungfräulich durch unberührtes Glauben, feste Hoffnung und echte Liebe" – unterstütze alle Geweihten in deren Streben nach der ewigen und einzigen Glückseligkeit.
Wir vertrauen sie dir an, du heimgesuchte Jungfrau, dass sie allen Menschen in Not hilfsbereit entgegengehen und vor allem ihnen Jesus nahebringen. Lehre sie, die großen Gotteswerke in aller Welt zu verkünden, um die Menschen für dich zu gewinnen. Gebe ihnen die Kraft in Werken für die Armen, Hungrigen, für die, die ohne Hoffnung sind, und alle, die mit reinem Herzen deinen Sohn suchen.
Zu dir, Maria, die du die geistige und apostolische Erneuerung deiner Söhne und Töchter durch die Christusliebe und die vollständige Ergebenheit anstrebst, beten wir voller Hoffnung. Du, die du durch den Vaterwillen Eifer in Gehorsamkeit und Tapferkeit in Armut zeigtest sowie in Jungfräulichkeit bereit warst, Leben zu schenken, bitte deinen Göttlichen Sohn, dass alle Männer und Frauen durch ihr geweihtes Leben auf der Spur Christi in einer Form der besonderen Nachfolge in Freude mit allen Brüdern und Schwestern in Richtung des Himmelreiches weiterschreiten dürfen, wo niemals Dämmerung herrscht.
Wir bitten dich, dass der Allerhöchste Herrscher, im Vater, Sohn und Heiligen Geist vereinigt, von

allen und in allem mit Lob, Segen und Liebe bezeugt wird.

(Johannes Paul II)

GRÜNDUNGSTAG
(17. Februar)

Unsere Ordensgemeinschaft entstand in Paris (Frankreich) am 17. Februar 1836 unter der Leitung von Bogdan Janski. Dieser Jahrestag ist für uns ein wichtiger Aufruf zur Auffrischung des historischen Gedächtnisses, zur Erinnerung an die Gründer und die erste Generation unserer Patres. Die Rückkehr zu den Anfängen ist auch eine herausragende Gelegenheit, um Gott für das Charisma der Gründung und der Einrichtung, die brüderliche Gemeinschaft und die durchgeführten Apostolate zu danken. Bei der Feier sind auch die Gebete um die Seligsprechung der Gründer, an die Muttergottes, an die heiligen Patrone und andere zu nutzen.

Fürbitten
V: Indem wir Gott unsere Dankbarkeit für alle unserer Ordensgemeinschaft erteilten Gaben, für die Fürsprache der gnädigen Muttergottes und der heiligen Patrone Josef und Kajetan danken, bringen wir vor Gottes Majestät unsere demütigen Bitten.

A: *Wir bitten Dich, erhöre uns, Herr.*

V: Für den heiligen Vater N, die Bischöfe, Kapläne und Diakone, auf dass Gott sie zum Wohl der ganzen Kirche auf dem Weg der Heiligkeit weiterführe, mit seiner Obhut umgebe und mit Gnaden bei ihrem täglichen Hirtendienst unterstütze.

V: Für die Ordensgemeinschaft der Resurrektionisten und die geistig mit ihnen verbundenen Ordensgemeinschaften, für alle Ordensgemeinschaften in der Kirche, damit sie wirksam und aufopferungsvoll am Werk der neuen Evangelisierung teilnehmen können.

V: Um die Seligsprechung der Gründer unserer Ordensgemeinschaft, Bogdan Janski, Piotr Semenenko, Hieronim Kajsiewicz, auf dass alle, die ihr Werk vollenden, gestützt durch ihr Beispiel und ihre Fürsprache eifrig ihre Mission erfüllen mögen.

V: Für den Pater General, den Pater Provinzial und alle Superioren, auf dass sie den ihnen anvertrauten Leitungsaufgaben verantwortungsvoll und im Geist des demütigen Dienstes an den Brüdern gerecht werden.

V: Für unsere Mitarbeiter und Wohltäter, auf dass sie, indem sie an der Nachfolge Jesu und den geistigen Gütern der Ordensgemeinschaft teilhaben, fruchtbar die Pflichten ihres Standes erfüllen und zum Wachsen der neuen Gesellschaft beitragen.

V: Für unsere verstorbenen Mitbrüder, Eltern,

Verwandten, Freunde und Wohltäter, auf dass der Auferstandene Christus ihnen die Mühsal ihres Lebens auf Erden vergelten und sie zur ewigen Freude führen möge.

V: Für uns hier Anwesende, auf dass wir – dankbar für die Gabe der Berufung und der Gemeinschaft – immer eifrige Schüler des Auferstandenen Herrn und ein lebendiges Zeichen der Werte des Evangeliums, Gerechtigkeit, Wahrheit und Liebe, seien.
A: Gott, Quelle alles Guten, gib, dass wir, während wir Dir für das Geschenk der Ordensgemeinschaft von der Auferstehung Christi und für alle anderen Gnaden danken, fähig werden, sie zur Entfaltung Deines Ruhmes und der Erlösung aller Menschen zu nutzen vermögen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Dankgebet für unsere Provinz und für die Ordensgemeinschaft

Auferstandener Herr, Du hast unsere Gründer mit der Gnade der Berufung zum Dienst in der Kirche, im Volk und in der Welt berufen.
Wir glauben, dass Deine Liebe zu uns barmherzig und untrüglich ist.
Wir glauben, dass Du uns zur persönlichen und gesellschaftlichen Bekehrung und zur Auferstehung führst.
Wir wollen eine christliche Gemeinschaft unter uns und auf den Wegen der neuen Evangelisierung aufbauen, damit alle die Hoffnung, die Freude und

den Frieden Deiner Auferstehung erfahren können. Wir bitten Dich, belebe den Glauben, die Hoffnung und die Liebe in unseren Ordensgemeinschaften. Schicke uns Deine Arbeiter und hilf, sie nach Deinem Herzen zu formen, denn die Ernte ist groß, und die Wahrheit und die Liebe brauchen Zeugen und Apostel.
Uns, die Dir gefolgt sind, erteile Deinen Segen im Leben und Handeln, im Gebet und Leiden, im Schweigen und Predigen, damit das Feuer der göttlichen Liebe die Herzen eines jeden Menschen entflamme.
Nimm dieses Gebet an, Herr Jesus, der Du lebst und herrschest mit dem Vater in Einheit mit dem Heiligen Geist als Gott in Ewigkeit. Amen.

Gebet eines Resurrektionisten an die Gnadenmutter in Mentorella
Gnadenmutter im Bildnis von Mentorella, die Vorsehung hat es gefügt, dass unsere Ordensgemeinschaft von der Auferstehung des Herrn von Beginn ihres Bestehens an mit der Kirche zu verbinden war; vor Deinen Augen und in Deiner Gegenwart haben unsere Väter den Willen Gottes gesucht, schufen sie die Ideen und die Grundlagen einer neuen Ordensgemeinschaft und verkündeten, indem sie in dein Magnifikat einstimmten, mit Freuden die Magnalia Dei, die großen Werke, die Gott mit ihnen, durch sie und für sie tat – gib, dass diese historische Verbundenheit mit dir im geistigen Leben Früchte bringt als Demut, in der Ordensgemeinschaft als Gemeinschaftlichkeit und in den Apostolaten als Eifer.
Unsere Mutter, dein verehrtes Haus, verborgen zwischen den Bergen, schafft einen besonderen Raum, der von Schweigen durchdrungen ist, durch das es leichter ist, den Geist gen Himmel zu erheben und vertrauensvoll mit Gott selbst zu sprechen; von diesem Ort, durch die Schönheit der Schöpfung, erreicht der dankbare Geist eher den Schöpfer – gib, dass wir nach deinem Beispiel Gottes Wort hören, im Sanktuarium unseres Herzens bedenken und nach ihm leben; führe uns zum Gebet durch alles Irdische, durch Schwäche, durch Sünde, durch Niedergeschlagenheit und durch den ganzen uns umgebenden Alltag. Amen.

TAG DES ORDENSBRUDERS
(St. Josef, 19. März)

Dieser Tag ist eine Gelegenheit, Dank zu sagen für Leben und Arbeit der Ordensbrüder und unsere Anerkennung für diese Art von Berufung auszudrücken. Die Ordensbrüder erfüllen vielfältige und wertvolle Dienste in unseren Gemeinschaften, „indem sie so an der Mission der Verkündung des Evangeliums teilnehmen und dafür ein Zeugnis der Liebe im Alltag geben" (VC 60).

Gebet für die Ordensbrüder
Auferstandener Jesus Christus, Du berufst einige unter uns, damit sie die Bruderschaft in Christus,

„dem ersten unter vielen Brüdern", auf besondere Weise erleben und dadurch eine allgemeine Bruderschaft der Kirche bauen; wir bitten Dich für sie, dass sie, tief vereint mit Dir, mit Freuden für das Wohl der Kirche arbeiten durch das Beispiel der brüderlichen Liebe und durch den eifrigen Dienst an den Nächsten, dabei durch ihr Leben ein Zeugnis geben, dass wir alle Brüder sind. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

JAHRESTAG DER EINRICHTUNG DER POLNISCHEN PROVINZ
(28. März 1948)

Bitten eines Resurrektionisten an die Muttergottes von Sulislawice
Maria, tapfere und mutige Braut!
Schmerzensmutter!
Herrin von Sulisławice und Patronin der Polnischen Provinz der Ordensgemeinschaft von der Auferstehung des Herrn!

Maria, die du am Kreuz Jesu das Wort „Dies ist dein Sohn" vernommen hast, sieh her, mit dir steht im Geiste die ganze Gemeinschaft deiner Söhne und bittet um deine mächtige Fürsprache: Lege — wie auf dem Bild — deine mütterlichen Hände auf unsere Schultern und gib Trost in der Möglichkeit zur Bekehrung und Wiedergeburt, so dass wir als wahre Christen, Ordensbrüder und Ordenspriester leben.

Schmerzensmutter, die du die Wunden des gemarterten Christus berührt hast, lege deine lindernde Hand auch auf die Wunden der Kirche, die der mystische Körper deines Sohnes ist; lege deine Hand auf die Wunden der Länder, in denen noch viel Böses und Ungerechtigkeit herrschen.

Du, die du hinter deinem Sohne stehst, zeige uns das Gotteslamm, das die Sünden der Welt hinweg genommen hat; du, die du Ihn in Bethlehem einfachen Hirten gezeigt hast, lehre uns, wie wir Jesus so wirksam wie möglich in das Umfeld tragen können, in dem wir leben und arbeiten.

Du, die du „alle diese Angelegenheiten in deinem Herzen bewahrt und bedacht hast", hilf uns aufs Neue, das Geheimnis unserer Berufung als Geschenk zu erkennen. Mach, dass unser Zeugnis sichtbar sei und Zugang zu den Herzen der Jugend finde, damit es nicht an Arbeitern im Weinberg des Herrn mangele.

Patronin der Resurrektionisten, nimm unsere Ordensgemeinschaft und ihre Mission in deine Obhut; wirf deinen behütenden Mantel über unsere Ordenseinrichtungen, Gemeinden, Häuser und Arbeitsstätten; möge jeder Resurrektionist sich mutig für die Entwicklung des Königreichs deines Sohnes engagieren. Nimm uns alle an, so wie wir sind: mit unseren Sorgen und Hoffnungen, mit unseren Mängeln und Fehlern, aber auch mit unserer erneuerten Begeisterung und unserem guten Wil-

len. Wir wollen voranschreiten und die Aufgabe der neuen Evangelisierung angehen.

Wir brechen auf zum weiteren Weg mit der uns immer begleitenden Bitte im Herzen um Mut bei der Bewältigung schwieriger Fragen, um Gleichmut des Geistes gegenüber den unlösbaren Problemen, um die Weisheit, die wichtigen von den unwichtigen Problemen unterscheiden zu können. Denn wir bekennen mit der ganzen Kirche: „Schon steigt auf das Morgenrot der Erlösung, die Nacht weicht, der Tod ist besiegt." Amen.

DIE AUFERSTEHUNG DES HERRN

Da unsere Ordensgemeinschaft den Namen der Auferstehung des Herrn Jesus Christus trägt, sind wir dazu verpflichtet, dieses Geheimnis auf besondere Weise zu feiern. Das „unablässige HALLELUJA der Osterzeit fasst unser stetes Bemühen um das Lob des Herrn zusammen" (Ordensregel 3). Obwohl die Osterliturgie nicht viel Zeit für die Feier des Osterfestes lässt, sollte niemand beim gemeinsamen Frühstück und Mittagsmahl fehlen.
Vor dem Frühstück segnet der Superior die Osterspeisen, indem er die unten stehenden Gebete spricht. Bevor der Moment der gegenseitigen Glückwünsche und des Miteinanderteilens der gesegneten Speise eintritt, singen wir „Christ ist erstanden von der Marter alle" oder „Dies ist der Tag, den Gott gemacht".

Zum Osterfrühstück
V: Christus ist auferstanden. Halleluja.!
A: Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

V.A: Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang. Halleluja!

V: Nach dem Ende der großen Fastenzeit haben wir uns zu einer gemeinsamen Festtagsmahlzeit zusammengefunden. Wir bitten den auferstandenen Christus, dass er an diesem Tische unter uns sei wie in Emmaus und diese Speisen segne.

Herr Jesus Christus, Du hast am Tag vor Deiner Passion und vor Deinem Tod den Jüngern befohlen, ein Paschamahl vorzubereiten. Am Tag Deiner Auferstehung nahmst Du die Einladung zweier Deiner Jünger an und setztest Dich mit ihnen zu Tisch und am späten Abend gingst Du zu den Aposteln, um mit ihnen diese Mahlzeit zu verzehren. Wir bitten Dich, lass uns gläubig Deine Gegenwart unter uns während des Festmahls am Tag Deines Sieges erleben, damit wir uns der Teilhabe an Deinem Leben und Deiner Auferstehung erfreuen können.
Herr Jesus Christus, lebendiges Brot, das Du vom Himmel gekommen bist und in der heiligen Kommunion der Welt das Leben gibst, ...segne dieses Brot und Gebäck zum Gedächtnis jenes Brotes, mit dem Du das Volk gespeist hast, das Dir beharrlich in der Wüste gelauscht hat und das Du nach Deiner Auferstehung am See für Deine Jünger vorbereitet hast.

Herr Jesus Christus, Lamm Gottes, der Du das Böse überwunden hast und die Welt von der Sünde reingewaschen hast, ...segne Fleisch, Wurst und alle Speisen, die wir zum Gedenken an das Osterlamm essen werden, und die Feiertagsspeisen, die Du mit den Aposteln beim letzten Abendmahl verzehrt hast. Segne auch dieses Salz, damit es uns vor der Verderbnis schütze.
Herr Jesus Christus, unser Leben und unsere Auferstehung, segne diese Eier, das Zeichen des neuen Lebens, damit wir, wenn wir sie miteinander teilen in der Gemeinschaft, im Kreise der Nächsten und Gäste, auch die Freude darüber, dass Du mit uns bist, teilen können. Lass uns alle zu Deinem ewigen Festmahl gelangen, dort, wo Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.
A: Amen.

OSTERMONTAG
(Patronatsfest)

Diese Zeremonie ist eine außergewöhnliche Gelegenheit, um Gott besonderen Dank zu sagen dafür, dass er uns in einer Gemeinschaft verbunden und uns ein so großes Geheimnis anvertraut hat (vgl. BdCR 21). An diesem Tag sollte eine Dankmesse für die empfangenen Gnaden mit Bitte um weiteren Segen für die Ordensgemeinschaft gefeiert werden.

Fürbitten
V: Wir, die hier im Namen des Auferstandenen Christus Versammelten, an dem Tag, an dem wir des Geheimnisses unseres Ordensnamens gedenken, tragen zu Dir unser Dankgebet und unsere Bitten.
A: *Ehre sei Dir, auferstandener Herr.*

V: Auferstandener Herr, wir danken Dir für Deine Heilige Kirche; wir bitten, dass die Ordensgemeinschaft der Resurrektionisten eifrig an ihrer Hirtenmission teilnehmen möge.

V: Auferstandener Herr, wir danken Dir für den Menschen und das Leben Bogdan Janskis und die ihm erwiesenen Gnaden; wir bitten Dich, dass er nach seiner Seligsprechung zu unserem Fürsprecher und Vorbild werde.

V: Auferstandener Herr, wir danken Dir für die Aussendung der Jünger mit der Frohen Botschaft in die Welt; wir bitten Dich für unsere Laien, die auf verschiedene Weise an unserem Charisma teilnehmen, um durch ihre Arbeit und ihr Beispiel zur Auferstehung der Gesellschaft beitragen.

V: Auferstandener Herr, wir danken Dir, dass Du uns die Güte und Gnade des Vaters verkündet hast; wir bitten Dich für unsere Eltern und Wohltäter: Vergelte ihr Opfer, ihre Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit.

V: Auferstandener Herr, wir danken Dir dafür, dass Du uns Maria zur Mutter gegeben hast; wir bitten Dich, dass wir wie sie an Deinem Leiden, Deinem Tod und Deiner Auferstehung teilhaben können.

V: Auferstandener Herr, wir danken Dir dafür, dass Du „die Tore des Todes zerbrochen hast"; wir bitten für unsere Nächsten, die uns auf dem Weg zum ewigen Leben vorangegangen sind (und insbesondere unsere in diesem Jahr verstorbenen Brüder NN). Führe sie zu Deiner Freude.

V: Dir, Auferstandener Christus, Herr des Lebens und des Todes, sei Ehre, Preis und Ruhm jetzt und in alle Ewigkeit.
A: Amen.

FEST DER GÖTTLICHEN ARMHERZIGKEIT
(erster Sonntag nach Ostern)

Dieses Fest, mit dem die Osteroktave schließt, zeigt die enge Verbindung zwischen dem Geheimnis der Erlösung und der göttlichen Barmherzigkeit. Die Leiden, der Tod und die Erlösung Christi sind der höchste Ausdruck der barmherzigen Liebe Gottes. Christus ist dafür gestorben und auferstanden, dass wir in ihm zu neuem Leben auferstehen können. Das heutige Fest ist eine besondere Gelegenheit, uns der göttlichen Barmherzigkeit anzuvertrauen, aus der die Kraft für unsere geistige Auferstehung entspringt.

Wir empfehlen die Welt der göttlichen Barmherzigkeit an
Gott, barmherziger Vater, der Du Deine Liebe in Deinem Sohn Jesus Christus offenbart und sie im Heiligen Geist über uns ausgeschüttet hast, Tröster, Dir vertrauen wir heute das Schicksal der Welt und jedes Menschen an. Neige Dich über uns Sünder, heile unsere Schwäche, überwinde alles Böse, erlaube allen Bewohnern der Erde, Deine Barmherzigkeit zu erfahren, damit sie in Dir, Dreieiniger Gott, immer eine Quelle der Hoffnung finden. Ewiger Vater, um der schmerzhaften Leiden und der Auferstehung Deines Sohnes willen, erbarme Dich unser und der ganzen Welt. Amen.

(Papst Johannes Paul II)

MARIAS AUFNAHME IN DEN HIMMEL
(15. August)

Bitte an die in den Himmel aufgenommene Maria
O Maria, du bist mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden und herrschest mit Jesus Christus, deinem Sohn, in Ewigkeit: Erbitte mir die Gnade eines stärkeren Glaubens an den Himmel und mach, dass ich ihn wirklich ersehne. Du, die du über den Tod triumphiert hast, lass mich verstehen, dass jede Sünde in uns das göttliche Leben zerstört; stärke mich im Kampf mit dem Bösen, damit ich durch die Kraft des Heiligen Geistes unablässig zum neuen Leben in Gott auferstehe.

Herrscherin des Himmels, die du dich schon des Himmelreichs erfreust, erhalte in mir die Hoffnung, dass kein Unheil in mir die großen Wünsche zerstören möge und die alltäglichen Bedürfnisse mir nicht die Ewigkeit verhüllen.
Ruhmreiche Herrscherin, du hast erfahren, dass der Allmächtige am Menschen große Taten verübt, mach, dass ich mit den Augen des Glaubens auf mein Leben blicke, es immer besser verstehe und sterbend und auferstehend mit Christus das Himmelreich verdiene. Amen.

GNADENMUTTER VON MENTORELLA
(25. August; begangen am letzten Sonntag)

Gebet eines Pilgers zur Muttergottes von Mentorella

O allerseligste Jungfrau von Mentorella, unser geliebte Mutter, Zierde dieses heiligen Berges und der Städte und Dörfer, die deine Krone sind, blicke gnädig herab auf alle, die diese Pilgerstätte besuchen. Richte deinen mütterlichen Blick auf uns Sünder, die mit reumütigem Herzen deine Fürbitte beim Gottessohn, den du auf deinen Händen hältst, um Vergebung ihrer Sünden und das Wachsen aller erstrebenswerten Tugenden erflehen.
O, reine Mutter, mach, dass wir, gestärkt vom Brot der Engel und gefestigt durch deine Fürsprache, diesen heiligen Berg mit Frieden im Herzen verlassen und nach der Rückkehr zu unseren Familien

deinen Ruhm verkünden mit der Hoffnung, dass wir durch deine Fürbitte und dank der Verdienste deines Sohnes das Lied des Ruhms singen werden in Ewigkeit. Amen.
Mutter von Mentorella, Gnadenmutter. Bitte für uns!

SCHMERZHAFTE MUTTER
(15. September)

Gebet an die schmerzhafte Muttergottes

Heiligste Jungfrau Maria! Durch die Leiden, die deine Seele durchdrungen haben, als du deinen Sohn am Kreuz sahst, als er am Kreuz hing, nackt und an den Pranger der Schande geschlagen, bedeckt mit Wunden, erbitte uns die Gnade, dass auch unsere Herzen das Schwert der Reue für unsere Sünden und die Lanze der göttlichen Liebe durchdringe.
Durch die unaussprechlichen Leiden, die du ohne Klagen ertragen hast, als du unter dem Kreuz standest und deinen Sohn hörtest, wie er dir den heiligen Johannes als Beschützer empfahl, wie er mit lauter Stimme rief und seinen Geist in die Hand Gottes legte, hilf uns am Ende unseres Lebens. Wenn wir dich schon nicht mehr mit unseren Lippen anrufen können, wenn wir die Augen vor dem Licht verschließen und die Ohren vor den Geräuschen der Welt und wenn uns alle Kräfte verlassen: Denke dann, o gnädigste Mutter an dieses Gebet,

dass wir durch dich zu Gott tragen und mit dem wir uns deiner Güte anvertrauen. Amen.
(Hl. Bonaventura)

KANONISCHE VISITATION

Eine der wichtigsten Möglichkeiten der Festigung der Gemeinschaft und der einzelnen Mitbrüder ist die kanonische Visitation. Als solche ist sie eine der wichtigsten Gelegenheiten, die es einem General- und Provinzoberen erlauben, die Brüder auf dem rechten geistigen und apostolischen Weg zu führen; indem sie das Gedächtnis auffrischen, erinnern sie an den Aufruf dazu, sich zu bekehren, sich ausschließlich Gott und den Brüdern zu widmen und eine brüderliche Gemeinschaft aufzubauen. Die kanonische Visitation unterscheidet sich von anderen Begegnungen und Besuchen der General- und Provinzoberen nicht nur hinsichtlich ihrer offizielleren Form, sondern vor allem auch durch ihre Komplexität: Sie umfasst alle Aspekte des Lebens und des Dienens sowohl der einzelnen Mitbrüder als auch der örtlichen Gemeinschaften. Es empfiehlt sich, dass in größeren Häusern, vor allem in den Ordensbildungsstätten, der Beginn der Visitation in der Hauskapelle stattfindet und, gestützt auf die Stundenliturgie, feierlichen Charakter trägt. Nach dem Singen einer Hymne an den Heiligen Geist begrüßt der Superior des Hauses den Visitator im Namen der ganzen Gemeinschaft. Danach betet er:

Allmächtiger ewiger Gott, Du vollbringst durch erwählte Menschen große Werke. Erteile die Gaben des Heiligen Geistes dem Pater Generaloberen (Provinzoberen, Assistenten, Visitator) und unserer häuslichen Gemeinschaft, die sich mit Vertrauen dem Urteil Deines Dieners ergibt. Gib, dass diese Visitation uns auf dem Weg der Berufung festigt, damit wir getreu unserem Charisma und der Mission der Ordensgemeinschaft durch Deinen Segen gefestigt werden. Durch den Auferstandenen Christus, unseren Herrn.
A: Amen.

GENERAL- UND PROVINZKAPITEL

Jedes Kapitel ist als erlösendes, kirchliches und familiäres Ereignis immer eine „Osterfeier" und sollte in den Kontext des Ostergeheimnisses eingebunden werden, und es sollte das einbringen, was Kreuz und Hoffnung, Tod und Auferstehung enthalten. Gefeiert in der Atmosphäre des Gebets und der brüderlichen Liebe, weckt es ein Gefühl der Erneuerung, gelangt zu einem „Osteroptimismus" und wird zum Impuls für die Wiedergeburt der Ordensgemeinschaft.

Gebet um das Licht des Heiligen Geistes
Auferstandener Jesus Christus, schütte Deinen Geist aus über die Kapitelväter und beschenke sie mit der Gabe der Weisheit und des Verstands, der Gabe des Rats und der Tapferkeit, der Gabe der Fä-

higkeiten, der Frömmigkeit und der Gottesfurcht, damit sie erkennen, was der Wille Gottes und was die Berufung (Charisma, Gemeinschaft, Mission) der Resurrektionisten in den heutigen Zeiten bedeutet. Gib, Herr Jesus, dass die Kapitelväter dank der Gnade des Heiligen Geistes alles zur Ehre Gottes tun, zur Erlösung der Menschen und zum Anwachsen der Ordengemeinschaft. Amen.

Kapitelgebet
Allmächtiger und guter Gott, Du liebst jeden von uns mit bedingungsloser Liebe. Du behütest unsere Ordensgemeinschaft und lenkst sie gütig. Gib, dass wir die alles wandelnde Kraft Deiner Liebe bezeugen!
Auferstandener Jesus Christus. Du hast selbst versprochen, dass Du mit denen sein wirst, die sich in Deinem Namen versammeln. Gib, dass wir Deine Gegenwart in unseren brüderlichen Gemeinschaft erfahren und beschenke uns mit Deinen Gaben der Hoffnung, des Friedens, der Einheit und der Freude. Mögen die Früchte unseres verwandelten Lebens gegenseitiger Respekt, Vertrauen, Freundlichkeit, Milde, Geduld und Güte sein.
Göttlicher Heiliger Geist, reinige unsere Gedanken und Herzen, erleuchte unseren Geist, schütte über uns die Gaben der Weisheit aus, des Verstands, der Wahrheit und der Tapferkeit, damit wir uns beharrlich bemühen, Deinen Willen zu erkennen und treu in die Tat umzusetzen.
Mutter des auferstandenen Herrn, die du auch unsere Mutter bist, deine Fürbitte erflehen wird. Dir

vertrauen wir uns ganz an. Gib, dass wir nach den Ordensgelübden leben, in brüderlicher Liebe und unablässig nach der persönlichen Wiedergeburt mit Christus und nach der Auferstehung der Gesellschaft streben.

Konzilgebet an den Heiligen Geist
Wir stehen vor Dir, Heiliger Geist, als Sünder, jedoch versammelt in Deinem Namen. Komm zu uns, bleib bei uns, durchdringe unsere Herzen, lehre uns, was wir zu tun haben und wohin wir gehen sollen. Zeige uns, was wir erwählen sollen, damit wir mit Deiner Hilfe in allem Dein Wohlgefallen finden. Sei Du selbst unser Ratgeber und Initiator unserer Vorhaben. Du, der Du mit Gott, dem Vater und Seinem Sohn den Namen der Ehre trägst. Du, der Du die Gerechtigkeit liebst, lass nicht zu, dass wir zu Zerstörern der Gerechtigkeit werden. Möge uns fehlendes Bewusstsein für die Sünde nicht auf Abwege führen, möge uns der Erfolg nicht verführen, möge uns der Gedanke an Profit und Personen nicht beflecken. Verbinde uns eng mit Dir durch die Gabe Deiner besonderen Gnade, damit wir in Dir eins seien und in nichts von der Wahrheit abweichen. Und wenn wir in Deinem Namen versammelt sind, dann möge in allem über uns die von Deiner Liebe gelenkte Gerechtigkeit herrschen, damit wir uns Dir jetzt nicht widersetzen und in Zukunft den ewigen Lohn für gute Taten verdienen. Amen.

5.

Tretet ein ins neue Leben

MYSTERIUM DES KREUZES UND DER EHRE

Das Kreuz ist das Banner – das Symbol unserer Existenz auf Erden: leiden, leiden, leiden. Hier ist das Ende. Wer höher und weiter gehen, ewig leben will, soll nicht im Leiden absterben, er soll lieben, lieben und lieben.

(Bogdan Janski, 7. November 1835)

DER KREUZWEG
(Via Crucis)

Der Kreuzweg stammt ursprünglich von den Franziskanern. Er gedenkt Jesus‘, der durch die Straßen Jerusalems das Kreuz trug: vom Ort der Urteilsverkündung durch Pilatus bis auf den Berg Golgota, wo er gekreuzigt wurde. Die im Folgenden vorgestellte Andacht des Kreuzweges vom Hl. Leonhard von Porto Maurizio (1676-1751), einem Franziskanermönch, wurde von Pater Alexander Jelowicki CR ins Polnische übertragen.
Alle Originale im Text stammen vom ehemaligen Münchner Kardinal Michael von Faulhaber (1869-1952), der 1951 Joseph Ratzinger, den heutigen Papst Benedikt XVI., zum Priester weihte. Faulhaber hatte den Kreuzweg unter seinem tertiären Namen P. Bonaventura veröffentlicht.

Auf dem blutigen Pfade Jesus‘ auf der Erde
werde ich, weinend über meine Sünden, gehen.
Wo Gottes Blut für mich vergossen wird.

Dort soll mein Herz in Tränen schmelzen,
soll in Tränen schmelzen.

O guter Jesus! Durch Dein Blut und Leid
Vergebe und verzeihe mir alle meine Sünden!
Vergebe und verzeihe mir alle meine Sünden!

Original:
Herr, auf blutgeweihtem Pfade
mit der Mutter voll der Gnade
tret‘ ich jetzt den Kreuzweg an.

Vorher will ich tief bereuen,
meine Sünden maledeien,
weil sie Leid dem Herrn getan.

Vorbereitung
Herr Jesus Christus, der Du für mich littest, ich bin zu der Andacht gekommen, um betend Deinen Pfad, den Du auf der Erde vorgegeben hast, nachzugehen. Mir ist bewusst, Du Barmherzigster und Gütigster, dass es keinen anderen Weg in das Himmelreich gibt als durch das Kreuz. Du hast doch selbst gesagt: „Wer mein Jünger werden will, der soll sein Kreuz nehmen und mir nachfolgen.” Dankbar betrachte ich das große Erbarmen, mit dem Du meinen Ungehorsam gesühnt und meine Sünden getilgt hast. Bei diesem Kreuzweg bete ich für... und möchte den Sündenablass erringen.
V: Du hast für uns gelitten!
A: Jesus Christus, erbarme Dich über uns!

1. | Station: Jesus wird zum Tode verurteilt
Du grausames Herz, das du durch deine Sünden
„Jesus soll sterben" mit den Henkersknechten rufst.
Während er dir liebend entgegnet:
Ich sterbe – aber sündige nicht mehr,
aber sündige nicht mehr.

O guter Jesus! Durch Dein Blut und Leid
Vergebe und verzeihe mir alle meine Sünden!
Vergebe und verzeihe mir alle meine Sünden!

Original:
Gruß Dir, Jesus! Wie geduldig
hörst Du schreien: „Er ist schuldig!
Henker, hol' das Kreuz herbei!"
Gib, dass ich dem Unrecht wehre,
nicht vor fremden Türen kehre,
nicht des Nächsten Richter sei.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Die erste Station erinnert uns an den Pilatushof, wo Jesus das Urteil des Todes durch Kreuzigung erfahren und angenommen hat.

Meditation: Betrachtend, mit welcher Demut der unschuldige Jesus das Urteil angenommen hat, halte ich mir klar vor Augen, dass meine Sünden die falschen Zeugen waren, die den Jesustod gefordert

hatten; meine Untreue war unter den Anklagenden, die stürmisch Jesus' Kreuzigung gefordert hatten; meine Gleichgültigkeit hatte Pilatus erlaubt, dass er seine Hände in Unschuld wusch.
Ich weiß, dass Du, das Urteil annehmend, an alle Menschen gedacht hast, auch an mich, deswegen rufe ich heute aus der Tiefe meines Herzens zu Dir:

Gebet: Herr Jesus Christus, Deine Liebe zu mir hat Dir befohlen, ohne Murren das schändliche Urteil anzunehmen. Wie oft haben die Sünden und die Boshaftigkeiten meiner Zunge dieses Urteil erneut unterschrieben! Ich bereue ehrlich meine Taten und verspreche Dir meine Besserung, und, den Kreuzweg gehend, flehe ich Dich an:
V: Für Dein schmerzhaftes Leiden!
A: Erbarme Dich unser und der ganzen Welt!

V: Du hast für uns gelitten!
A: Jesus Christus, erbarme Dich unser!

2. | Station: Jesus nimmt das Schwere Kreuz auf seine Schultern
Mein lieber Jesus, es nahen
Dein Moment des Todes und die Stunde des Kreuzes:
Während Du das Kreuz in Deine Hände nimmst, tröstest Du mich,
dass Du auch für meine Sünden sterben gehst,
auch für meine Sünden.

O guter Jesus! Durch Dein Blut und Leid

Vergebe und verzeihe mir alle meine Sünden!
Vergebe und verzeihe mir alle meine Sünden!

Original:
Gruß Dir, Jesus! Voll Erbarmen
seh' ich Dich das Kreuz umarmen:
„Auf, der Vater will es so!"
Hilf mir, Jesus, ohne Zagen
Dir zulieb das Leiden tragen,
kreuzesstark und kreuzesfroh.

V: Wir beten Dich an, Her Jesus Christus, und preisen Dich.
A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Die zweite Station erinnert uns an den Ort, an dem Jesus das schwere Kreuz aus Holz auf seine Schulter genommen hat.

Meditation: Während ich sehe, mit welchem Gehorsam Jesus das Kreuz annimmt, mit welcher Ruhe er die Schläge erleidet und die Beleidigungen einsteckt, wird mir bewusst, dass meine Sünden seine Last, sein Leid und sein Kreuz waren.
Ich weiß, dass Du, Jesus, als Du das Kreuz annahmst, an alle Menschen gedacht hast, auch an mich, deswegen rufe ich heute aus der Tiefe meines Herzens zu Dir:

Gebet: Herr Jesus Christus, Deine Liebe zu mir hat Dich bewogen, das schwere Kreuz ohne Widerstand

anzunehmen. Wie oft haben mein Ungehorsam, meine Eigenwilligkeit und mein Trotz zusätzliche Last auf Dein Kreuz geladen. Ich bereue ehrlich und bitte Dich: gib mir die Kraft, alle meine Kreuze, die ich durch meine Sünden verdient habe, zu tragen, und, indem ich Deinem Kreuzweg folge, bitte ich unermüdlich:
V: Für Dein schmerzhaftes Leiden!
A: Erbarme Dich unser und der ganzen Welt!

V: Du hast für uns gelitten!
A: Jesus Christus, erbarme Dich unser!

3. | Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz
Erfahret Felsen, Berge und Täler,
dass Jesus wegen meiner Schuld gerade fällt
unter dem schweren Kreuz, auf einem zu steilen Weg,
den ich mit meinen Sünden unbarmherzig gepflastert habe,
unbarmherzig gepflastert habe.

O guter Jesus, Durch Dein Blut und Leid
Vergebe und verzeihe mir alle meine Sünden!
Vergebe und verzeihe mir alle meine Sünden!

Original:
Gruß Dir, Jesus! Auf den Knien,
angespuckt und angeschrien,
hältst Du an beim ersten Fall.
Herr, ich knie zu Dir nieder

und bereue immer wieder
meinen ersten Sündenfall.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Die dritte Station erinnert uns an den Ort, an dem Jesus, gequält und erschöpft durch die Last des Kreuzes, zum ersten Mal fällt.

Meditation: Während ich schaue, wie Jesus, verletzt, geschwächt durch den ständigen Blutverlust, unter der Last des Kreuzes fällt, denke ich an meine Ungeduld und auch daran, dass ich mich manchmal schon bei leichten Schmerzen und Kränkungen beklage, dass ich murre und sogar schimpfe. Jesus, mir ist bewusst, dass Du, als Du unter der Last des Kreuzes fielst, an alle Menschen gedacht hast, auch an mich, deswegen rufe ich heute aus der Tiefe meines Herzens zu Dir:

Gebet: Herr Jesus Christus, Du kennst mich und weißt, wie oft ich schon gefallen bin, und Du hast mich aufgehoben und gerettet. Strecke mir auch jetzt Deine barmherzige Hand entgegen, um mich wieder aufzurichten und mich für meinen weiteren Lebensweg zu stärken. Dir auf dem Pfade Deines Kreuzweges folgend, bitte ich unermüdlich:
V: Für Dein schmerzhaftes Leiden!
A: Erbarme Dich unser und der ganzen Welt!

V: Du hast für uns gelitten!
A: Jesus Christus, erbarme Dich unser!

4. | Station: Jesus begegnet seiner Mutter
Sieh, meine Seele: Maria ist in großer Furcht.
Sie sieht Jesus, der vor Schmerzen ohnmächtig wird.
Sie fasst die Blutstropfen ihres Sohnes an.
Wie groß ist das Leid – und ich bin die Ursache,
und ich bin die Ursache.

O, guter Jesus! Durch Dein Blut und Leid
Vergebe und verzeihe mir alle meine Sünden!
Vergebe und verzeihe mir alle meine Sünden!

Original:
Weinet, Steine an den Wegen,
da die Mutter kommt entgegen.
Welch ein Meer an Bitterkeit!
Gib mir, Jesus, euch zu lieben,
Sohn und Mutter treu verschrieben
jetzt und in der Sterbezeit.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Die vierte Station erinnert uns an den Ort, an dem Jesus unter der Last des Kreuzes in Ohnmacht fällt und seiner auch leidenden Mutter begegnet.

Meditation: Als Zeuge dieser Begegnung, da Jesus mit dem Kreuz auf den Schultern schweigend mit seiner Mutter Blicke austauscht, werde ich dessen gewahr, dass meine Sünden das schmerzhafte Schwert waren, das auf Marias Herz zielte.
Jesus, ich bin mir dessen bewusst, dass Du, als Du Deiner Mutter begegnetest, an alle ihr anvertrauten Menschen gedacht hast, auch an mich, deswegen rufe ich heute aus der Tiefe meines Herzens zu Dir:

Gebet: Herr Jesus Christus, bewirke, dass Deine Mutter auch zu meinem Kreuzweg kommt, denn wenn sie nah ist, wird das Leid nicht so schmerzhaft sein. Ich nehme sie zu mir, und, Dir auf Deinem Kreuzweg folgend, flehe ich unaufhörlich:
V: Für Dein schmerzhaftes Leiden!
A: Erbarme Dich unser und der ganzen Welt!

V: Und du, die du mitgelitten hast!
A: Schmerzhafte Mutter, bitte für uns!

5. | Station: Simon von Cyrene hilft Jesus, das Kreuz zu tragen
Glücklicher Simon, zur Hilfe gerufen,
des Herren jeglicher Macht das Kreuz zu tragen.
Wenn du nicht mehr kannst, nimm meine Schulter,
die Last zu erleichtern, unter der er schon stirbt,
unter der er schon stirbt.

O guter Jesus, durch Dein Blut und Leid,
vergebe und verzeihe mir alle meine Sünden,
vergebe und verzeihe mir alle meine Sünden.

Original:
Gruß Dir, Jesus! Dir zur Seiten
durfte Simon schreiten;
Kraft von Dir ward ihm zuteil.
Lehr mich, Jesus, Last zu tragen!
Lehr mich, böser Lust entsagen!
Lehr mich: Nur im Kreuz ist Heil!

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Die fünfte Station erinnert uns an den Ort, an dem Simon aus Cyrene gezwungen wurde, Jesus Christus das Kreuz zu tragen.

Meditation: Wenn ich sehe, mit welcher Demut Du, erschöpfter Jesus, die Hilfe des zufälligen Passanten annimmst, sehe ich mich in der Rolle des Helfenden und bewerte, wie ich Hilfestellung leiste: nur scheinbar, gezwungen oder gerne?
Jesus, ich kann mir vorstellen, dass Du, als Du für einen Moment das Kreuz abgabst, in Deiner Liebe an die dachtest, die anderen helfen, ein Kreuz zu tragen; Du dachtest auch an mich, deswegen rufe ich heute in tiefer Bescheidenheit zu Dir:

Gebet: Herr Jesus Christus, mache auch mich für die Bedürfnisse der anderen empfindsam, denn durch diese Hilfe werde ich Dein Simon aus Cyrene. Ich bereue zutiefst, dass ich so selten seine

Rolle übernehme. Von Scham erfüllt, folge ich den Spuren Deines Kreuzweges und rufe unermüdlich:
Für Dein schmerzhaftes Leiden!
Erbarme Dich unser und der ganzen Welt!

V: Du hast für uns gelitten!
A: Jesus Christus, erbarme Dich unser!

6. | Station: Veronika reicht Jesus das Schweißtuch
O heiliges Gesicht – ruft Veronika –
Wo bleibt Deine Süße, wo ist Deine Schönheit?
Dein ganzer Körper wund geschnitten,
und auf ihrem Tuch glänzt das heilige Angesicht.

O guter Jesus, durch Dein Blut und Leid,
vergebe und verzeihe mir alle meine Sünden,
vergebe und verzeihe mir alle meine Sünden.

Original:
Gruß Dir, Jesus! Voll Liebe, mutig
reicht die Frau den Schleier. Blutig
drückst Du, Herr, Dein Bild darein.
Wache, Jesus, dass ein Götze
niemals mir Dein Bild ersetze!
Du mein Vorbild, Du allein!

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Die sechste Station des Kreuzweges erinnert uns an den Ort, an dem die Heilige Veronika das Gesicht Jesu mit eigenem Tuch abgetrocknet hat.

Meditation: Als ich das Tuch betrachtete, auf dem das leidende Gesicht Jesu abgebildet war, beschloss ich, ab sofort mit dem Bild des Erlösers in meinem Herzen zu leben und es ständig vor Augen zu haben. Ich weiß, dass jede Sünde Dein Angesicht zerstört, und ich fühle mich verantwortlich dafür, Dein Gesicht zu reinigen von meiner und anderer Menschen Schuld. Deswegen rufe ich zu Dir mit Zuversicht:

Gebet: Herr Jesus Christus, verstecke vor mir nicht Dein liebes Gesicht, sondern lehre mich die Kontemplation Deines Angesichts, in dem die ganze Fülle Deiner Barmherzigkeit verborgen ist. Ich gehe also auf den Spuren Deines Kreuzweges und rufe unermüdlich:
Für Dein schmerzhaftes Leiden!
Erbarme Dich unser und der ganzen Welt!

V: Du hast für uns gelitten!
A: Jesus Christus, erbarme Dich unser!

7. | Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz
O übermütiger Pöbel, warum so böswillig,
so gewissenlos und unbarmherzig
schlägst du auf den Herrn, zum zweiten Mal fällt er schon,

zum zweiten Mal unter schwerer Folter,
unter schwerer Folter.

O guter Jesus, durch Dein Blut und Leid
vergebe und verzeihe mir alle Sünden,
vergebe und verzeihe mir alle Sünden.

Original:
Gruß Dir, Jesus! Immer müder
wankst Du weiter, sinkst Du nieder –
weh, Du fällst ein zweites Mal.
Herr, wenn Sünden sind vergeben,
heb' mich auf zu neuem Leben!
Rückfall war die neue Qual.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Die siebte Station erinnert uns an den Ort, an dem Jesus, zunehmend gepeinigt und ermattet, schon zum zweiten Mal unter der Last des Kreuzes gefallen ist.

Meditation: Ich sehe Dich, o Jesus, wie Du, auf den Boden niedergeschlagen, liegst, von Schmerzen erdrückt, von Henkersknechten gezerrt, von der Volksmenge ausgelacht – da ist mir bewusst geworden, dass mein Hochmut und meine Überheblichkeit Deinen Sturz verursacht haben. Jesus, ich weiß, dass Du, zu Boden stürzend, in Deiner

Liebe auch an meine Stürze gedacht hat, deswegen rufe ich heute voller Hoffnung zu Dir:

Gebet: Herr Jesus Christus, zerstöre in mir jeglichen Stolz und jeglichen Willen zur Überheblichkeit, bewirke, dass ich einen Weg der wahrhaftigen Demut gehe. Und da ich jetzt mit Dir auf dem Kreuzweg bin, bringe ich Dir vertrauensvoll meine Fürbitten vor:
Für Dein schmerzhaftes Leiden!
Erbarme Dich unser und der ganzen Welt!

V: Du hast für uns gelitten!
A: Jesus Christus, erbarme Dich unser!

8. | Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen
Heilige Frauen, seid verherrlicht
dafür, dass ihr eure Tränen dem Blut beigemischt habt,
in das Kostbarste, was unser Jesus vergossen hat aus Liebe,
um uns vom Bösen zu reinigen.

O guter Jesus, durch Dein Blut und Leid
vergebe und verzeihe mir alle Sünden,
vergebe und verzeihe mir alle Sünden.

Original:
Gruß Dir, Jesus! Zu den Frauen
sprichst Du: „Weltgericht ist Grauen,
dürres Holz liegt in der Glut."

Gib mir, Jesus, meine Sünden
zu erforschen und zu finden
Nachlass, Herr, in Deinem Blut.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Die achte Station erinnert uns an den Ort, an dem Jesus die weinenden und mitfühlenden Frauen aus Jerusalem getröstet hat.

Meditation: Ich höre, wie der gequälte Jesus den weinenden Frauen erklärt hat, dass sie nicht um ihn weinen sollen, sondern das eigene Los und das Los ihrer Kinder beklagen sollen.
Mir ist bewusst, dass Trauertränen eine Gottesgabe sind, dass sie Erleichterung in Schmerz und Leiden bringen und im Herzen die Ruhe wiederherstellen, deswegen rufe ich heute voll Reue zu Dir:

Gebet: Herr Jesus Christus, schenke mir die Gabe, ehrliche Tränen für meine Sünden zu vergießen, die Gnade, meine Schuld zu bedauern, so dass ich Deine große Barmherzigkeit verdiene. Ich folge Dir auf den Spuren Deines Kreuzweges und rufe unermüdlich:
Für Dein schmerzhaftes Leiden!
Erbarme Dich unser und der ganzen Welt!

V: Du hast für uns gelitten!
A: Jesus Christus, erbarme Dich unser”

9. | Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz
Von der Last unserer Sünden erdrückt,
fällt der übermüdete Jesus zum dritten Mal.
Mensch, hör endlich auf zu sündigen,
wenn Du ihm Erleichterung und Trost spenden willst,
wenn Du ihm Trost spenden willst.

O guter Jesus, durch Dein Blut und Leid
vergebe und verzeihe mir alle Sünden,
vergebe und verzeihe mir alle Sünden.

Original:
Gruß Dir, Jesus! Tief gebücket,
wie ein Wurm im Staub zerdrücket,
liegst Du da, zum Sterben wund.
Rette, Herr, vor breiten Wegen,
wo Gewohnheitssünden legen
Fallen für den Höllenschlund.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Die neunte Station erinnert uns an den Ort, an dem Jesus unter der Schwere des Kreuzes wieder ohnmächtig wird und zum dritten Mal fällt.

Meditation: Indem ich erkenne, wie schmerzhaft der dritte Fall des malträtierten Jesus sein musste, werde ich mir meiner unzähligen Stürze, sich wiederholenden Sünden bewusst, die zu seiner Qual beigetragen haben.
Jesus, ich weiß, dass Du, Dich aufrichtend und erneut Dein Kreuz auf die Schulter nehmend, in Deiner Liebe an die dachtest, denen die Ausdauer und Treue fehlen, deshalb bringe ich den Mut auf, zu Dir in voller Demut zu rufen:

Gebet: Herr Jesus Christus, bewirke, das mich kein Fall auf dem Weg zu Dir aufhält, gib mir die Kraft, immer wieder aufzustehen. Den Spuren Deines Kreuzwegs folgend, rufe ich unermüdlich:
Für Dein schmerzhaftes Leiden!
Erbarme Dich unser und der ganzen Welt!

V: Du hast für uns gelitten!
A: Jesus Christus, erbarme Dich unser!

10. | Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt
O himmlische Engel, breitet eure Flügel aus,
die Jesus‘ Nacktheit unter den Verbrechern bedecken!
Und du, Sünder, bereue deine Sünden,
die den unschuldigen Herrn gedemütigt haben,
den unschuldigen Herrn.

O guter Jesus, durch Dein Blut und Leid
vergebe und verzeihe mir alle Sünden,
vergebe und verzeihe mir alle Süden.

Original:
Mann der Schmerzen! Wüst entkleidet
duldest Du, dass man bereitet
Bitt‘re Galle Dir als Trank.
Damals hast Du Gnad erworben
heimzuholen, was verdorben,
was im Sinnessumpf versank.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Die zehnte Station erinnert uns an den Ort, an dem man Jesus die Kleidung weggenommen und ihn brutal entblößt hat.

Meditation: Indem ich sehe, mit welcher Demut und Geduld Jesus, schwer verwundet, den Henkersknechten erlaubt, die Kleidung von seinem Leib zu zerren, halte ich mir vor Augen, dass auch ich mich irgendwann der nackten Wahrheit werde stellen müssen. Jesus, mir ist bewusst, dass Du, entblößt vor der ganzen Welt stehend, in Deiner Liebe an die gedacht hast, die die menschliche Würde vernichten und auch an die, die durch Übermaß und Überheblichkeit sündigen, und auch an mich. Deswegen rufe ich heute voller Demut zu Dir:

Gebet: Herr Jesus Christus, schenke mir erneut klare Augen, gutes Denken und auch ein reines Herz, um in jedem Menschen Dein Bild und Dei-

ne Ähnlichkeit zu entdecken. Den Spuren Deines Kreuzwegs folgend, prüfe ich mein Gewissen und rufe unermüdlich:
Für Dein schmerzhaftes Leiden!
Erbarme Dich unser und der ganzen Welt!

V: Du hast für uns gelitten!
A: Jesus Christus, erbarme Dich unser!

11. | Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt
O guter Jesus, ans Kreuz genagelt,
sterbend, erbarme Dich unser.
O, gib mir, Jesus, die Arme ausgebreitet,
unter Deinem Kreuz voll Trauer zu sterben,
voll Trauer zu sterben.

O guter Jesus, durch Dein Blut und Leid
vergebe und verzeihe mir alle Sünden,
vergebe und verzeihe mir alle Sünden.

Original:
Heil'ger Gott! Die Henkersarme
werfen Dich an Kreuzes Arme,
nageln Dich am Kreuze fest.
Herr, wenn alle Sterne sinken,
gib mir Kraft, den Kelch zu trinken
bis zum letzten, bitt'ren Rest.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Die elfte Station erinnert uns an den Ort, an dem Jesus brutal ans Kreuz genagelt wurde.

Meditation: Während ich gerührt sehe, wie geduldig Jesus den großen Schmerz und die Barbarei über sich ergehen lässt, dass die Nägel seine gesegneten Hände und Füße durchbohren, werde ich mir dessen bewusst, dass die grausamen Nägel meine Sünden waren.
O Jesus, ich weiß, wenn Du über uns auf der Erde erhöht werden wirst, wird Du auch alle zu Dir ziehen, deswegen rufe ich schon jetzt, Deine Wunden küssend, voller Hoffnung zu Dir:

Gebet: Herr Jesus Christus, bringe meine Lippen zum Schweigen und zum Frieden; sie sollen nicht mehr klagen, wenn sie von durchdringendem Schmerz heimgesucht werden. Den Spuren Deines Kreuzweges folgend, bereue ich meine Sünden, hoffe auf Deine Barmherzigkeit und rufe unermüdlich:
Für Dein schmerzhaftes Leiden!
Erbarme Dich unser und der ganzen Welt!

V: Du hast für uns gelitten!
A: Jesus Christus, erbarme Dich unser!

12. | Station: Jesus stirbt am Kreuz
Die Sonne verschwindet – seht, die ganze Erde
zittert schmerzhaft bei Jesu Tod.
Und du, Sünder, sei nicht so unnachgiebig,

wenn der Herr stirbt, der Heiligste der Heiligen,
der Heiligste der Heiligen.

O guter Jesus, durch Dein Blut und Leid
vergebe und verzeihe mit alle Sünden,
vergebe und verzeihe mir alle Sünden.

Original:
Gruß Dir, Jesus! Nun, am Ende
legst Du in des Vater Hände
Deinen Geist. Es ist vollbracht!
Lass, o Jesus, Dich erbarmen,
leuchten lass Dein Licht den armen
Seelen in der Leidensnacht.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Die zwölfte Station erinnert uns an den Ort, an dem Jesus zwischen den Schächern stirbt.

Meditation: Hinaufschauend zu Jesus, der am Kreuz hängt, sehe ich, wie der Glanz der Sonne verblasst. Ich spüre das Zittern der Erde und höre sein Gebet: „Es ist vollbracht, Vater, in Deine Hände befehle ich meinen Geist."
Jesus, ich weiß, dass Du im Augenblick des Sterbens, da Du Deinen Kopf gesenkt hast, hinter der Schwelle des Todes die offenen Arme Deines liebenden Vaters auf Dich gewartet haben. Deshalb

verliere ich die Hoffnung nicht und rufe schon heute gläubig zu Dir:

Gebet: Herr Jesus Christus, erlaube mir, im Geheimnis des menschlichen Todes die Umrisse des himmlischen Vaters zu erkennen, der den Kindern, die nach der mühseligen Pilgerreise auf Erden heimkommen, entgegengeht. Deinem Kreuzweg folgend, beweine ich jetzt meine Sünden und rufe unermüdlich:
Für Dein schmerzhaftes Leiden!
Erbarme Dich unser und der ganzen Welt!

V: Du hast für uns gelitten!
A: Jesus Christus, erbarme Dich unser!

13. | Station: Jesus wird vom Kreuz abgenommen
Mit welch großem Schmerz und mit wieviel Tränen,
trauernd um den Sohn, weintest du auch um uns,
o große Mutter. Ich traf ihn so tödlich,
und er versöhnte mich mit meinem Gott,
er versöhnte mich mit meinem Gott.

O guter Jesus, durch Dein Blut und Leid
vergebe und verzeihe mir alle Sünden,
vergebe und verzeihe mir alle Sünden.

Original:
Gruß Dir, Jesus! Deine Leiche
nimmt die schwertdurchbohrte, bleiche

Heldenmutter auf den Schoß.
Lass den Hochmut in mir sterben,
deine Dornenkrone erben,
nur in Demut heldengroß.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Die dreizehnte Station erinnert uns an den Ort, an dem Jesus vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner weinenden Mutter gelegt wurde.

Meditation: Den leblosen Körper Jesus' im Schoß seiner Mutter betrachtend, sehe ich, dass in diesem Moment Simeons Prophezeiung wahr wurde: ein Schwert wird Marias Herz durchdringen.
O Maria, ich weiß, dass meine Sünden und meine Untreue die Schwertspitze sind, aber mir ist auch bewusst, dass du die Mutter der Barmherzigkeit bist, deswegen rufe ich heute hoffnungsvoll zu dir:

Gebet: O schmerzhafte Mutter mit dem verwundeten Herzen, ich bitte dich, unterstütze mich in Treue auf meinem Weg in Nachahmung des Weges deines Sohnes, so dass auch ich das Ende erreiche. Den Spuren des Kreuzweges Jesus' folgend, beschließe ich, mich zu bessern und rufe ihm zu:
Für Dein schmerzhaftes Leiden!
Erbarme Dich unser und der ganzen Welt!

V: Du hast für uns gelitten!
A: Jesus Christus, erbarme Dich unser!

14. | Station: Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt
An Deinem Grabe, o lieber Jesus,
werde ich weinend bis zum Ende meiner Kräfte stehen,
und wenn der Tag kommt, die Erde zu verlassen,
lass mich aus Liebe an Deiner Seite sterben,
aus Liebe an Deiner Seite sterben.

O guter Jesus, durch Dein Blut und Leid
vergebe und verzeihe mir alle Sünden,
vergebe und verzeihe mir alle Sünden.

Original:
Gruß Dir, Jesus! Dank lass spenden
Deiner Liebe ohne Enden
bei der letzten Station.
Nicht in Felsen sollst Du wohnen,
in den Seelen sollst Du thronen:
König in der Kommunion.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Die letzte Station erinnert uns an das Felsengrab, in das Jesus' Leichnam in tiefer Ehrfurcht gelegt wurde.

Meditation: Während ich sehe, wie die Mutter und die treuesten Freunde den heiligen Leichnam Jesus' in Tücher hüllen und ihn ins Grab legen, wie das Grab mit einem Felsen geschlossen, versiegelt und sogar bewacht wird, erinnere ich mich dessen, dass für Jesus die drei im Grab verbrachten Tage nur ein Übergang zur Auferstehung waren.
Ich glaube, dass mein Leben sich ändert, aber nicht endet und dass nicht der Tod das letzte Wort hat. Das Wunder des großen Sonntags erwartend, rufe ich schon heute mit großer Hoffnung zu Dir:

Gebet: Herr Jesus Christus des Karsamstages, unterstütze mich in meiner Pilgerreise auf der Erde und in der Zeit, bestärke meine Hoffnung auf das ewige Leben und Dein erneutes Wiederkommen. Dem ewigen Sonntag entgegengehend, rufe ich zu Dir:
Für Dein schmerzhaftes Leiden!
Erbarme Dich unser und der ganzen Welt!

V: Du hast für uns gelitten!
A: Jesus Christus, erbarme Dich unser!

Abschlussgebet
Herr Jesus Christus, ich flehe Dich an,
dass Dein Leid meine Kraft und meine Abwehr sein werden!
Dass Deine Wunden meine Zuflucht sein werden!
Dass Dein Blut die Reinigung meiner Sünden sein wird!

Dass Dein Tod mein unerschöpfliches Leben sein wird!
Dass Dein Kreuz das Siegesbanner sein wird!
Und Dein Grab das Tor zu meiner Auferstehung sein wird!
Der Du lebst und herrschest in Ewigkeit. Amen.

DER WEG DES LICHTES
(Via Lucis)

Der Weg des Lichtes, eine Andacht, die dem Kreuzweg sehr ähnlich ist, lädt zum Treffen mit dem Auferstandenen Christus. Diese Andacht führt uns in den Weg der österlichen Geistigkeit ein, wo das vorherrschende Merkmal das neue Leben, die lebendige Hoffnung, die innere Ruhe, die Vorhersage der ewigen Wirklichkeit und die ehrliche Freude aus dem Triumph der Gnade und Gemeinschaft mit dem Auferstandenen sind.
Um in der österlichen Atmosphäre zu verweilen, lädt uns Johannes Paul II ein: „Die Betrachtung des Angesichtes Christi kann nicht beim Bild des Gekreuzigten stehenbleiben. Er ist der Auferstandene! Er ist der auferstandene Christus, auf den die Kirche jetzt schaut" (NMI 28).
Während der Andacht sollen die Osterkerze, ein Kreuz mit Stola oder eine Figur des Auferstandenen herausgehoben werden. Noblesse oblige: unser Name und unser Charisma verpflichten uns, den Weg des Lichtes zu gehen und diese Andacht bekannt zu machen.

1. Der Auferstandene zeigt sich seiner Mutter

Mit Maria, der Mutter Jesu.
(Apg. 1,14)

O Auferstandener, sei gegrüßt!
Barmherziger, voller Ehre!

In der Zeit zwischen der Kreuzigung Jesu am Karfreitag und Christi Himmelfahrt wurde Maria auf den Seiten des Evangeliums nicht erwähnt. Die älteste Tradition besagt jedoch, dass Jesus direkt nach der Auferstehung zu seiner Mutter ging. Maria war die erste Person, die sich über die Begegnung mit dem auferstandenen Jesus freuen durfte. Marias Freude über die Auferstehung ihres Sohnes lädt uns ein, uns zu öffnen: „auf die Freude, deren Quelle das Verweilen mit Christus bildet" (VC 109). So eine Freude erwartet von uns die gegenwärtige Welt. Maria, dich bitten wir voller Hoffnung: halte für uns bei deinem göttlichen Sohn Fürsprache, damit auch wir „von ihm mit einer verklärten Existenz Zeugnis geben können, indem wir mit allen anderen Brüdern und Schwestern voll Freude auf die himmlische Heimat zugehen"; bitte ihn, dass auch wir die himmlische Heimat erreichen und ewig mit dir Halleluja singen.

Durch Deine heilige Auferstehung!
Sei gepriesen, unser Herr!

2. Der Auferstandene erscheint den Frauen

Geht und sagt meinen Brüdern.
(Mt 28,10)

O Auferstandener, sei gegrüßt!
Barmherziger, voller Ehre!

Als die Frauen beim Sonnenaufgang auf dem Weg zum Grab Jesu waren, um ihm „den letzten Gefallen" – das Einsalben seines Körpers – zu tun, sahen sie zuerst das offene Grab und einen Engel, der sie in das Geheimnis der Auferstehung einführte und sie mit dieser Botschaft zu den Jüngern schickte. Voller Furcht, aber mit großer Freude eilten sie zu seinen Jüngern. Da kam ihnen Jesus entgegen, er begrüßte sie und sagte: „Geht zu meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen; dort werden sie mich sehen".
Jede authentische Erfahrung des auferstandenen Jesus hat einen missionarischen Charakter. Jeder, der ihm begegnete, ist ein Botschafter: als Zeuge und als Apostel, „um sein Beispiel nachzuahmen und seine Sendung fortzusetzen" (VC 72). Das wichtigste Zeichen dieser Mission ist das persönliche Zeugnis.
O auferstandener Herr, stelle die Frische unseres Geistes und den Enthusiasmus unseres Herzens wieder her, damit wir mit Freude Dir ähnlich werden und dadurch Dich „umso gegenwärtiger und wirksamer in der Welt zum Heil der Menschen machen" (VC 72). Amen.

Durch Deine heilige Auferstehung!
Sei gepriesen, unser Herr!

3. Die Erscheinung des Auferstandenen vor Maria aus Magdala

Frau, warum weinst du? Wen suchst du?
(Joh 20,15)

O Auferstandener, sei gegrüßt!
Barmherziger, voller Ehre!

Am Anfang der Begegnung Maria aus Magdala mit Jesus gab es Tränen, Tränen der Frau, die so sehr liebte. Durch den Tränenschleier sah sie nur einen Gärtner und nicht den Auferstandenen. Erst nachdem sie seine Stimme und seinen Namen gehört hatte, „öffneten" sich ihre Augen, und sie erkannte den Herrn. Dies weckte sie aus dem Zustand der Lethargie und erfüllte sie mit Freude.
Maria aus Magdala, die auf eigene Faust die Leere des Grabes aufklären wollte, begegnete Jesus noch vor seinen Jüngern. Dadurch erreicht sie den Status der Zeugin und „der Apostille der Apostel".
O auferstandener Jesus, Du hast mit Maria aus Magdala nur wenig gesprochen. Dieses Gespräch jedoch vertiefend, flehen wir Dich an: Herr, sprich nur ein Wort, das „die Intensität der Kontemplation und den Eifer der apostolischen Tätigkeit" (VC 94) hervorruft.

Durch Deine heilige Auferstehung!
Sei gepriesen, unser Herr!

4. Der Auferstandene zeigt sich Petrus

Beide liefen zum Grab.
(Joh 20,4)

O Auferstandener, sei gegrüßt!
Barmherziger, voller Ehre!

Petrus und Johannes eilten zu dem Ort, an dem die Leinenbinden und ein Schweißtuch als die stummen Zeugen der Auferstehung Jesu lagen. Zu dem leeren Grab liefen sie um die Wette, der, den Jesus sehr geliebt hatte und der, den Jesus zum Grundstein der Kirche gemacht hatte.
Johannes entdeckte das leere Grab, und er glaubte sofort, was er dort sah. Petrus hatte Probleme, das zu glauben. Er betrachtete skeptisch, was geschehen war. Während er noch staunte, zeigte sich Christus ihm, von dem Petrus später erzählte, dass er lediglich körperlich gestorben sei, jedoch Gott ihn berufen habe, im Geiste zu leben, so dass wir erlöst wurden durch seine Auferstehung.
O auferstandener Jesus, in dem Wettlauf von Johannes und Petrus erkennen wir die Überwindung der Widersprüchlichkeit unserer Glaubenstreue. Über den Wettlauf um den Glauben nachdenkend, bitten wir Dich, Herr, erhalte in uns die geistige Frische, damit wir dadurch auf den weiteren Stationen unserer Pilgerreise zu Dir „andere zu erfüllende Aufgaben, eine besondere Seinsweise, eine besondere Art zu dienen und zu lieben" (VC 70) finden.

Durch Deine heilige Auferstehung!
Sei gepriesen, unser Herr!

5. Die Begegnung mit dem Auferstandenen auf dem Weg nach Emmaus

Jesus kam hinzu und ging mit ihnen.
(Lk 24, 15)

O Auferstandener, sei gegrüßt!
Barmherziger, voller Ehre!

Zwei von Jesus Jüngern, die nach Emmaus unterwegs waren, sprachen resigniert und frustriert über die Ereignisse der letzten Tage. Auf diesem Wege schloss sich ihnen der unerkannte Jesus an. Er offenbarte ihnen im Gespräch, wie sie im Wort Gottes die Antwort auf ihre Enttäuschung, Trauer und Hoffnungslosigkeit finden, die sie bedrückten.
Auf dieser Landstraße von Jerusalem nach Emmaus spiegeln sich auch die Krisensituationen in unserem Leben wider: „Schwierigkeiten bei der Arbeit oder apostolischer Misserfolg, Unverständnis oder Ausgrenzung, Erkrankung, geistige Leere, starke Versuchungen, Glaubens- oder Identitätskrisen, Trauer, Gefühl der Bedeutungslosigkeit" (VC 70).

Aber eben diesen Weg beschreitet Jesus, der Auferstandene, mit seinem Wort, um aufzuklären, zu trösten und zu stärken – damals wie heute.
O auferstandener Jesus, wie oft werden wir unvernünftig und unsere Herzen dem Glauben abgeneigt. Schließe Dich uns an und steh' uns in unseren Zweifeln, Enttäuschungen und Ausbrüchen bei, erwärme uns mit Deinem Wort und helfe uns, Gott zu verstehen, um „mit Festigkeit den Glauben an den Tod und die Auferstehung Christi zu verkünden, um zum sichtbaren Zeichen des Durchgangs vom Tod zum Leben zu werden" (VC 63).

Durch Deine heilige Auferstehung!
Sei gepriesen, unser Herr!

6. Der Auferstandene zeigt sich den Jüngern in Emmaus

Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend,
der Tag hat sich schon geneigt.
(Lk 24,29)

O Auferstandener, sei gegrüßt!
Barmherziger, voller Ehre!

Die Jünger, vertieft im Gespräch mit dem Unbekannten, erreichten überraschend schnell das Ziel ihrer Reise. Der Unbekannte wollte weitergehen, aber sie luden ihn spontan ein, bei ihnen zu bleiben Beim Abendmahl nahm er das Brot und brach

es, in diesem Moment gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn.
Das Abendmahl in Emmaus richtet unseren Blick auf die Eucharistie des Christimahls. Das Brechen des Brotes, dem eine Meditation über das Wort Gottes vorausgeht, ist seit dem Ursprung der Kirche bis zum heutigen Tag eine privilegierte Art des Treffens mit dem Auferstandenen.
O auferstandener Jesus, wir bitten Dich, lass uns durch „unsere tägliche Teilnahme am Sakrament, das ihn im Opfer gegenwärtig werden lässt, wenn es das Liebesgeschenk auf Golgota aktuell macht, im Gastmahl, das das pilgernde Volk Gottes nährt und schützt" (VC 95), die Zusammenkunft mit Dir vertiefen und irgendwann über die Schwelle der Ewigkeit schreiten.

Durch Deine heilige Auferstehung!
Sei gepriesen, unser Herr!

7. Der Auferstandene beauftragt die Jünger

Empfangt den Heiligen Geist.
(Joh 20, 22)

O Auferstandener, sei gegrüßt!
Barmherziger, voller Ehre!

Nach der Auferstehung kam Jesus zurück zu den Jüngern im Abendmahlsaal, er begrüßte sie, zeigte ihnen die Wunden auf den Händen und die ver-

letzte Körperseite, hauchte sie an mit dem Heiligen Geist und übergab ihnen die Macht der Sündenvergebung sowie die Mission der Friedensstiftung. Das Sakrament der Versöhnung schenkt uns ein neues Leben in Christus. „Durch die häufige Begegnung mit der Barmherzigkeit Gottes reinigen und erneuern wir unser Herz, und durch das demütige Bekenntnis der Sünden machen wir unsere Beziehung zu ihm transparent." (vgl. VC 95).
O Auferstandener Jesus, durch die fröhliche Erfahrung der sakramentalen Vergebung unserer Sünden stärke unsere Herzen in zunehmender Treue, dass auch wir Deinen Hauch spüren können und dass wir uns auch über den Frieden und unser neues Leben freuen können.

Durch Deine heilige Auferstehung!
Sei gepriesen, unser Herr!

8. Der Auferstandene zeigt sich Thomas

Mein Herr und mein Gott!
(Joh 20,28)

O Auferstandener, sei gegrüßt!
Barmherziger, voller Ehre!

Als der Auferstandene im Abendmahlsaal die Apostel besuchte, fehlte Thomas. Er war auch derjenige, der den Berichten der anderen Jünger keinen Glauben schenkte: er wollte sich selbst davon

überzeugen und die Spuren der Kreuzigung sehen. Christus reagierte auf Thomas' Zweifel sehr verständnisvoll. Er stellte sich gewissermaßen einer öffentlichen Prüfung seiner Identität und warb um Glauben, versprach allen den Segen, die glauben, auch wenn sie nicht sehen.
Ein tiefer und beständiger Glaube soll unser ganzes Leben durchdringen, weil man ohne ihn bei Gott keinen Gefallen finden kann. „Das dritte Jahrtausend erwartet den Beitrag des Glaubens und der Phantasie von Scharen junger Menschen des geweihten Lebens, auf dass die Welt heiterer und fähiger werde, Gott und in ihm alle seine Söhne und Töchter anzunehmen" (VC 106).
O Auferstandener Jesus, vertiefe unseren Glauben, gib ihm Wachstumskraft, öffne uns für Dein Wort und die Glaubenswahrheiten, die unsere Kirche verkündet, damit wir täglich bekennen können: Mein Herr und mein Gott.

Durch Deine heilige Auferstehung!
Sei gepriesen, unser Herr!

9. Der Auferstandene beruft Zeugen der Auferstehung

Ihr seid Zeugen dafür.
(Lk 24, 48)

O Auferstandener, sei gegrüßt!
Barmherziger, voller Ehre!

Um ihren Glauben zu vertiefen, zeigte der Auferstandene den Aposteln bei einem Treffen seine Hände und Füße und bat dann um etwas zu essen. Nach dem Essen stellte er ihnen die Vision ihrer zukünftigen Mission vor, wobei das wichtigste Zeichen das persönliche Zeugnis sein werde.
Da auch heute noch lieber auf Zeugen als auf Lehrer gehört wird, muss man umso mehr ein glaubwürdiger und überzeugender Zeuge des Auferstandenen Christus sein, das heißt, „weniger mit Worten bezeugen als mit der beredten Sprache einer verklärten Existenz, die in der Lage ist, die Welt zu erstaunen" (VC 29).
O Auferstandener Jesus, erleuchte unsere Sinne, damit wir auf der Suche nach der richtigen Form des Bezeugens Deiner Existenz die ursprüngliche Inspiration nicht verlieren, jedoch bemüht bleiben, unser ganzes Leben Dir zu geben; bewirke, dass wir für immer nicht für uns, sondern für Dich leben.

Durch Deine heilige Auferstehung!
Sei gepriesen, unser Herr!

10. Der Auferstandene zeigt sich den Jüngern bei der Arbeit am See

Werft die Netze auf der rechten Seite des Bootes aus, und ihr werdet etwas fangen!
(Joh 21,6)

O Auferstandener, sei gegrüßt!
Barmherziger, voller Gnade!

Als die Apostel nach der Auferstehung Jesu in ihren Fischeralltag zurückkehrten, fingen sie in einer Nacht nichts. Als es schon Morgen wurde, kam ein Unbekannter ans Ufer und empfahl ihnen, erneut zum Fischen hinauszufahren. Erst die Unmenge von Fischen öffnete ihnen die Augen und bedrängte sie zu bekennen: Das ist unser Herr! Jesus trat heran, gab ihnen das Brot und auch den Fisch. Die Apostel erfahren dabei das Geheimnis seiner Anwesenheit, die sie einschüchtert und ihnen gleichzeitig Mut macht, sie berührt und ihnen Selbstsicherheit gibt.
Das damalige Fischen ist mit unseren heutigen Bemühungen, die nicht immer die erwarteten Früchte bringen, zu vergleichen. Erst die Anwesenheit Jesu während der menschlichen Arbeit gibt ihnen das richtige Maß; dann bringt sogar jede mühsame Tätigkeit Freude und Zufriedenheit. In unseren alltäglichen Werken „muss man auf Gott vertrauen, als hinge alles von ihm ab, und sich gleichzeitig so großherzig einsetzen, als hinge alles von uns ab" (VC 73).

O Auferstandener Herr, lehre uns, Deine versteckte Anwesenheit während unserer apostolischen Tätigkeit und in aktuellen Ereignissen, in den schmerzhaften und in den fröhlichen, zu erkennen, damit wir immer mit Dir vereint und offen für Deine Hilfe sein können.

Durch Deine heilige Auferstehung!
Sei gepriesen, unser Herr!

11. Das Wort des Auferstandenen an Petrus

Petrus wurde traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte.
(Joh 21, 17)

O Auferstandener, sei gegrüßt!
Barmherziger, voller Ehre!

Dies geschah am Ufer des Sees von Tiberias. Als sie gegessen hatten, überprüfte Jesus Petrus' Liebe zu ihm. Petrus beteuerte dreimal, dass er Jesus liebe, und jeder seiner Antworten folgte ein Aufruf zur apostolischen Mission. Abschließend erfuhr der geprüfte Petrus, dass ihn im Alter jemand anders führen werde, dorthin, wohin er nicht wolle.
Jeder Nachfolger des Heiligen Petrus ist eine beständige Quelle der brüderlichen Liebe und ein Fundament der kirchlichen Einheit. Wenn wir der Sauerteig der missionarischen Gemeinschaft in der Kirche sind, dann entsteht zwischen uns und

dem Papst, unserem höchsten Vorgesetzten, „eine besondere Bindung, was durch die eigene Identität des geweihten Lebens garantiert wird" (VC 47)
O auferstandener Herr, bewirke, dass unser Heiliger Vater N. seine Brüder bekräftigt und dass die ganze Kirche sich mit ihm im Band der Einheit, der Liebe und des Friedens verbindet, damit alle sich in Dir, dem Hirten der Seelen, der Wahrheit und des ewigen Lebens gefunden haben.

Durch Deine heilige Auferstehung!
Sei gepriesen, unser Herr!

12. Die Erscheinung des Auferstandenen auf dem Berg

Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen.
(Mk 16,15)

O Auferstandener, sei gegrüßt!
Barmherziger, voller Ehre!

Das Treffen mit den Jüngern war geplant auf dem Berg in Galiläa. Die Eingeladenen – obwohl manche von ihnen noch zweifelten – verbeugten sich tief vor Jesus, als sie ihn sahen. Und im letzten seiner Befehle sandte er sie in die ganze Welt, um zu lehren und zu taufen.
Hinter dem Imperativ des Evangeliums steht nicht nur die Macht des Auferstandenen, sondern auch

die Bestätigung seiner ständigen Anwesenheit. Demnach geht Jesus mit allen Generationen der Missionare und Prediger der Evangelisation; er erweckt in ihnen neuen Enthusiasmus und neue Motivation, er belebt ihre Treue und schickt sie auf die missionarischen Wege. Weil „keiner von uns indifferent bleiben soll im Angesicht der Feststellung, dass viele Menschen die volle Bezeugung der Liebe Gottes in Christus nicht kennen" (VC 77).
O auferstandener Christus, sende uns in die ganze Welt mit der Botschaft der göttlichen Liebe. Lass uns Diener Deines Wortes und Vorboten Deiner Güte sein, damit der höchste Herrscher über alles, der der Vater, der Sohn und der Heilige Geist ist, mit Ehre und Lob umgeben wird.

Durch Deine heilige Auferstehung!
Sei gepriesen, unser Herr!

13. Der Auferstandene zeigt sich Paulus

Und sogleich verkündete er,
dass Jesus Gottes Sohn ist.
(Apg 9, 20)

O Auferstandener, sei gegrüßt!
Barmherziger, voller Ehre!

Die Erscheinung Jesu vor Paulus war einzigartig und außergewöhnlich. Selbst Paulus schreibt später, dass, nachdem Jesus sich allen schon gezeigt

hatte, er sich auch ihm, der „Missgeburt", wie er sich bezeichnet, zeigte. Das geschah am Tore der Stadt Damaskus, wo der, der ihn verfolgte, ihn niederschlug und ihm das Augenlicht raubte. Auf diese Weise ist Saulus zum auserwählten Werkzeug des Herrn geworden und auch zu einem der bedeutendsten Missionare und Heiligen der Kirche.
Die spektakuläre Berufung Paulus' stellt einen Anreiz dar, der uns zur Lebensänderung auffordert. Weil zum Inhalt unseres Lebens der Aufruf zur vollständigen Bekehrung gehört: „zur persönlichen Auferstehung in der Einheit mit Jesus, zum neuen, durch seinen Geist erfüllten Leben" (KCR Charisma).
O auferstandener Jesus, führe uns auf einen Weg „ständiger Bekehrung, ausschließlicher Hingabe an die Liebe Gottes und der Brüder, um immer leuchtender von der Gnade Zeugnis zu geben, die die christliche Existenz verklärt" (VC 109), einen Weg, der uns noch auf der Erde das Reich Gottes näher bringt.

Durch Deine heilige Auferstehung!
Sei gepriesen, unser Herr!

14. Der Auferstandene zeigt sich den Aposteln am Tag seiner Himmelfahrt

Was steht ihr da und schaut zum Himmel empor?
(Apg 1, 11)

O Auferstandener, sei gegrüßt!
Barmherziger, voller Ehre!

Die vierzig Tage, an denen der Auferstandene sich überall zeigte und zahlreiche Beweise lieferte, dass er lebt, sind schnell vergangen. Auch die letzte Begegnung mit den Aposteln wurde mit einem Mahl, einem Versprechen und vielen Gesprächen verbunden. Anschließend wurde Jesus in Anwesenheit der Apostel emporgehoben, eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. Zum Abschied erinnerten Engel, dass er irgendwann aus dem Himmel zurückkehren werde, um über die Toten und Lebenden zu richten.
Das Geheimnis der Himmelfahrt Christi bedeutet einen irreversiblen Eintritt seiner Menschlichkeit in die Ehre Gottes. Er verließ einen realen Ort auf der Erde, um überall auf der Welt anwesend zu sein. Ab diesem Moment begann die Zeit des aktiven Wartens auf seine ehrenvolle Wiederkehr und die Zeit der Ausbreitung seines Reiches schon hier und jetzt. Und wir sind „die Zeichen des Heiligen Geistes für eine neue, vom Glauben und von der christlichen Hoffnung erleuchteten Zukunft" (VC 27),

In den Himmel emporgehobener Christus, erinnere uns, dass wir hier auf der Erde keine ewige Stadt haben und dass unsere Heimat sich im Himmelreich befindet, ziehe uns an Dich heran, damit wir durch unser Leben und durch das Verkünden des Wortes Gottes die zukünftige Auferstehung und die Ehre des Himmelreiches erfahren, wo Du lebst und herrschest in Einheit mit dem Heiligen Geist, als Gott in Ewigkeit. Amen.

Durch Deine heilige Auferstehung!
Sei gepriesen, unser Herr!

Abschlussgebet

Sie alle verharrten einmütig im Gebet
(Apg 1, 14)

O auferstandener Herr, sei mit uns, weil es Abend wird und der Tag sich neigt: hier und da legen sich lange Schatten, als ob sich der Untergang schon nähert. Herr, bleibe bei uns, unabhängig von der Tageszeit. Durch die Erläuterung Deines Wortes und durch das Brechen des Brotes feuere unsere Herzen an, damit wir – selbst glühend vor Eifer – andere erwärmen und anfeuern. Begleite uns auch in den Schwierigkeiten unseres Lebens, dass wir nach dem Ende des irdischen Weges mit Dir leben, wo keine Sünde, kein Tod, keine Tränen und kein Schmerz existieren werden. Amen, amen, amen. Halleluja.

DER ROSENKRANZ

Der Rosenkranz ist wie eine „Kurzfassung des ganzen Evangeliums" anzusehen. Das ruhige und rhythmische Beten begünstigt die Kontemplation in die Geheimnisse aus dem Leben Jesu. Ein Gebet, das uns – so könnten wir sagen – durch das Herz seiner Mutter in lebendige Verbindung mit Jesus bringt. Jedes der zwanzig Geheimnisse „kann unser Herz in die Abfolge der Ereignisse einschließen, die das Leben des einzelnen, der Familie, der Nation, der Kirche und der Menschheit ausmachen, die persönlichen Erfahrungen und die des Nächsten, in besonderer Weise jener Menschen, die uns am allernächsten stehen, die uns am Herzen liegen. So bekommt das schlichte Gebet des Rosenkranzes den Rhythmus des menschlichen Lebens" (RVM 2).

FREUDENREICHE GEHEIMNISSE
(für Montage und Samstage)

1. Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast
O Jesus, hilf uns, dass auch wir – wie Maria, Gottes Dienerin – von dem Wort Gottes umgeben, in den Zeichen der Zeit neue Wege des Herrn entdecken.

2. Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast
O Jesus, unterstütze uns, dass wir – wie Maria, gebenedeit unter den Frauen – den Nächsten dienend, Gott für seine großen Werke loben.

3. Jesus, den du, o Jungfrau, in Bethlehem geboren hast
O Jesus, lass uns – wie Maria Deine Mutter – mit den Engelchören verbunden, in ständiger Einheit mit Gott leben.

4. Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast
O Jesus, lehre uns – wie Maria, die Dich im Tempel dargestellt hat – dass wir, den Gelübden folgend, uns restlos und ausschließlich Gott opfern.

5. Jesus, den du, o Jungfrau im Tempel wiedergefunden hast
O Jesus, bewirke, dass wir – wie Maria, die Dich mit schmerzendem Herzen gesucht hat – durch

die Welt schreitend, das Angesicht Gottes in Menschen und in den Alltagsereignissen entdecken.

LICHTREICHE GEHEIMNISSE
(für Donnerstage)

1. **Jesus, der von Johannes getauft worden ist**
O Jesus, der in das Jordangewässer eingetaucht worden ist, unterstütze uns, das wir in der Treue zur Taufe und zur Ordensweihe leben.

2. **Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat**
O Jesus, der Du Deine Gottesmacht offenbarst, bewirke, dass Deine Worte uns nähren und wir ihnen bedingungslos folgen.

3. **Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet und uns zur Bekehrung aufgerufen hat**
O Jesus, Prophet der frohen Botschaft über das Reich Gottes, unterstütze uns mit Deiner Kraft und Liebe, dass wir Dein Wort verkünden.

4. **Jesus, der auf dem Berg Tabor verklärt worden ist**
O Jesus, der Du die Ehre und Schönheit Deines Vater ausstrahlst, stärke uns durch Deine vielgestaltige Anwesenheit in der Kirche im Glauben und in der Liebe.

5. **Jesus, der uns die Eucharistie gestiftet hat**
O Jesus, in Brotgestalt verklärt, stärke uns, dass wir Dir auf dem Weg unserer Berufung ausdauernd folgen.

SCHMERZHAFTE GEHEIMNISSE
(für Dienstage und Freitage)

1. **Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat**
O Jesus, der Du mit dem Vater vor dem Austrinken des bitteren Kelches gesprochen hast, unterstütze uns durch den Geist des Gebetes in allen unseren Schwächen und Schwierigkeiten.

2. **Jesus, der für uns gegeißelt worden ist**
O Jesus, der Du für uns gelitten hast, trage durch uns Liebe und Versöhnung dorthin, wo Gewalt und Hass herrschen.

3. **Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist**
O Jesus, der Du als König verspottet und durch die Henker niederträchtig behandelt wurdest, sei König in unserem Leben, in unseren Herzen, Gedanken, Worten und Werken.

4. **Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat**
O Jesus, der Du für uns das schwere Kreuz getragen hast, erlaube uns, mit Liebe unser Kreuz der priesterlichen und Ordenspflichten zu tragen.

5. Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist
O Jesus, der Du im Beisein Deiner Mutter am Holz des Kreuzes gestorben bist, treibe uns durch Askese im täglichen Leben an, den alten Menschen abzulegen.

GLORREICHE GEHEIMNISSE
(für Sonntage und Mittwochtage)

1. Jesus, der von den Toten auferstanden ist
O Jesus, Deine glorreiche Auferstehung soll uns innerlich erneuern und auf das ewige Feiern im Himmelreich vorbereiten.

2. Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist
O Jesus, Deine glorreiche Himmelfahrt erhebe unsere Augen zum Himmel und belebe unsere Hoffnung auf den beglückenden Aufenthalt mit Gott.

3. Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat
O Jesus, die lobenswerte Sendung Deines Geistes soll in uns die siebenfachen Gaben vermehren und unseren apostolischen Weg beleuchten.

4. Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat
O Jesus, die glorreiche Aufnahme Deiner Mutter mit Leib und Seele in das Himmelreich soll uns mit Dir vereinen und uns das endgültige Ziel unserer Reise zeigen.

5. Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat
O Jesus, die lobenswerte Erhöhung Deiner Mutter soll unsere Schritte in Richtung der himmlischen Heimat lenken und unser Wachstum in Gnade begünstigen.

ROSENKRANZ ZUR BARMHERZIGKEIT GOTTES (sog. Koronka)

Der Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit ist auf dem gewöhnlichen Rosenkranz zu beten. Dieses Gebet offenbarte Jesus der heiligen Schwester Faustyna in einer Vision am 13. September 1935 in Wilna und verband damit die Verheißung eines glücklichen und ruhigen Todes. Diese Gnade wird nicht nur jenen zuteil, die diesen Rosenkranz selbst mit Ausdauer und Vertrauen beten, sondern auch Sterbenden, wenn andere ihn für sie beten.

Am Anfang :
Vater unser...
Gegrüßet seist du, Maria...
Ich glaube an Gott...

Auf den großen Perlen des Rosenkranzes
(sog. Vater-unser-Perlen)
Ewiger Vater, ich opfere Dir den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Deines geliebten Sohnes,

unseres Herrn Jesus Christus, auf als Sühne für unsere Sünden und die der ganzen Welt.

Auf den kleinen Perlen
(sog. Gegrüßet- seist-du-Maria-Perlen)
Durch Sein schmerzhaftes Leiden habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Am Ende dreimal:
Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme Dich unser und der ganzen Welt.

O Blut und Wasser, aus dem Herzen Jesu als Quelle der Barmherzigkeit für uns entströmt, Jesus, wir vertrauen Dir.

Jesus, ich vertraue Dir.

LITANEIEN

Litanei vom Heiligsten Namen Jesu
V/A: Herr, erbarme dich
V/A: Christus, erbarme dich
V/A: Herr, erbarme dich
V: Christus, höre uns
A: *Christus, erhöre uns*

V: Gott Vater im Himmel, A: *erbarme dich unser*
Gott Sohn, Erlöser der Welt
Gott, Heiliger Geist
Heiliger dreifaltiger Gott

V: Jesus, Sohn des lebendigen Gottes, A: *erbarme dich unser*
Jesus, Bild des Vaters
Jesus, Sohn der Jungfrau Maria
Jesus, Strahl des ewigen Lichtes
Jesus, Gott und Mensch

Jesus, Verkünder des Reiches Gottes
Jesus, Fürst des Friedens
Jesus, ewige Weisheit

Jesus, lebendiges Wort
Jesus, Hoherpriester

Jesus, Menschensohn
Jesus, gerechter Richter
Jesus, Vater der Zukunft
Jesus, unser König

Du gehorsamer Jesus
Du geduldiger Jesus
Du eifernder Jesus
Du mutiger Jesus
Du liebender Jesus

Jesus, unser Herr
Unser Heiland
Unser Erlöser
Unser Freund
Unser Lehrer
Unser Vorbild

Jesus, Bruder der Armen
Jesus, Freund der Sünder
Jesus, Hilfe der Kranken
Jesus, guter Hirt

Jesus, Du Grundstein
Jesus, Du Weizenkorn
Jesus, Du Weinstock
Jesus, Brot, von dem wir leben
Jesus, Licht, durch das wir sehen
Jesus, Weg, auf dem wir gehen

Jesus, Wahrheit, die wir glauben
Jesus, Tür, durch die wir gehen
Jesus, unser Leben

V: Jesus, sei uns gnädig, A: *Herr, befreie uns*
Sei uns barmherzig
Von allem Bösen
Von Schuld und Sünde
Von den Angriffen des Teufels
Von der Versuchung, deinen Weg zu verlassen
Vom ewigen Tode

Durch Deine Geburt und dein Leben
Durch Deine Botschaft
Durch Dein Gebot der Liebe
Durch Deine Macht zu vergeben
Durch Deine Kraft zu heilen

Durch dein Kreuz und Leiden
Durch Deine Verlassenheit
Durch Deinen Tod am Kreuze
Durch Deinen Abstieg in des Reich des Todes
Durch Deine Auferstehung und Himmelfahrt
Durch den Trost des Heiligen Geistes
Durch Deine Gegenwart
Durch Deine Wiederkunft

V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt
A: *Herr, verschone uns*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt

A: *Herr, erhöre uns*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt
A: *Herr, erbarme dich.*

V: So spricht Jesus: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nicht mehr durstig sein.
A: *Ich bin des Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht im Finstern wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.*
V: Ich bin die Tür. Wer durch mich eingeht, wird gerettet.
A: *Ich bin der gute Hirt. Ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich.*
V: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.
A: *Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, außer durch mich.*
V: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Rebzweige.
A: *Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.*

Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, wir bitten Dich: Erhalte in uns den Glauben, dass Deine Worte sich an uns erfüllen. Gib uns das Feuer Deiner Liebe, so dass wir Dich und unsere Mitmenschen aufrichtig lieben können, und lass uns nicht aufhören, Deinen Namen anzurufen. Der Du lebst und herrschest jetzt und in Ewigkeit.
A: *Amen*

Litanei vom Auferstandenen Herrn Jesus Christus
(Stefan Witwicki, Polnischer Altar, 1843)

Kyrie eleison. *Christe eleison. Kyrie eleison.*
Christus, höre uns. *Christus, erhöre uns.*
Gott Vater im Himmel, *erbarme dich unser.*
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott Heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott.

Jesus, der Du zu den Jüngern in Galiläa sagtest, dass Du an Menschen ausgeliefert werden wirst und dass sie Dich töten werden, dass Du aber am dritten Tag auferstehen wirst. (vgl. Mt 17, 20-23).
Herr, erbarme Dich unser.

Jesus, der Du nach Jerusalem hinaufzogst. Du nahmst die zwölf Jünger beiseite und sagtest erneut zu ihnen, dass Du zum Tode verurteilt werden wirst, verraten, verspottet, gegeißelt und gekreuzigt werden wirst, jedoch am dritten Tag auferstehen wirst. (Mt 20, 17-19).

Jesus, der Du die ungläubigen Sadduzäer lehrtest, dass sie irren, dass sie weder die Schrift noch die Macht Gottes kennen, weil er nicht der Gott der Toten, sondern der Gott der Lebenden sei. (Mt 22, 29-32).

Jesus, der in Jerusalem zu den Juden, an seinen Körper als Tempel denkend, sagte: „Reißt diesen

Tempel nieder, in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten." (Joh 2, 19-21).

Jesus, der seine zwölf Jünger zur Verkündigung des Evangeliums aussandte und ihnen die Macht gab, die Toten aufzuerwecken. (Mt 10, 5-8).

Jesus, der Du in die Stadt Nain gingst, Mitleid mit einer Witwe hattest, die ihren einzigen Sohn weinend zu Grabe begleitete, und zu ihr sagtest: „weine nicht!" und dem Verstorbenen befahlst aufzustehen. Da richtete sich der Tote auf und begann zu sprechen. (Lk 7, 11-15).

Jesus, der Du vom Tod der Tochter des Synagogenvorstehers erfahren hast und ihm gesagt hast:" Sei ohne Furcht, glaube nur", und als alle über ihren Tod weinten und klagten, sagtest Du: „Mädchen, steh auf", da kehrte das Leben in sie zurück, und sie stand sofort auf. (Lk 8, 50. 52-55).

Jesus, der Du den verstorbenen Freund, der schon seit vier Tagen im Grab lag, mit lauter Stimme gerufen hast: „Lazarus, komm heraus", und der Verstorbene kam heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt. (Joh 11. 48-49).

Jesus, der Du gekreuzigt und in ein neues Felsengrab gelegt worden warst, vor das ein großer Stein gewälzt und das versiegelt und bewacht worden war. (Mt 2, 60, 65).

Jesus, an dessen Grab Maria aus Magdala und Maria, Jacobus und Salomons Mutter, kamen, während ein vom Himmel herabgekommener Engel den Stein wegwälzte und die Frauen ansprach: „Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat." (Mt 28, 2. 6 und Mk 16, 1).

Jesus, der Du Dich den Frauen, die auf dem Weg von Deinem Grab zu den Jüngern mit der Botschaft der Auferstehung unterwegs waren, zeigtest, sie ansprachst „Seid gegrüßt" und, nachdem sie sich vor Dir verbeugt hatten, sie weiter zu Deinen Jüngern schicktest, um ihnen die Nachricht zu überbringen, diese sollten nach Galiläa gehen, um Dich zu sehen. (Mt 28, 9-11).

Jesus, der Du nach der Auferstehung zwei Deiner Jünger nach Emmaus begleitetest, ihnen darlegtest, was in der gesamten Schrift über Dich geschrieben steht. Anschließend nahmst Du, mit ihnen in einer Herberge am Tisch sitzend, das Brot, sprachst den Lobpreis, brachst das Brot und gabst es ihnen. (Lk 24, 13. 27. 30).

Jesus, der Du nach der Auferstehung den elf Jüngern in Galiläa auf dem Berg erschienen warst und sie zu allen Völkern schicktest, um diese zu lehren und im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen. (Mt 28, 16.19).

Jesus, der Du nach der Auferstehung in die Mitte der versammelten Jünger tratest, ihnen die Hände

und die Seite zeigtest und sie mit dem Heiligen Geist anhauchtest; der Du ihnen die Macht gabst, die Sünden zu vergeben und die Vergebung zu verweigern. (Joh 20, 19.22-23).

Jesus, der Du Dich nach der Auferstehung dem Thomas zeigtest und zu ihm sagtest: „Strecke Deine Hand aus und lege sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig." (Joh 20, 29)

Jesus, der Du nach der Auferstehung zu den Jüngern sagtest: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben." (Joh 20, 29).

Jesus, der Du nach der Auferstehung den Jüngern am See von Tiberias erschienen bist und sie mit dem Wunder des reichen Fischfangs überrascht hast (Joh 21, 1. 6.11).

Jesus, nach der Auferstehung am Ufer des Sees stehend, ließ sich zuerst von Petrus erkennen, und als Petrus hörte, es sei der Herr, sprang er in den See. (Joh 21, 4-7).

Jesus, der nach der Auferstehung für die Jünger, die die ganze Nacht fischten, das Frühstück aus Brot und Fisch vorbereitete. (Joh 21, 13-15).

Jesus, der nach der Auferstehung Petrus zum dritten Mal fragte, ob er ihn liebe, und ihm dann sagte: „Weide meine Schafe", um ihm anschließend an-

zudeuten, mit welchem Tod er Gott verherrlichen würde. (Joh 20, 16. 19).

Jesus, der nach der Auferstehung in Anwesenheit der Jünger viele andere Zeichen und Wunder tat, die nicht aufgeschrieben sind. (Joh 20, 30).

Jesus, der am vierzigsten Tag die Jünger in die Nähe von Betanien führte und sie segnete, und während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben. (Lk 24, 50-51).

Jesus, der nach der Auferstehung in den Himmel aufgenommen wurde und sich zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, setzte; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. (Mk 16, 19).

Jesus, über den Petrus nach der Auferstehung, nach der Sendung des Heiligen Geistes, am fünfzehnten Tag sagte: „Diesen Jesus, den ihr durch die Hand der Gesetzlosen ans Kreuz geschlagen und umgebracht habt, hat Gott aber von den Wehen des Todes befreit und aufgeweckt, und wir alle sind Zeugen dafür. (Apg 2, 23, 32).

Jesus, der durch Petrus in Joppe der verstorbenen Tabita befahl, sich aufzusetzen und die Augen zu öffnen; und sie öffnete ihre Augen und setzte sich auf, und alle Anwesenden sahen sie als Lebende. (Apg 9, 40-41).

Jesus, der durch Paulus in Troas einen jungen Mann namens Eutychus zurück zum Leben erweckte, der während seiner Predigt eingeschlafen, aus dem Fenster im dritten Stock eines Hauses hinuntergefallen und tot aufgefunden worden war. (Apg 20, 9-10).

Jesus, über den Paulus die Römer lehrte, dass wir durch die Taufe auf den Tod ins neue Leben hineintreten; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben. (Röm 6,4).

Jesus, über Dich hat Paulus den Korinthern berichtet, dass Du für unsere Sünden gestorben bist, begraben wurdest und am dritten Tag auferweckt worden bist, dem Kephas erschienen, dann den Zwölf, weiter mehr als fünfhundert Brüdern zugleich, dann dem Jakobus, allen Aposteln und abschließend auch mir, dem Unerwarteten, der „Missgeburt". (1 Kor 15, 3-8).

Jesus, über dessen Auferstehung Paulus im Brief an die Korinther schreibt: „Ist Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos". (1 Kor 15, 14).

Jesus, dessen Auferstehung Paulus im Brief an die Thessalonischer als Fundament für die Auferstehung aller Gläubigen legt. (1 Tess 4, 14).

V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, verschone uns.*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erhöre uns.*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erbarme Dich unser.*

Hüte uns, Herr, wie einen Augapfel.
Im Schatten Deiner Flügel schütze uns.

Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, die Auferstehung und die Himmelfahrt Deines Sohnes gilt als das Lobpreisen der menschlichen Natur, lass uns Dir voller Freude danken und stärke unsere Hoffnung, dass wir nach dem Ende der irdischen Reise auch auferstehen und mit ihm im Lob eins werden. Der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes. Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litanei vom Auferstandenen Christus

Kyrie eleison. *Christe eleison. Kyrie eleison.*
V/A: Christus, höre uns. Christus, erhöre uns.
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott, Heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott,

Auferstandener Jesus Christus,
Auferstandener Christus, der du aus dem Grabe durch Deine eigene Macht auferstanden bist
Auferstandener Christus, der Du gleich nach der Auferstehung Deiner Mutter erschienen bist
Auferstandener Christus, der Du am Morgen der Auferstehung den traurigen Frauen entgegengegangen bist
Auferstandener Christus, der Du Deinen bestürzten Jüngern den echten Frieden gebracht hast
Auferstandener Christus, der Du uns seit Deiner Auferstehung den Heiligen Geist sendest
Auferstandener Christus, der Du der Kirche am Tag Deiner Auferstehung die Vollmacht zur Vergebung der Sünden verliehen hast
Auferstandener Christus, der Du, indem Du Deine Wunden zeigtest, Deinem Jünger den Glauben wiedergegeben hast
Auferstandener Christus, der Du die Herzen der betrübten Jünger auf dem Weg nach Emmaus entzündet hast
Auferstandener Christus, der Du die Hungrigen am See von Galiläa gespeist hast,
Auferstandener Christus, der Du die Verkündigung des Evangeliums allen Geschöpfen aufgetragen hast
Auferstandener Christus, der Du dich über die dreifache Liebesbeteuerung Deines Jüngers gefreut hast
Auferstandener Christus, der Du den heiligen Petrus als Oberhaupt der Kirche eingesetzt hast

Auferstandener Christus, der Du versprochen hast, uns nicht als Waisen zurückzulassen
Auferstandener Christus, der Du zur Rechten des Gottes sitzt, um bei Ihm für uns Fürsprache einzulegen
Auferstandener Christus, der Du in der Eucharistie immer bei uns bist
Auferstandener Christus, der Du uns nach jedem Sündenfall wieder aufstehen lässt
Auferstandener Christus, der Du durch Dein Leiden und Kreuz auch uns zur
Herrlichkeit der Auferstehung führst
Auferstandener Christus, unser Herr und Gott
Du Besieger des Todes, der Hölle und des Satans
Du unser Weg, unsere Wahrheit und unser Leben
Du Quelle unseres Glaubens
Du unsere einzige Hoffnung
Du unser Frieden, unsere Freude und unser Alles
Du Fülle der göttlichen Liebe zu uns
Du göttliche Barmherzigkeit ohne Grenzen
Du unser Leben und unsere Auferstehung
Du König des Himmels und der Erde.

V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, verschone uns,*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erhöre uns,*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Erbarme Dich unser, o Jesus.*

Lasset uns beten: Herr Jesu, der Du im Passahgeheimnis unser Leben, unser Weg und unsere Wahrheit sein wolltest, gib in Deiner Gnade, dass wir Dir unter der Führung des Heiligen Geistes immer treu dienen, dass wir Dir gefallen, und uns in der Erkenntnis Deines Willens um das geistige Wachstum unserer ganzen Gemeinschaft bemühen. Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Litanei vom Auferstandenen Jesus

Kyrie eleison. *Christe eleison. Kyrie eleison.*
V/A: christus, höre uns. *Christus, erhöre uns.*
V/A: Gott Vater im Himmel, *erbarme dich unser.*
V/A: Gott Sohn, Erlöser der Welt,
V/A: Gott, Heiliger Geist,
V/A: Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott,

V: Auferstandener Jesus Christus, A: *erbarme dich unser.*
Auferstandener Jesus, unser Gott
Auferstandener Jesus, Du Gründer der heiligen Kirche
Auferstandener Jesus, Du Grundstein des heiligen Glaubens
Auferstandener Jesus, Du Spender der heiligen Sakramente
Auferstandener Jesus, Du Spender des Friedens
Auferstandener Jesus, der Du den heiligen Petrus als höchsten Hirten und Deinen Statthalter auf Erden eingesetzt hast

Auferstandener Jesus, der Du nach Deiner Auferstehung 40 Tage unter den Menschen verbracht hast
Auferstandener Jesus, der Du uns Deine durchbohrte Seite und die durchstoßenen Hände gezeigt hast
Auferstandener Jesus, Du Grund und Vorbild unserer Auferstehung
Auferstandener Jesus, Du Besieger des Todes, der Hölle und des Satans
Auferstandener Jesus, Du Sieger durch Liebe und Leiden
Auferstandener Jesus, der Du durch Dein Opfer triumphierst
Auferstandener Jesus, der Du vom Vater für Deine Demut erhöht worden bist
Auferstandener Jesus, Du Belohung der Verfolgten um der Gerechtigkeit willen
Auferstandener Jesus, Du Kraft der Leidenden
Auferstandener Jesus, Du Führer der großen und opferwilligen Seelen
Auferstandener Jesus, Du unser Weg, unsere Wahrheit, unser Leben
Auferstandener Jesus, der Du uns bis ans Ende geliebt hast
Auferstandener Jesus, der Du den Glauben derjenigen lobst, die nicht gesehen, doch geglaubt haben
Auferstandener Jesus, der Du beim Brechen des Brotes erkannt wirst
Auferstandener Jesus, Der Du zu den jungfräulichen Seelen in besonderer Weise sprichst

Auferstandener Jesus, der Du aus Liebe zu den büßenden Sündern zunächst der Maria Magdalena erschienen bist.
Auferstandener Jesus, der Du aus Liebe zu allen menschlichen Seelen die Apostel in die Welt gesandt hast,
Auferstandener Jesus, der Du durch Deine göttliche Macht in den Himmel auf- gefahren bist,
Auferstandener Jesus, der Du über der Kirche und unseren Seelen den Heiligen Geist ausschüttest
Auferstandener Jesus, König des Himmels und der Erde, der Du zur Rechten Gottes sitzest,
Auferstandener Jesus, Du Richter aller Lebenden und Toten,
Auferstandener Jesus, der Du uns durch Deine Auferstehung zum Aufrichten nach dem Sündenfall aufforderst.

V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, verschone uns,*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erhöre uns,*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erbarme Dich.*

Lasset uns beten: Herr Jesus Christus, der Du uns durch das Geheimnis Deiner Auferstehung die Größe und Güte des Vaters offenbart hast, wir bitten Dich, dass Dein Geist der Liebe bewirke, dass

wir uns immer zu neuem Leben aufrichten. Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Litanei vom Heiligsten Sakrament
V/A: Herr, erbarme Dich.
V/A: Christus, erbarme Dich.
V/A: Herr, erbarme Dich.

V: Christus, höre uns.
A: Christus, *erhöre uns*.

V: Gott, Vater im Himmel, A: *erbarme Dich unser*.
Gott Sohn, Erlöser der Welt
Gott, Heiliger Geist
Heiliger, dreifaltiger Gott

V: Christus, Du Brot des Lebens, A: *erbarme Dich unser*.
Du Gott und Mensch
Du Verborgener
Du in unserer Mitte
Du Osterlamm
Du Opfer für die Welt
Du Quelle der Gnade
Du unsere Nahrung
Du unsere Freude
Du Heil der Kranken
Du Trost der Trauernden
Du Kraft der Sterbenden

Du unsere Hoffnung
Du Brot vom Himmel

V: Durch Deinen Leib, der für uns geopfert ist, A: *Herr, befreie uns*.
Durch Dein Blut, das für uns vergossen ist
Durch dieses Zeichen Deiner Liebe
Durch dieses Zeichen Deiner Treue
Durch Deine Auferstehung und Himmelfahrt
Durch Deine Gegenwart
Bei Deiner Wiederkunft

V: Wir armen Sünder, A: *Wir bitten Dich, erhöre uns*.
Dass wir stark werden im Glauben
Dass wir Deinen Tod verkünden
Dass wir Deine Auferstehung preisen
Dass wir nach Deinem Mahl verlangen
Dass wir an Deinem Tisch vereint sind
Dass keiner von uns Dich verraten wird
Dass wir Deinen Weg erkennen
Dass wir Deinen Weg gehen in der Kraft Deiner Speise
Führe uns zum Hochzeitsmahl des ewigen Lebens

V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt;
A: *Herr, verschone uns*.

V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt;
A: *Herr, erhöre uns*.

V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt;
A: *Herr, erbarme Dich.*

Lasset uns beten. – Herr, unser Gott, in diesem wunderbaren Sakrament feiern wir das Leiden und die Auferstehung Deines Sohnes. Lass uns Seinen heiligen Leib und Sein heiliges Blut so empfangen und verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird durch Christus, unsern Herrn.
A: *Amen.*

Litanei vom Heiligsten Herzen Jesu
Kyrie eleison. *Christe eleison. Kyrie eleison.*
V/A: Herr, erbarme Dich.
V/A: Christus, erbarme Dich.
V/A: Herr, erbarme Dich.

V: Christus, höre uns. A: *Christus, erhöre uns.*
V: Gott Vater im Himmel, A: *erbarme dich unser.*
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott, Heiliger Geist,
Heiliger dreifaltiger Gott.

V: Du Herz des Sohnes Gottes, A: erbarme dich unser.
Herz Jesu, im Schoß der Jungfrau Maria vom Heiligen Geist gebildet
Herz Jesu, mit dem Worte Gottes wesenhaft vereinigt
Herz Jesu, unendlich erhaben

Herz Jesu, Du heiliger Tempel Gottes
Herz Jesu, Du Zelt des Allerhöchsten
Herz Jesu, Du Haus Gottes und Pforte des Himmels
Herz Jesu, Du Feuerherd der Liebe
Herz Jesu, Du Wohnstatt der Gerechtigkeit und Liebe

Du Herz voll Güte und Liebe
Herz Jesu, Du Abgrund aller Tugenden
Herz Jesu, würdig allen Lobes
Herz Jesu, Du König und Mitte aller Herzen
Herz Jesu, in dem alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis sind
Herz Jesu, in dem die ganze Fülle der Gottheit wohnt
Herz Jesu, das dem Vater wohlgefällt
Herz Jesu, aus dessen Gnade wir alle empfangen
Herz Jesu, Du Sehnsucht der Schöpfung von Anbeginn

Du Herz, geduldig und voll Erbarmen
Herz Jesu, reich für alle, die dich anrufen
Herz Jesu, Du Quell des Lebens und der Heiligkeit
Herz Jesu, Du Sühne für unsere Sünden
Herz Jesu, mit Schmach gesättigt
Herz Jesu, wegen unserer Missetaten zerschlagen
Herz Jesu, bis zum Tode gehorsam

Du Herz, durchbohrt von der Lanze
Herz Jesu, Du Quelle allen Trostes
Herz Jesu, unsere Auferstehung und unser Leben

Herz Jesu, unser Friede und unsere Versöhnung
Herz Jesu, Du Opferlamm für die Sünder
Herz Jesu, Du Rettung aller, die auf dich hoffen
Herz Jesu, Du Hoffnung aller, die in dir sterben
Herz Jesu, Du Freude aller Heiligen.

V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, verschone uns*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erhöre uns*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erbarme Dich.*

V: Jesus, gütig und selbstlos von Herzen
A: Bilde unser Herz nach Deinem Herzen

Lasset uns beten: Gütiger Gott, aus dem geöffneten Herzen Deines Sohnes kommt die Fülle des Erbarmens. Hilf uns, dass wir seine Liebe nicht ohne Antwort lassen.
Darum bitten wir durch ihn, Christus unseren Herrn. Amen.

oder
Lasset uns beten: Allmächtiger, ewiger Gott, schau auf das Herz Deines geliebten Sohnes und auf das Lob und die Sühne, die es Dir für die Sünder darbringt. Verzeihe allen, die deine Barmherzigkeit anflehen, im Namen Deines Sohnes Jesus Christus, der mit Dir lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litanei vom kostbaren Blut Jesu Christi
Kyrie eleison. *Christe eleison. Kyrie eleison.*
V/A: Herr, erbarme Dich
V/A: Christus, erbarme Dich
V/A: Herr, erbarme Dich
V/A: Christus höre uns
V/A: Christus erhöre uns

V: Gott Vater im Himmel, A: *erbarme dich unser.*
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott, Heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein Einiger Gott,

V: Blut Christi, A: *rette uns*
Blut Christi, des Eingeborenen des ewigen Vaters
Blut Christi, des Mensch gewordenen Wortes
Blut Christi, des Neuen und ewigen Bundes
Blut Christi, im Todeskampf zur Erde geflossen
Blut Christi, bei der Geißelung vergossen
Blut Christi, bei der Dornenkrönung verströmt
Blut Christi, am Kreuze ausgegossen
Blut Christi, Preis unseres Heils
Blut Christi, einzige Vergebung der Sünden
Blut Christi, im Altarsakrament Labsal und Reinigung der Seelen
Blut Christi, Quelle der Barmherzigkeit
Blut Christi, Bezwinger aller bösen Geister
Blut Christi, Mut der Märtyrer

Blut Christi, Kraft der Bekenner
Blut Christi, Lebensquell der Jungfrauen
Blut Christi, Stütze der Gefährdeten
Blut Christi, Hilfe der Arbeitenden
Blut Christi, Trost der Weinenden
Blut Christi, Hoffnung der Büßenden
Blut Christi, Zuflucht der Sterbenden
Blut Christi, Friede und Wonne unserer Herzen
Blut Christi, Unterpfand des ewigen Lebens
Blut Christi, Erlösung aus dem Abgrund des Fegefeuers
Blut Christi, aller Herrlichkeit und Ehre überaus würdig

V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, verschone uns.*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erhöre uns.*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erbarme Dich.*
V: Du hast uns erlöst, o Herr, in deinem Blute
A: *Und zu deinem Gottesreich gemacht.*

Lasset uns beten: Allmächtiger ewiger Gott, Du hast Deinen eingeborenen Sohn zum Erlöser der Welt eingesetzt und wolltest durch sein Blut Dich versöhnen lassen, so bitten wir Dich, lasse uns den Lösepreis unseres Heils verehren und durch seine Kraft vor den Übeln dieses Lebens auf Erden beschirmt werden, so dass wir uns im Himmel ewig seiner Frucht erfreuen dürfen, durch denselben Christus unseren Herrn. Amen.

Litanei vom leidenden Jesus
Kyrie eleison. *Christe eleison. Kyrie eleison.*
V/A: Herr, erbarme Dich
V/A: Christus, erbarme Dich
V/A: Herr, erbarme Dich

V/A: Christus, höre uns.
V/A: Christus, erhöre uns.
V: Gott Vater im Himmel, A: *erbarme dich unser.*
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott, Heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott.

V: Jesus, für drei?ig Silberlinge verkauft, A: *erbarme Dich unser.*
Jesus, zum Vater im Himmel dreimal flehentlich betend
Jesus, in der Todesangst von Blutschweiß triefend
Jesus, vom Engel gestärkt
Jesus, von Judas mit einem Kuss verraten
Jesus, von den Knechten ergriffen und gefesselt
Jesus, vor Hannas und Kajaphas als Missetäter gestellt
Jesus, von falschen Zeugen belastet
Jesus, zum Tode verurteilt
Jesus, angespuckt und ins Gesicht geschlagen
Jesus, von Petrus dreimal verleugnet

Jesus, von Herodes und seinen Knechten verspottet
Jesus, mit weißem Gewand angetan
Jesus, mehr als Barabbas verachtet
Jesus, vor Pilatus grundlos angeklagt
Jesus, grausam gegeißelt
Jesus, mit Dornen gekrönt
Jesus, von Soldaten angespuckt
Jesus, zum Tod am Kreuz verurteilt
Jesus, die Last des Kreuzes tragend
Jesus, mit Nägeln ans Kreuz geschlagen
Jesus, mit gottlosen Schächern gekreuzigt
Jesus, mit Galle und Essig getränkt
Jesus, für seine Peiniger betend
Jesus, dem Schächer das Paradies versprechend
Jesus, seine Mutter dem heiligen Johannes anvertrauend
Jesus, den Vater zu Hilfe rufend
Jesus, seinen Geist in die Hände des Vaters legend
Jesus, für unsere Sünden sterbend
Jesus, nach dem Tod mit einer Lanze durchbohrt
Jesus, nach dem Tod vom Kreuz genommen und ins Grab gelegt

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr.

Vor der ewigen Verdammnis, verschone uns, o Herr,
Von allem Übel,
Durch Dein bitteres Leiden,
Durch Deinen Tod und Dein allerheiligstes Blut,
Durch deine heilige Liebe, mit der du uns geliebt hast,

Durch den Schmerz Deiner am Kreuz stehenden Mutter.

V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, verschone uns.*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erhöre uns.*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erbarme Dich unser.*
V: Christus wurde für uns gehorsam bis zum Tod,
A: *bis zum Tod am Kreuz.*

Lasset uns beten: Gott, wir bitten Dich, sieh auf Dein Volk herab, für das unser Herr Jesus Christus nicht zögerte, sich den Händen der Sünder auszuliefern und die Qual des Kreuzes zu erdulden. Der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
Andere Version der Litanei vom Leiden Jesu im Gotteslob, Nr. 766

Litanei von der göttlichen Barmherzigkeit
(Quelle: Tagebuch der heiligen Faustina)

Kyrie eleison. *Christe eleison. Kyrie eleison.*
V/A: Herr, erbarme Dich,
V/A: Christus, erbarme Dich,
V/A: Herr, erbarme Dich.

V: Christus, höre uns.
A: *Christus, erhöre uns.*
V: Gott Vater im Himmel, A: erbarme Dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott, Heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott.

V: Barmherzigkeit Gottes, unermessliche Eigenschaft des Schöpfers,
A: *Wir vertrauen auf Dich.*
Barmherzigkeit Gottes, höchste Vollkommenheit des Erlösers
Barmherzigkeit Gottes, unergründete Liebe des Heiligenden
Barmherzigkeit Gottes, unbegreifliches Geheimnis der Heiligen Dreifaltigkeit
Barmherzigkeit Gottes, Beweis der größten Macht des Herrn
Barmherzigkeit Gottes in der Erschaffung der himmlischen Engel
Barmherzigkeit Gottes, uns aus dem Nichts zum Dasein rufend
Barmherzigkeit Gottes, die das gesamte Weltall umfasst
Barmherzigkeit Gottes, die uns mit unsterblichem Leben beschenkt
Barmherzigkeit Gottes, die uns vor verdienten Strafen schützt
Barmherzigkeit Gottes, die uns aus dem Elend der Sünde erhebt
Barmherzigkeit Gottes, die uns im Fleisch gewordenen Wort erlöst

Barmherzigkeit Gottes, die aus den Wunden Christi fließt
Barmherzigkeit Gottes, die vom Herzen Jesu sprudelt
Barmherzigkeit Gottes, die uns die Jungfrau Maria als Mutter des Erlösers gibt
Barmherzigkeit Gottes, die uns Gottes Geheimnisse offenbart
Barmherzigkeit Gottes in der Gründung der katholischen Kirche
Barmherzigkeit Gottes in der Einsetzung der Heiligen Sakramente
Barmherzigkeit Gottes vor allem im Sakrament der Taufe und der Buße
Barmherzigkeit Gottes im Sakrament des Altars und des Priestertums
Barmherzigkeit Gottes in unserer Berufung zum Heiligen Glauben
Barmherzigkeit Gottes in der Bekehrung der Sünder
Barmherzigkeit Gottes in der Heiligung der Gerechten
Barmherzigkeit Gottes in der Vervollkommnung der Frommen
Barmherzigkeit Gottes, Quelle für Kranke und Leidende
Barmherzigkeit Gottes, Besänftigung gepeinigter Herzen
Barmherzigkeit Gottes, Hoffnung verzweifelter Seelen
Barmherzigkeit Gottes, die mit den Menschen immer und überall einhergeht

Barmherzigkeit Gottes, die uns mit Gnaden zuvorkommt
Barmherzigkeit Gottes, Frieden der Sterbenden
Barmherzigkeit Gottes, Wonne der himmlischen Erlösten
Barmherzigkeit Gottes, Erquickung und Linderung der Seelen im Fegefeuer
Barmherzigkeit Gottes, Krone aller Heiligen
Barmherzigkeit Gottes, unerschöpfliche Quelle von Wundern

V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, verschone uns.*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erhöre uns.*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erbarme Dich unser.*
V: Die göttliche Barmherzigkeit steht über allen Seinen Werken.
A: *Darum wollen wir die Barmherzigkeit des Herrn in Ewigkeit lobpreisen.*

Lasset uns beten: O Ewiger Gott, dessen Barmherzigkeit unergründlich und dessen Schatz des Erbarmens unerschöpflich ist, blicke gnädig auf uns und vermehre in uns Deine Barmherzigkeit, damit wir auch in den größten Schicksalsschlägen und Nöten nicht verzweifeln, sondern uns immer hoffnungsvoll Deinem Willen ergeben, der voller

Barmherzigkeit ist. Durch unseren Herrn Jesus Christus, den König der Barmherzigkeit, der uns mit Dir und dem Heiligen Geist Barmherzigkeit erweist von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litanei vom Heiligen Geist

Kyrie eleison. *Christe eleison. Kyrie eleison.*
V/A: Herr, erbarme Dich unser.
V/A: Christus, erbarme Dich unser.
V/A: Herr, erbarme Dich unser.
V: Christus, höre uns.
A: *Christus, erhöre uns.*
V: Gott Vater im Himmel, A: *erbarme dich unser.*
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott, Heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott,

V: Heiliger Geist, Du dritte Person der allerheiligsten Dreifaltigkeit,
A: *Erbarme Dich unser.*

Heiliger Geist, der Du vom Vater und Sohn ausgehst
Heiliger Geist, der Du zu Beginn der Schöpfung über den Wassern geschwebt bist Heiliger Geist, der Du als Taube über Christus in den Wassern des Jordans erschienen bist
Heiliger Geist, der Du Dich in brennenden Feuerzungen auf die Apostel niedergelassen hast

Heiliger Geist, der Du die Herzen der Jünger mit Feuereifer erfüllt hast
Heiliger Geist, der Du uns im Wasser der heiligen Taufe erneuert hast
Heiliger Geist, der Du uns im Sakrament der Firmung gestärkt hast
Heiliger Geist, durch den uns Gott zu seinen Kindern macht
Heiliger Geist, der Du die Liebe Gottes in unser Herz gießt
Heiliger Geist, Du Lehrer der echten Frömmigkeit
Heiliger Geist, Du Quelle der Freude
Heiliger Geist, Du Beschützer unseres Gewissens
Heiliger Geist, Du Spender der Weisheit und des Verstandes
Heiliger Geist, Du Spender von Rat und Stärke
Heiliger Geist, Du Spender des Könnens und der Frömmigkeit
Heiliger Geist, Du Spender der Gottesfurcht
Heiliger Geist, Du Spender des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe
Heiliger Geist, Du Anregung der Reue und der Leiden der Auserwählten

V: Sei uns gnädig, A: *verschone uns, o Heiliger Geist.*
V: Sei uns gnädig, A: *erhöre uns, o Heiliger Geist.*
V: Sei uns gnädig, A: *erlöse uns, o Heiliger Geist.*

V: Vom Zweifel an der erlösenden Wirkung der Gnade,
A: *erlöse uns, o Heiliger Geist.*

Von der Auflehnung gegen die christliche Wahrheit
Von der Herzlosigkeit gegenüber unseren Mitmenschen
Von der Verstocktheit in der Sünde
Von der Vernachlässigung der Buße
Von allen bösen und sündhaften Dingen und Gedanken
Vom plötzlichen und unvorhergesehenen Tode
Von der ewigen Verdammnis.

V: Wir armen Sünder, wir bitten Dich, A: *erhöre uns, o Heiliger Geist.*

Auf dass Du die heilige katholische Kirche regieren und erhalten wollest
Auf dass Du uns im katholischen Glauben festigen wollest
Auf dass Du uns Beharrlichkeit und Mut verleihen wollest
Auf dass Du unsere Gemüter mit dem Verlangen nach dem Erwerb des Himmels erfüllen wollest
Auf dass Du eine würdige Wohnung für Dich in uns vorbereiten wollest
Auf dass Du uns in Schmerzen trösten wollest
Auf dass Du uns mit Deiner Gnade beistehen wollest
Auf dass du uns alle zum Heil führen wollest.

V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, verschone uns.*

V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erhöre uns.*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erbarme Dich unser.*
V: Erschaffe in mir, Gott, ein reines Herz.
A: *Und erneuere in mir die Kraft des Geistes.*

Lasset uns beten: Heiliger Geist, der Du alle Völker in der Einheit des Glaubens versammelt hast, komm und erfülle die Herzen der Diener mit Deiner Gnade, entzünde in uns das Feuer Deiner Liebe und beschütze uns vor allem Bösen. Amen.

Lauretanische Litanei
Kyrie eleison. *Christe eleison. Kyrie eleison.*
V/A: Herr, erbarme Dich.
V/A: Christus, erbarme Dich.
V/A: Herr, erbarme Dich.
V: Christus, höre uns. A: *Christus, erhöre uns.*
V: Gott Vater im Himmel, A: *erbarme dich unser.*
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott, Heiliger Geist,
Heiliger dreifaltiger Gott.

V: Heilige Maria, A: *bitte für uns.*
Heilige Mutter Gottes
Heilige Jungfrau
Mutter Christi
Mutter der Kirche

Mutter der göttlichen Gnade
Mutter, du reine
Mutter, du keusche
Mutter ohne Makel
Mutter, du vielgeliebte
Mutter, so wunderbar
Mutter des guten Rates
Mutter der schönen Liebe
Mutter des Schöpfers
Mutter des Erlösers

Du kluge Jungfrau
Jungfrau, von den Völkern gepriesen
Jungfrau, mächtig zu helfen
Jungfrau voller Güte
Jungfrau, du Magd des Herrn

Du Spiegel der Gerechtigkeit
Du Sitz der Weisheit
Du Ursache unserer Freude
Du Kelch des Geistes
Du kostbarer Kelch
Du Kelch der Hingabe
Du geheimnisvolle Rose
Du starker Turm Davids
Du elfenbeinerner Turm
Du goldenes Haus
Du Bundeslade Gottes
Du Pforte des Himmels
Du Morgenstern
Du Heil der Kranken
Du Zuflucht der Sünder

Du Trost der Betrübten
Du Hilfe der Christen
Du Königin der Engel
Du Königin der Patriarchen
Du Königin der Propheten
Du Königin der Apostel
Du Königin der Märtyrer
Du Königin der Bekenner
Du Königin der Jungfrauen
Du Königin aller Heiligen
Du Königin, ohne Erbschuld empfangen
Du Königin, aufgenommen in den Himmel
Du Königin vom heiligen Rosenkranz
Du Königin der Familien
Du Königin des Friedens.

V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, verschone uns.*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erhöre uns.*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erbarme Dich.*

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.
A: Dass wir würdig werden der Verheißung Christi.

Lasset uns beten: Gütiger Gott, Du hast allen Menschen Maria zur Mutter gegeben; höre auf ihre Fürsprache; nimm von uns die Traurigkeit dieser

Zeit, dereinst aber gib uns die ewige Freude. Durch Christus unseren Herrn. Amen.

Litanei von der schmerzhaften Mutter von Sulislawice
Kyrie eleison. *Christe eleison. Kyrie eleison.*

V/A: Herr, erbarme Dich.
V/A: Christus, erbarme Dich.
V/A: Herr, erbarme Dich.
V: Christus, höre uns. A: *Christus, erhöre uns.*
V: Gott Vater im Himmel, A: *erbarme dich unser.*
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott, Heiliger Geist,
Heiliger dreifaltiger Gott.

V: Heilige Maria, A: *bitte für uns.*
Heilige Mutter Gottes
Mutter, die du die Mühsal der Reise von Nazareth nach Betlehem auf dich nahmst
Mutter, durchdrungen vom Schwert der Prophezeiung Simeons
Mutter, die du mit der ganzen Familie nach Ägypten flohest
Mutter, die du deinen Sohn im Tempel suchtest
Mutter, die du über die Prophezeiung deines Sohnes – seine Leiden – bekümmert warst
Mutter, die du dich über die Ablehnung Jesu als dem Messias betrübtest
Mutter, die du dich um den nach Jerusalem ziehenden Sohn sorgtest

Mutter, die du das Todesurteil für den Sohn ungläubig hörtest
Mutter, die du den Hohn und Spott der Knechte des Sohnes aufs tiefste betrübt erlebtest
Mutter, die du die grausame Auspeitschung des Sohnes beklagtest,
Mutter, die du die demütigende Dornenkrönung des Sohnes schautest,
Mutter, die du den Sohn auf dem Weg nach Golgatha mutig begleitetest
Mutter, die du den verwundeten Leib des Sohnes beim Kreuzgang andächtig fasstest
Mutter, von jedem Fall des Sohnes unter dem Kreuz erdrückt
Mutter, mit dem Herzen ans Kreuz geschlagen
Mutter, tapfer unter dem Kreuz stehend
Mutter, vom letzten Wort des am Kreuz sterbenden Sohnes durchdrungen
Mutter, mit dem Kreuzopfer des Sohnes verbunden
Mutter, den leblosen Leib Deines Sohnes in Trauer aufnehmend
Mutter, bei der eiligen Grablegung Deines Sohnes anwesend
Mutter, zum Grab Deines Sohnes in Trauer blickend
Du bekümmerte Mutter
Du mitfühlende Mutter
Du betrübte Mutter
Du leidende Mutter
Du weinende Mutter
Du bedrängte Mutter
Du verlassene Mutter

Du Hoffnung der Bedrückten und Trostlosen
Du Tröstung der Traurigen und Weinenden
Du Heil der Kranken und Sterbenden
Du Stärkung der Schwachen und Wankelmütigen
Du Helferin der Armen und Bedürftigen
Du Erleuchtung der Irrenden und Suchenden
Du Zuflucht der Verführten und Sünder
Du schmerzhafte Mutter
Du Patronin der polnischen Provinz der Resurrektionisten
Du Herrin des Landes Sandomir.

V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, verschone uns.*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erhöre uns.*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erbarme Dich.*

Lasset uns beten: Gott, Du hast gewollt, dass bei Deinem am Kreuz erhöhten Sohn die mitleidende Mutter stand. Gib, dass sich Deine Kirche mit der Gottesmutter Maria am Leiden Christi beteiligt und Anteil an Seiner Auferstehung erhält. Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litanei vom heiligen Josef
Kyrie eleison. *Christe eleison. Kyrie eleison.*
V/A: Herr, erbarme Dich.
V/A: Christus, erbarme Dich.
V/A: Herr, erbarme Dich.
V: Christus, höre uns. A: *Christus, erhöre uns.*
V: Gott Vater im Himmel, A: *erbarme dich unser.*
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott, Heiliger Geist,
Heiliger dreifaltiger Gott.

V: Heilige Maria, A: *bitte für uns.*
Heiliger Josef
Du erlauchter Spross Davids
Du Licht der Patriarchen
Du Bräutigam der Gottesmutter
Du keuscher Beschützer der allerseligsten Jungfrau
Du Nährvater des Sohnes Gottes
Du sorgsamer Beschirmer Christi
Du Haupt der Heiligen Familie
Du gerechter Josef
Du keuscher Josef
Du weiser Josef
Du starker Josef
Du gehorsamer Josef
Du getreuer Josef
Du Spiegel der Geduld
Du Freund der Armut
Du Vorbild der Arbeiter
Du Zierde des häuslichen Lebens
Du Beschützer der Jungfrauen
Du Stütze der Familien

Du Trost der Bedrängten
Du Hoffnung der Kranken
Du Patron der Sterbenden
Du Schrecken der bösen Geister
Du Schutzherr der heiligen Kirche,

V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, verschone uns.*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erhöre uns.*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erbarme Dich.*
V: Er hat ihn bestellt zum Herrn seines Hauses.
A: *Und zum Verwalter seines Besitzes.*

Lasset uns beten: Gott, Du hast in deiner wunderbaren Vorsehung den heiligen Josef zum Bräutigam deiner heiligsten Mutter erkoren. Wir bitten Dich, lass uns im Himmel den zum Anwalt haben, den wir auf Erden als unseren Beschützer verehren, der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

Litanei vom Heiligen Kajetan
(Priester und Patron der Ordensgemeinschaft)

Kyrie eleison. *Christe eleison. Kyrie eleison.*
V/A: Herr, erbarme Dich.
V/A: Christus, erbarme Dich.

V/A: Herr, erbarme Dich.
V: Christus, höre uns.
A: *Christus, erhöre uns.*
V: Gott Vater im Himmel,
A: *Erbarme dich unser.*
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott, Heiliger Geist,
Heiliger dreifaltiger Gott.

V: Heiliger Kajetan, gewissenhafter Ordensbruder und Priester, A: *bitte für uns.*
Heiliger Kajetan, Zierde der christlichen Kirche
Heiliger Kajetan, Gründer des Ordens der Theatiner
Heiliger Kajetan, mutiger Anhänger des katholischen Glaubens
Heiliger Kajetan, Lehrer des Gottvertrauens
Heiliger Kajetan, strenger Schüler der Apostel
Heiliger Kajetan, unser Beschützer und Fürsprecher bei Gott
Heiliger Kajetan, grosser Verehrer des Gotteskindes
Heiliger Kajetan, Beschützer des dir von Maria in die Arme gelegten Jesus
Heiliger Kajetan, eifriger Verehrer des Jesuskindes
Heiliger Kajetan, Meister des kontemplativen und apostolischen Lebens
Heiliger Kajetan, Muster der Hingabe und der christlichen Tugend
Heiliger Kajetan, Gottesarbeiter, der du gern für das Wohl der Menschen arbeitest
Heiliger Kajetan, Arzt für die an Geist und Körper Erkrankten

Heiliger Kajetan, eifriger Verkünder des Gotteswortes
Heiliger Kajetan, steter Seelsorger im Beichtstuhl
Heiliger Kajetan, Erzieher der armen Kinder und Jugendlichen
Heiliger Kajetan, Betreuer der Ärmsten
Heiliger Kajetan, der du Frieden zu den Menschen bringst
Heiliger Kajetan, sensibel für die Bedürfnisse der Nächsten
Heiliger Kajetan, der du grenzenlos auf die göttliche Vorsehung vertraust
Heiliger Kajetan, Fürsprecher unserer täglichen Bitten
Heiliger Kajetan, grosszügiger Ernährer der Hungrigen
Heiliger Kajetan, Patron unserer Ordensgemeinschaft
Heiliger Kajetan, der du beständig für die heilige Kirche betest
Heiliger Kajetan, der du dich der Buße und der Kasteiung hingabst
Heiliger Kajetan, der du deinen Leib mit frohen Sinnen in Askese übtest
Heiliger Kajetan, der du den Weg der Freimütigkeit und Demut beharrlich gingst
Heiliger Kajetan, der du dich jedes menschlichen Elends annahmst
Auf dass wir deine Tugenden immer nachahmen
Auf dass wir an der Erlösung der Seele arbeiten
Auf dass wir dem Hochmut und jeder Sünde widerstehen

Auf dass wir der geistigen Gleichgültigkeit und der Mittelmäßigkeit widerstreben
Auf dass wir die einander liebenden Ordensbrüder seien
Auf dass wir die apostolischen Pflichten gewissenhaft erfüllen
Auf dass wir Gutes an anderen durch unser Leben vollbringen
Auf dass wir mit dir und allen Heiligen den Herrn in Ewigkeit loben können.

V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, verschone uns.*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erhöre uns.*
V: Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
A: *Herr, erbarme Dich.*
V: Bitte für uns, heiliger Kajetan.
A: *Auf dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.*

Lasset uns beten: Gott, Du hast dem heiligen Kajetan, dem Priester, die Gnade geschenkt, dem Leben der Apostel zu folgen. Gib, dass wir nach seinem Beispiel und auf seine Fürsprache unser Vertrauen immer in Dich setzen und Dein Königreich unaufhörlich suchen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

6.

Ihr sollt in mir ausharren

ÜBERPRÜFUNG UNSERES LEBENS

Lasset uns niederknien und Gott mit Inbrunst und in Demut danken, dass er uns vor so vielen Gefahren geschützt hat. Möge uns Sein Schutz zu einem noch treueren Dienst anfeuern, den wir mit voller Hingabe und in reinster Liebe verrichten wollen.

(Bogdan Janski, 12. Juli 1839)

Alter, Leid und Krankheit sind die schwierigsten Momente im Leben jedes Menschen. Sie gläubig als den Willen Gottes annehmend, wollen wir geduldig und gehorsam sein, Unterstützung und Trost im Gebet und die Verbindung mit dem leidenden Christus suchen, so drücken wir es in der Bitte um das Sakrament der Krankensalbung aus. Die kranken Mitbrüder beschenken wir mit umsichtiger Fürsorge und hören nicht auf, nach Linderung der körperlichen und seelischen Leiden zu suchen (vgl. BdCR 32).
Wenn wir uns in der unmittelbaren Gefahr des Todes befinden, suchen wir nach Stärkung in der heiligen Wegzehrung, die als besonderes Zeichen der Teilnahme im Pascha-Geheimnis von Jesus ist. Die lokale Gemeinschaft versammelt sich um den sterbenden Mitbruder und begleitet ihn im Gebet auf dem letzten Weg.

GEBETE IN DER ZEIT DER PROBE

Gebet am Ende des Lebensweges
O Gott, Deine Tage sind ohne Ende und Deine Barmherzigkeit kennt keine Grenzen, lass uns immer bedenken, dass unser Leben kurz und die Stunde des Todes auch unbekannt ist. Der Heilige Geist soll uns auf der irdischen Pilgerschaft in Heiligkeit und Gerechtigkeit führen, dass wir Deiner Kirche mit festem Glauben, voller Hoffnung und in der vollkommenen Liebe zu allen Menschen dienen und Dein Königreich glücklich erreichen. Amen.

Gebet um Hilfe in Schwierigkeiten
O Gott, Du bist der Schöpfer und der Beschützer der Menschheit. Du hast den Menschen nach Deinem Abbild geschaffen, und durch die Gnade der Taufe hast Du wahrhaftig seine Würde erneuert. Schaue auf mich, Deinen Diener, herab und erhöre meine Bitten. Ich bitte Dich, erfülle mein Herz mit dem Glanz Deiner Ehre. Halte sämtliche Gewalt,

Angst und Furcht von mir fern, damit ich Dich in innerem Frieden mit meinen Brüdern in Deiner Kirche verehren kann. Amen.

Gebet um ein erfülltes Alter

O Herr, Du weißt besser als ich, dass ich in die Jahre komme und eines Tages alt bin. Schütze mich vor der Überzeugung, zu jedem Thema und bei jeder sich bietenden Gelegenheit etwas sagen zu müssen. Befreie mich von dem Wunsch, mich in die Angelegenheiten anderer einzumischen. Lass mich besonnen und nützlich werden und auf keinen Fall mürrisch und herrisch.

Wenn man über so viel Lebensweisheit wie ich verfügt, meint man gern, sie immer anbringen zu müssen. O Herr, Du weißt aber, dass ich am Lebensabend einige meiner Freunde um mich haben möchte.

Befreie mein Gedächtnis von der Schwere der unzähligen Einzelheiten und verleihe ihm die nötige Leichtigkeit, auf den Punkt zu kommen.

Verschließe meine Lippen, wenn ich über meine Schmerzen und Beschwerden sprechen will. Sie werden immer größer und im Lauf der Zeit drängt es mich immer mehr, davon zu erzählen.

Ich traue mich kaum, Dich darum zu bitten, doch lass mich geduldig die Berichte anderer Menschen über ihre Krankheiten anhören und gib mir die Kraft, sie zu ertragen.

Ich traue mich auch kaum, Dich um ein besseres Gedächtnis zu bitten, sondern lediglich um mehr

Demut und weniger Überheblichkeit, wenn meinem Gedächtnis die Erinnerungen anderer widersprechen. Erteile mir die Einsicht, dass auch ich mich irgendwann täuschen kann.

In Deiner Güte lass mich eine Freude für die anderen sein. Lass mich das Gute dort erkennen, wo keiner es sieht, und Talente in den Menschen finden, von denen keiner etwas erwartet.

In Deiner Gnade, o Herr, lehre mich, ihnen das auch zu sagen. Amen.

Gebet im Alter

Herr Jesus Christus, Du hast mir erlaubt, ein fortgeschrittenes Alter zu erreichen. Ich bin voller Bewunderung darüber, wie Du mir in all den Jahren zur Seite gestanden hast. Du hast das auch da getan, wo es mir nicht bewusst war.

Ich vertraue, dass Du weiter meine Rettung sein wirst. O Herr, ich danke Dir dafür. Ich lebe intensiver im Gestern und im Morgen als die jungen Menschen. Mein Tag ist oft durch die traurigen Erinnerungen aus der Vergangenheit und durch die Furcht und Sorge um die Zukunft überschattet. Daher bitte ich Dich um Kraft, jeden Morgen freudig zu begrüßen, die Möglichkeit des Gebets, des Opferns und des Dienens für die Nächsten zu nutzen.

O Herr, lass mich durch die Kraft des Heiligen Geistes den Sinn meines Lebens tiefer verstehen, so dass ich Dein Evangelium lebe, mit seinem Glanz

auf andere strahle und auf diese Art zum Werk der Erlösung beitragen kann. Amen.

Gebet um Kraft im Leiden

Christus, Herr, unser leidender Erlöser, schaue auf mich herab, auf den, den Du mit der Gnade des Leidens beschenkt hast. Heute erinnere ich mich an Deine Worte: „Wer sein Kreuz nicht nimmt und mich nicht nachahmt, ist meiner nicht würdig."
O Jesus, es fällt mir einfacher, das auszusprechen als zu tun; jedoch ich vertraue sehr, dass Du allein mir hilfst, den Kreuzweg zu gehen. Ich glaube, dass Deine Weisheit und Deine Güte dieses Leiden zulassen, um mir wertvollere Gaben zu verleihen. O schmerzhafter Christus, hilf mir, den Sinn des Leidens zu verstehen und Dich am Kreuz anzuschauen. Erinnere mich, dass Dein Leiden wichtig war und Du so in Deine Herrlichkeit eingetreten bist. Mein Leiden verbinde ich mit den Tränen Deiner schmerzhaften Mutter. Ich opfere die Leiden für... und für die heilige Kirche, für die im Fegefeuer leidenden Seelen und für die eigene Heiligung. Amen.

Die Aufopferung an Gott im Leiden und in der Krankheit

Mein Herr und Gott! In meinem Leiden erkenne ich Dein gerechtes Urteil an. Ich verehre und liebe Deine väterliche und göttliche Fürsorge. Ich nehme sie demütig an um Deines Königsreiches willen.
O Jesus, bewirke, dass auch ich selbst durch diese

Leiden Deines Reiches würdig sein werde. O Jesus, ich will Dich in mir verherrlichen, um in Dir verherrlicht zu werden. Mit Dir zusammen bitte ich: „Vater, wenn es möglich ist, lass den Kelch des Leidens an mir vorbeigehen, doch nicht mein, sondern Dein Wille soll geschehen."
O Gott der unendlichen Barmherzigkeit, schaue auf mich herab, dass ich, mit Deiner Barmherzigkeit erfüllt und durch Deinen Segen bereichert, das Angesicht Deines leidenden Sohnes erkenne. Amen.

Gebet in einer chronischen Krankheit

O Gott, seit einer längeren Zeit werde ich von der Krankheit geplagt, mein Körper und meine Seele sind voller Leiden. Es fällt mir schwer, den Zustand zu akzeptieren, durch den ich mich aus dem vollen Leben ausgegrenzt fühle, ohne die Möglichkeit, arbeiten und mich bewegen zu können.
O Christus, in den Stunden, in denen Du mich auf die Probe stellt, die ich als Deine besondere Gnade anerkennen will, sei mir ein Vorbild und eine Quelle der Kraft. Ich würde gern Simon von Cyrene sein, um mit Dir das Kreuz auf dem Kalvarienweg meines Lebens zu tragen. Du, Sohn Gottes, makelloses Lamm, hast still und demütig die Beleidigungen, die Verfolgungen, den Hass und schließlich auch die Kreuzigung auf dem Berg Golgota angenommen.
Ich, Staub und Sünder, Deines Blickes unwürdig, verdiene hundertmal größere Strafen als die, die

ich schon jetzt, wie ich glaube, mit Deiner Einwilligung bekomme. Bewirke, dass ich die bittere Heimsuchung als eine von Dir mir in Deiner Liebe gegebene Chance annehme, um Buße für alle meine Vergehen zu tun und Verdienste für das ewige Leben zu sammeln.
Meine körperlichen und seelischen Leiden widme ich der größeren Verherrlichung Gottes, zum Wohl der heiligen Kirche und unserer Kongregation, zum Wohl aller Kranken, insbesondere meiner Mitbrüder, der Leidenden, der Einsamen und der Verlassenen, aller mir nahestehender und lieber Menschen und aller, die sich meinen Gebeten anempfehlen. Amen.

Gebet vor dem Sakrament der Krankensalbung

O Gott, Du hast durch den Apostel Jakobus gesagt: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird ihn retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.
Ich bin es, Dein Sohn, der sich vollständig Deinem Willen ergibt; ich bitte Dich, meinen Erlöser, heile durch die Gnade des Heiligen Geistes meine Wunden und die Schwächen meiner Seele, vergib mir die Sünden, stehe mir in meinem Leiden bei, nimm es von mir, doch nur Dein Wille geschehe. Wenn es meiner Seele gut tut, gib mir die vollständige Gesundheit des Körpers zurück, aber nur, wenn das mit Deinem allerheiligsten Willen, dem ich ergeben sein will, übereinstimmt.
O Herr, ich bitte Dich, schaue auf mich, Dein Kind, geschwächt durch die Krankheit des Körpers, und erquicke meine Seele, die Du geschaffen hast, um Dich hier auf Erden und in der Ewigkeit mehr und mehr zu lieben und zu loben.
Der Segen des Allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes soll auf mich und auf diesen Priester, der mich mit dem heiligen Öl salbt, kommen, und auf alle, die dabei anwesend sein werden. Amen.

Gebet um einen glücklichen Tod

O mein Herr und Erlöser!
Halte mich in der Stunde des Todes in Deinen Armen und unterstütze mich durch die Gnade Deiner Sakramente.
Lass mich, o Herr, die Worte der Vergebung hören, das heilige Öl soll mich salben und kennzeichnen, Dein Leib soll meine Speise und Dein Blut soll meine Erfrischung sein.
Maria, Deine Mutter, soll auf mich schauen. Mein Schutzengel soll mir die Friedensworte zuflüstern und meine ehrenvollen Schutzpatrone sollen sich für mich einsetzen, damit ich durch Deine Güte und Fürsprache die Gabe der Ausdauer erhalte und so sterben kann, wie ich leben will: in Deinem Glauben, in Deiner Kirche, in Deinem Dienst und in Deiner Liebe. Amen.

Gebet im Augenblick des Sterbens
O Herr, in Deine Hände lege ich meinen Geist! Herr Jesus Christus, nimm meinen Geist auf! Heilige Maria, bitte für mich! Maria, du barmherzige Mutter, Mutter des Erbarmens, schütze mich vor den Feinden und nimm mich in der Stunde des Todes auf! Heiliger Josef, bitte für mich! Heiliger Josef, erbitte für mich bei Gott Barmherzigkeit. Jesus, Maria und heiliger Josef, lasst mich in Frieden mit Euch einschlafen und ruhen.

Beim Licht der angezündeten Kerze sprechen wir mit dem Sterbenden langsam und deutlich:

Mein Gott, ich liebe Dich von ganzem Herzen, mit meiner ganzen Seele, mit all meiner Kraft, ich liebe Dich über alles und nur Dich allein.
Mein Gott, ich bereue von ganzem Herzen auch die kleinste Verfehlung, mit der ich Dich, meine allergrößte Güte, beleidigt habe, und ich bereue aus Liebe zu Dir. O mein barmherziger Jesus!
Mein Herr, ich entschuldige mich, dass ich Dir auf dieser Erde nicht gut gedient habe, dass ich Dich zu wenig geliebt habe. Lass mich Dein göttliches Angesicht schauen; Jesus, mein Gott, ich liebe Dich über alles. Sei barmherzig dem Sünder!
O Herr, erlaube jetzt Deinem Diener, in Ruhe und nach Deinem Wort wegzugehen. Jesus, der Du für mich gestorben bist, sei mir barmherzig in der Stunde des Todes.
O schmerzhafte Mutter, allerheiligste Jungfrau Maria, die du am Kreuz gestanden hast im Augenblick

des Todes des eigenen Sohnes, stehe auch mir mit deiner Hilfe bei!
Rettet mich, alle Heiligen, Engel des Herrn, nehmt mich und opfert meine Seele vor dem Angesicht des Allerhöchsten!
O Herr, in Deine Hände empfehle ich meinen Geist! O mein barmherziger Jesus!
O Gott, gib mir die ewige Ruhe durch das Blut Christi, und das ewige Licht leuchte mir!
Guter Jesus, sei mir kein Richter, sondern ein Erlöser!
Jesus, mein Gott, ich liebe Dich über alles! Jesus, Maria und heiliger Josef, Euch gebe ich mein Herz und meine Seele! Jesus, Maria und heiliger Josef, bleibt bei mir in der Stunde des Todes. Beruhigt gebe ich meinen Geist auf. Amen.

Litanei für die Sterbenden
Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.
Christus, höre uns, Christus, *erhöre uns.*
Gott Vater im Himmel, *erbarme Dich unser*
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott, Heiliger Geist.
Heiligste Dreifaltigkeit, einiger Gott.

Heilige Maria, *bitte für die Seele.*
Alle heiligen Engel und Erzengel, *bittet für die Seele.*
Heiliger Abel,
Alle Gerechten
Heiliger Johannes der Täufer
Heiliger Abraham

Heiliger Josef
Alle heiligen Patriarchen und Propheten
Heiliger Petrus
Heiliger Paulus
Heiliger Andreas
Alle heiligen Apostel und Evangelisten
Alle heiligen Jünger des Herrn
Alle heiligen und unschuldigen Kinder
Heiliger Stephanus
Heiliger Gregor
Heiliger Augustin
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner
Heiliger Benedikt
Heiliger Franziskus
Heiliger Kamil
Heiliger Johannes
Alle heiligen Ordensleute und EInsiedler
Heilige Anna
Heilige Maria von Magdala
Heilige Lucia
Alle heiligen Jungfrauen und Witwen

Alle Heiligen Gottes, *bittet für die Seele*.
Sei ihr gnädig, *Herr, vergib ihr*.

Sei ihr gnädig, *Herr, erlöse sie*.
Von Deinem Zorn
Von der Gefahr des plötzlichen Todes
Von höllischen Qualen
Von allem Bösen
Von der Satansmacht
Durch Deine Geburt

Durch das Kreuz und Deine Qual
Durch Deinen Tod und Dein Begräbnis
Durch Deine ehrenvolle Auferstehung
Durch Deine Himmelfahrt
Durch den Heiligen Geist, den Tröster
Am Gerichtstag

Wir Sünder bitten Dich, *Herr, erhöre uns*.
Sei gnädig und vergib der Seele die Sünden, *Herr, erhöre uns*.
Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Vater unser...,
Gegrüßt seist Du, Maria...

Du hast für uns gelitten, Herr!
Jesu Christe, erbarme Dich unser.

GEBETE FÜR DIE VERSTORBENEN

Gebet in der Stunde des Todes
Lieber Bruder, ich empfehle dich dem allmächtigen Gott. Ihm, dessen Geschöpf du bist, vertraue ich dich an. Kehre heim zu deinem Schöpfer, der dich aus dem Staub der Erde gebildet hat. Wenn du aus diesem Leben scheidest, möge Maria dir entgegeneilen mit deinem Patron, allen Engeln und Heiligen. Möge Christus dich erlösen, der für dich den Tod am Kreuz erlitten hat. Möge Er dich ins Paradies führen und dich zum Kreis Seiner Erwählten zählen. Deinen Erlöser sollst du sehen von Angesicht zu Angesicht, Gott schauen in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet gleich nach dem Tod
Kommt herbei, ihr Heiligen Gottes, eilt zur Begegnung, ihr Engel des Herrn. Nehmt auf diese Seele und führet sie hin vor das Antlitz des Allerhöchsten. Christus nehme dich auf, der dich berufen hat, und in das Himmelreich sollen Engel dich geleiten.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihm.

Lasset uns beten: Wir empfehlen Dir, Gott, unseren Bruder N und bitten Dich, den barmherzigen Vater, vergib ihm seine Sünden, die er aus menschlicher Schwäche begangen hat, damit er, verstorben für die Welt, für Dich lebt. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.
Sei gegrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit.

Gebet für die verstorbenen Eltern
Himmlischer Vater, erkenne die Lebensanstrengungen, die Arbeiten und Mühen meiner lieben Eltern NN. Vergüte ihnen alles, was sie für mich getan haben und verleihe ihnen die Gnade des ewigen Lebens. Mögen sie sich der ewigen Anschauung Deines Angesichts freuen, mögen sie an der Ehre der in den Himmel aufgenommenen unbefleckten Jungfrau und ihrer heiligen Patrone teilnehmen. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte Ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Gebet für die verstorbene Mutter
Herr Jesus Christus, Sohn Gottes. Du wolltest auf Erden eine Mutter haben. Schau gnädig auf Deine Dienerin N, meine liebende Mutter, die Du zu Dir gerufen hast.
Da sie Dir auf Erden geglaubt und vertraut hat, ver-

leihe ihr das ewige Glück in der Gemeinschaft der Heiligen. Schau auf die Liebe, die sie mir geschenkt hat, und lass sie im Himmel durch die Kraft des Geheimnisses der Gemeinschaft der Heiligen im Himmel Fürbitte für mich einlegen. Amen.

Gebet für den verstorbenen Vater

Vater, von dem jede Vaterschaft im Himmel und auf Erden stammt. Denke in Deiner Barmherzigkeit an Deinen Diener N, der auf Erden ein liebender Vater war. Führe seine Seele zum ewigen Frieden und erweise ihm die Belohnung für seine Liebe, Arbeit und Entbehrung. Lass mich ihn im Gedächtnis des Herzens und in dankbarem Gebet behalten. Amen.

Gebet zum Todestag von Eltern, Verwandten und Angehörigen

Himmlischer Vater! Du bist uns in Deinem Sohn Jesus Christus als der barmherzige, mitleidsvolle, getreue und vergebende Gott erschienen. Du hast Deine tiefe Liebe in Leiden, Tod und Auferstehung Jesu enthüllt und ausgesprochen. Du erweist auch uns Deine Barmherzigkeit jedes Mal, wenn wir Dich darum in Vermittlung durch Christus bitten. Heute, am Jahrestag seines Todes, empfehle ich Dir, guter Vater, meine/n Verstorbene/n N an und bitte Dich flehentlich durch die Verdienste Jesu Christi, Mariens und aller Heiligen um die Gnade der Auferstehung für ihn/sie.

Du hast In Deiner grenzlosen Liebe den Platz für jeden Menschen in der Gemeinschaft der Heiligen vorgesehen und erlaubst denjenigen, die noch mit Sünde behaftet und dadurch nicht fähig sind zur vollständigen Vereinigung mit Dir, sich sogar nach dem Tod zu reinigen.
Ich bitte Dich demütig, barmherziger Vater, nimm die von mir heute für N vorgetragene Fürbitte an und erfülle in ihm/ihr – wenn er/sie dessen noch bedarf – die vollständige Reinigung und führe ihn/sie schließlich zur ewigen Freude, die Du selbst bist. Amen.

7.

Betet bei jeder Gelegenheit

IN VERSCHIEDENEN NÖTEN UND LEBENSLAGEN

Den Herrgott täglich bitten und täglich anflehen, dass wir mit ganzer Seele die himmlischen Verheißungen, die ewige Hoffnung lieben und unser Herz immer vollkommener und vollständiger von allen irdischen Dingen losreißen, allen diesseitigen Genüssen entsagen.

(Bogdan Jański, 14. November 1837)

Der heilige Paulus lädt uns mehrfach zum unablässigen Gebet ein. Demnach ist jede Situation, jedes Ereignis, jedes Bedürfnis und jede Gelegenheit gut, um den Geist an Gott zu richten und mit ihm zu sprechen. Auf diese Weise pflegen wir in uns den Geist des persönlichen Gebets, das „die beste Vorbereitung für das gemeinsame und liturgische Gebet ist. In ihm erkennen wir seine große Liebe zu uns und unsere absolute Abhängigkeit von Ihm." (ORCR 61). Die hier enthaltenen Gebete sollen eine Hilfe bei dieser Erfahrung sein.

GEBETE FÜR DIE KIRCHE

Gebet für den Heiligen Vater
Gott, in deiner Vorsehung hast du Petrus zum Vorsteher der Apostel bestimmt und auf ihn deine Kirche gegründet. Blicke gnädig auf unseren gegenwärtigen Papst N, den du zum Nachfolger des heiligen Petrus berufen hast, und gib, dass er für Dein Volk der sichtbare Grundstein sei für die Einheit des Glaubens und der brüderlichen Liebe. Amen.

Gebet für den Diözesanbischof
Gott, Hirte und Herrscher aller Gläubigen, schau gnädig auf Deinen Diener N, den Du zum Hirten Deiner Kirche berufen hast; lass ihn durch sein Wort und Beispiel zum Wohl derjenigen beitragen, die er führt, damit er zusammen mit der ihm anvertrauten Herde das ewige Leben erreicht. Amen.

Gebet für Berufene
Jesus, guter Hirte, nimm unsere Verehrung und demütige Danksagung an für alle Berufungen, mit denen Du Deine Kirche immer beschenkst.

Nimm die Bischöfe, Priester, Missionare und alle geweihten Personen unter Deinen Schutz. Mach sie zum Vorbild eines wahrhaft an den Werten des Evangeliums ausgerichteten Lebens. Gib Kraft und Ausdauer im Entschluss denjenigen, die sich auf das heilige Priesteramt und das geweihte Leben vorbereiten.
Gib immer wieder neue Mitarbeiter für Deinen Weinberg, damit sie Deinen Namen allen Menschen verkünden.
Behüte die Jugendlichen in unseren Familien und Gemeinden; verleihe ihnen Bereitschaft und Großherzigkeit in Deiner Nachfolge. Schau sie auch heute an und berufe sie.
Gib allen Berufenen die Kraft, alles zu verlassen und nur Dich – die Liebe – wählen zu können. Vergib Deinen Auserwählten, wenn sie unbeständig sind oder untreu werden.
Christus, erhöre unsere Bitten durch die Fürsprache der allerseligsten Maria, Deiner Mutter und Königin der Apostel. Sie, die geglaubt und großherzige Antwort gegeben hat, ist die Ursache unserer Freude. Gib, dass ihre Gegenwart und ihr Beispiel diejenigen begleiten, die Du zum vollständigen Dienst für Dein Königsreich aufrufst. Amen.

(Papst Johannes Paul II.)

Gebet für Priester

Herr Jesus, aus unserer Mitte hast Du Priester erwählt und hast sie ausgesandt, Dein Wort zu verkünden und in Deinem Namen zu handeln. Für

dieses große Geschenk an Deine Kirche preisen wir Dich und sagen Dir Dank. Erfülle sie mit dem Feuer Deiner Liebe, auf dass ihr Dienst Deine Gegenwart in der Kirche bezeuge. Mögen sie auch „zerbrechliche Gefäße" (2. Kor. 4,7) sein, so scheine doch Deine Kraft durch ihre Schwäche hindurch.
Mögen sie niemals erdrückt werden von den Widerwärtigkeiten dieser Welt; mögen sie in ihren Zweifeln niemals aufgeben, in Versuchung niemals zu Grunde gehen, in Verfolgung niemals verlassen sein.
Leite sie an, durch Gebet jeden Tag das Geheimnis Deines Todes und Deiner Auferstehung leben zu können. In Momenten der Schwäche sende ihnen Deinen Heiligen Geist, und hilf ihnen, Deinen himmlischen Vater zu lobpreisen und für die armen Sünder zu beten. Durch den gleichen Geist lege Dein Wort auf ihre Lippen und Deine Liebe in ihre Herzen, den Armen die gute Nachricht zu bringen und Heilung den Zerschlagenen.
Möge das Gnadengeschenk Mariens, Deiner Mutter, an den Jünger, den Du liebtest, auch Geschenk an jeden Priester sein. Gewähre, dass sie, die sie Dich in Deinem Menschsein formte, Deine Priester nach göttlichem Abbild forme, in der Kraft des Heiligen Geistes, zur Ehre Gottes, des Vaters, Amen.

Gebet für Priester an die Muttergottes

Maria, Mutter Jesu Christi und Mutter der Priester, nimm diesen Namen entgegen, den wir dir erkoren,

um deine Mutterschaft zu feiern und mit dir das Priestertum deines Sohnes und deiner Söhne zu betrachten, o Heilige Gottesgebärerin.
Mutter Christi, dem Messias und Priester hast du durch die Kraft des Heiligen Geistes, zum Heil der Armen und im Herzen Betrübten, einen menschlichen Leib geschenkt – behüte die Priester in deinem Herzen und in der Kirche, o Mutter des Erlösers.
Mutter des Glaubens, du hast den Menschensohn zum Tempel geleitet, in Erfüllung der den Vätern gegebenen Verheißung – empfiehl die Priester deines Sohnes dem Vater zu Seiner Verherrlichung, o Arche des Bundes.
Mutter der Kirche, inmitten der Jünger im Abendmahlssaal hast du für das Neue Volk und die Hirten zum Heiligen Geist gebetet – erhalte dem Priesterstand die Früchte der Gaben, o Königin der Apostel.
Mutter Jesu Christi, du warst bei Ihm in den Anfängen seines Lebens und seiner Sendung. Ihn, den Meister, hast du in der Menschenmenge gesucht, ihm bist du beigestanden, als er von der Erde erhöht wurde und sich hingab als das eine und ewige Opfer; du hattest Johannes bei dir, deinen Sohn – nimm dich der Berufenen an, schütze von Beginn an ihr Wachsen, begleite deine Söhne in ihrem Leben und Dienst, o Mutter der Priester. Amen.

(Papst Johannes Paul II.)

Gebet für Missionare

Allmächtiger und guter Gott, gib den Missionaren Kraft und Mut, damit sie, dem Beispiel der Apostel folgend, allen Völkern auf Erden Deinen Namen und Deine Liebe bringen. Gib ihnen Geduld, damit sie sich von Misserfolgen nicht abschrecken lassen, sondern die Menschen auf Deine Wiederkehr vorbereiten. Lass sie sich über jede für Dich gewonnene Seele freuen, die in Dir das ewige Glück und die Freude des irdischen Lebens gefunden hat. Amen.

GEBETE FÜR DIE ORDENSGEMEINSCHAFT

Gebet für den Generaloberen
Auferstandener Herr Jesus, Hirte Deiner Kirche, segne unseren Pater General N. Lass ihn der Vater unserer Ordensfamilie sein, lass er ihre Einheit und ihr gemeinsames Leben stärken und die Treue zum Charisma unserer heiligen Gründer. Verleihe ihm den Geist der Weisheit zur fruchtbaren Führung unserer Ordensgemeinschaft, damit wir eine Gemeinde bilden, die ein lebendiges Zeichen der Werte des Evangeliums wie Gerechtigkeit, Wahrheit und Liebe sei. Amen.

Gebet für den Provinzoberen
Auferstandener Jesus Christus, der Du die Apostel beauftragt hast, ihre Macht gemäß dem Geist des Dienstes zu versehen, gib, wir bitten Dich, dass unser Pater Provinzial sein Amt gewissenhaft ausübt und sich darum bemüht, die brüderliche Gemeinschaft mit Dir zu schaffen, in der wir vor allem

Gott suchen und lieben. Gib, dass er das Apostolat der ganzen polnischen Provinz koordiniert, aktiviert und führt.
Lass Pater Provinzial uns mit dem Worte Gottes nähren und zur heiligen Liturgie versammeln. Mach ihn für uns zum Vorbild für die Pflege unserer Tugenden und den Erhalt der Tradition. Lass ihn für die Kranken sorgen, die Unruhigen bezähmen, die Verzagten trösten und für alle geduldig und gut wie ein Vater sein. Amen

Gebet für unsere Oberen und Mitbrüder
Gott, Deine Vorsehung lenkt die Welt und das Leben eines jeden Menschen. Wir wissen, dass wir das Wohl unserer Ordensgemeinschaft nur durch die treue Erfüllung Deines Willens mehren können. Es ist uns auch bewusst, dass wir das wahre Wohl der Ordensgemeinschaft nur dann erreichen können, wenn wir alle unsere Arbeiten und Anstrengungen vereinigen. Wir wissen, dass Du uns Superiore gegeben hast, damit wir alle eine geschlossene Einheit bilden, die gemeinsam festgelegte Aufgaben hat und eine Seele und ein Leib in Christus sind.
Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, bestärke sie in der Verantwortung für das Gute. Erleuchte ihren Verstand, damit sie die richtigen Beschlüsse fassen. Lass sie die Liebe und das Ansehen der Mitbrüder genießen. Gib, dass Deine Vorsehung jeden ihrer Schritte auf Erden begleitet. Amen.

Gebet für die geistlichen Begleiter und Erzieher
Auferstandener Jesus Christus, als Du uns in Deine Reihen berufen hast, hast Du auf unserem Weg Superioren, Regenten, Begleiter und Erzieher, Dozenten, geistige Väter, Beichtväter bestellt. Erteile ihnen die Gabe der Heiligkeit, dass wir in ihnen Dich, unseren Meister, erkennen. Gib, dass wir in Gehorsam und Ergebenheit, mit Vertrauen und Aufrichtigkeit ihre Handlungen unterstützen, die zu unserer vollen Entfaltung führen sollen.
Segne die geistigen Väter, Beichtväter und Regenten unserer Seelen. Möge jeder von ihnen ein treues Werkzeug in Deinen Händen sein und ein unermüdlicher Verwalter Deiner erlösenden Liebe.
Mutter der Kirche, Braut des Heiligen Geistes und Königin der Apostel – gib, dass wir mit der Hilfe unserer Oberen, Regenten, geistlichen Begleiter und Erzieher auf dem einfachen Weg zu Deinem Sohn streben. Amen.

Gebet für die Lehrer in den Erziehungsinstituten
Herr Jesus Christus, der Du Dein Leben für unsere Erlösung gegeben hast sowie der ewige Priester geworden bist; wir bitten Dich für diejenigen, die sich auf das Priesteramt und Ordensleben vorbereiten. Umgebe sie mit Deinem Segen, hüte sie vor allen Versuchungen und stärke sie in der Heiligkeit, damit sie Dich gern und mit Hingabe kennen lernen und sich so auf den ehrenvollen Dienst in Deiner Kirche vorbereiten. Wir empfehlen Dir besonders

die Kleriker, Studenten, Schüler und Erzieher in unseren Erziehungsinstituten an. Weise ihnen Sinn und Wert der Berufung auf, damit sie Dich immer mehr lieben und sich mit Dir vereinigen. Der Du lebst und herrschest in Ewigkeit. Amen.

Gebet an die Muttergottes für die Ordensjugend
Heilige Maria, Jungfrau und Mutter der Berufung, wir empfehlen dir unsere jungen Mitbrüder an, die aufgerufen wurden, die treuesten Gefolgsleute deines auferstandenen Sohnes Christus zu sein. Hilf ihnen, dass sie das „Fiat" (Ja) zum göttlichen Aufruf aussprechen, so wie du dem Engel geantwortet hast. Ziehe sie an dein Herz, damit sie die Schönheit und Freude begreifen, die den Berufenen zuteil wird. Mögen sie die Kirche mit ihrer Ordensgemeinschaft durch ihre Weihe und das Zeugnis eines neuen, gewandelten Lebens erfreuen, damit die Welt auch in unserer Zeit das wunderbare und geheimnisvolle Wirken des Heiligen Geistes wahrnehmen kann. Amen.

Gebet für die Eltern
Allmächtiger und ewiger Gott; ich bedanke mich bei Dir für meine Eltern und bitte um ihr Wohlergehen. Ihnen verdanke ich, nach Dir, am meisten. Sie haben mir aus Deiner Gnade das Leben des Körpers gegeben und mich in die Gemeinschaft der ganzen Kirche einbezogen, indem sie für die

heilige Taufe sorgten. Erfüllt von der Liebe zu mir haben sie sich um meine Gesundheit, Ausbildung und christliche Erziehung besonders bemüht. Ihrem guten Beispiel, Ansporn und Gebet verdanke ich zu einem großen Teil meine Berufung. Sie haben mir und meinen Geschwistern ihr ganzes Leben durch den Dienst bei der Bewältigung der täglichen Sorgen, im Leiden und in harter Arbeit restlos gewidmet.
O Herr, gib, dass ich ihr Opfer und ihre Mühen für mich genügend schätze. Vergüte es ihnen reichlich durch Deine Gnade. Gib ihnen Gesundheit, ein langes und frohes Leben sowie Freude an Kindern und Enkeln. Mach mich für sie durch die Wahl zu Deinem Dienst zum Quell großer Freude und innerlichen Glücks. Ich möchte ihnen bei jeder Gelegenheit Liebe und Angedenken erweisen. Segne alle Mitglieder meiner Familie und gib, dass sie ein Herz und eine Seele in Jesus Christus sind. Amen.

Gebet für Eltern und Geschwister
Himmlischer Vater, segne meine Eltern, ihre Arbeiten und Lebensmühen. Vergüte ihnen alles, was sie für mich getan haben. Gewähre ihnen weiterhin alle Gnaden, die zur würdigen Ausübung ihres christlichen Lebenswandels nötig sind.
Herr Jesus Christus, der Du Dich durch die tiefe Ehre und Liebe zu Deiner allerseligsten Mutter und Deinem Pflegevater, dem heiligen Josef, ausgezeichnet hast, gib, dass ich meine Eltern bis an mein Lebensende liebe und ehre.

Gott, ich bitte Dich auch um Gnaden für meine Geschwister. Gib, dass niemand von ihnen vom rechten Lebensweg abweicht. Mach sie zu Aposteln in der Kirche und zum Vorbild für ein wahrhaftiges Familienleben. Amen.

Gebet für Wohltäter
Allmächtiger und ewiger Gott, erbarme dich unserer Freunde und Wohltäter, die uns in unseren materiellen und geistigen Bedürfnissen unterstützen. Lohne ihnen reichlich, was sie für uns getan haben. Segne sie, beschütze sie vor allem Bösen und gib den Verstorbenen, die zu Lebzeiten unsere irdischen Bedürfnisse erfüllten, Anteil an der ewigen Seligkeit. Amen.

Gebet für diejenigen, welche die Ordensgemeinschaft verlassen haben
Allmächtiger Gott, Deine Vorsehung ist rätselhaft. Wir glauben, dass Du nur das Gedeihen Deiner Schöpfung erwartest. Wir glauben auch, dass Du alle Menschen geschaffen hast, damit sie sich über Deine Anwesenheit im Himmel ewig freuen können. Lenke, wir bitten Dich, das Schicksal derjenigen, die einmal mit uns in der Ordensgemeinschaft waren und dann versucht haben, andere Wege in ihrem Leben einzuschlagen. Gib, dass sie Deinen Willen ihnen selbst gegenüber in vollem Umfang erkennen und die richtige Lebensberufung entdecken. Lass sie nicht von Dir abweichen. Amen.

GEBETE FÜR BERUFUNGEN UND BERUFENE

Gebet um die Erkennung des Berufungsweges
Herr, ich bitte Dich demütig; gieße Dein Licht in meine Seele, damit ich den Weg klar erkenne, auf dem Du mich führen willst und damit ich Dir diene, wie Du willst. Führe mich auf dem bestimmten Weg. Zeige mir Deinen Willen und gewähre mir auch die Kraft, Dir beharrlich nachzufolgen. Amen.

Gebet um Berufungen im Dienst der Kirche
Wie du einst die ersten Jünger gerufen und zu Menschenfischern gemacht hast, so lass auch heute ständig Deine gute Einladung erklingen: „Komm und folge mir!" Gib den jungen Männern und Frauen die Gnade, Dir bereitwillig auf Deinen Ruf zu antworten! Steh unseren Bischöfen, Priestern und Gottesdienern in ihrer mühevollen Seelsorgerarbeit bei. Gib Ausdauer unseren Seminaristen und allen, die das Ideal der völligen Hingabe in Deinem Dienst zu verwirklichen suchen. Erwecke in unseren Gemeinschaften den missionarischen

Geist. Sende, o Herr, Arbeiter zu Deiner Ernte und lass nicht zu, dass die Menschheit durch das Fehlen von Priestern, Missionaren und Gottesdienern zu wenig vom Evangelium erfahren.
Maria, Mutter der Kirche, Vorbild jeder Berufung, hilf uns, dem Herrn, der uns ruft, am göttlichen Heilsplan mitzuarbeiten, mit „Ja" zu antworten. Amen.

(Papst Johannes Paul II.)

Gebet um Priester- und Ordensberufungen
Heiliger Vater, immerwährender Quell des Seins und der Liebe, der Du im lebendigen Menschen den Glanz Deiner Herrlichkeit offenbarst und der Du in sein Herz den Keim Deines Rufes legst: Lass nicht zu, dass irgendwer durch unsere Nachlässigkeit dieses Geschenk nicht wahrnimmt oder wieder verliert, sondern dass alle voller Selbstlosigkeit den Weg gehen können, auf dem Deine Liebe Wirklichkeit wird.
Herr Jesus, der Du auf Deiner Pilgerschaft auf den Straßen Palästinas die Apostel erwählt und berufen hast, ihnen die Aufgabe anvertraut hast, das Evangelium zu verkünden, den Gläubigen gute Hirten zu sein und den Gottesdienst zu feiern:
Lass es in Deiner Kirche auch heute nicht an zahlreichen heiligen Priestern fehlen, die allen die Erlösungsgaben Deines Todes und Deiner Auferstehung bringen.
Heiliger Geist, der Du die Kirche durch die ständige Ausgießung Deiner Gaben heiligst: Schenke den

Herzen der zum Ordensleben Berufenen eine feste und innige Leidenschaft für Dein Reich, damit sie ihr Leben mit einem selbstlosen und unbedingten „Ja" in den Dienst des Evangeliums stellen.
Heiligste Jungfrau, die du dich selbst ohne Zögern dem Allmächtigen für die Verwirklichung seines Heilsplans zur Verfügung gestellt hast: Lass die Herzen der jungen Menschen Vertrauen fassen, damit es immer eifrige Hirten gebe, die das christliche Volk auf dem Weg des Lebens führen, und gottgeweihte Seelen, die in Keuschheit, Armut und Gehorsam Zeugnis geben für die befreiende Gegenwart deines auferstandenen Sohnes. Amen.

(Papst Johannes Paul II.)

Gebet um geistliche Berufe

Jesus, göttlicher Hirt, Du hast die Apostel berufen und zu Menschenfischern gemacht. Rufe auch heute jungen Menschen in Deine Nachfolge und Deinen Dienst. Du lebst ja, um immer für uns dazusein. Dein Opfer wird auf unseren Altären Gegenwart, weil alle Menschen an der Erlösung teilhaben sollen. Lass alle, die Du berufen hast, diesen Deinen Willen erkennen und sich zu eigen machen. Öffne ihnen den Blick für die ganze Welt, für die stumme Bitte so vieler um das Licht der Wahrheit und die Wärme echter Liebe. Lass sie getreu ihrer Berufung am Aufbau Deines geheimnisvollen Leibes mitarbeiten und so Deine Sendung fortsetzen. Mach sie zum Salz der Erde und zum Licht der Welt.

Gib, Herr, dass auch viele Frauen und Mädchen ebenso entschlossen dem Ruf Deiner Liebe folgen. Wecke in ihren Herzen das Verlangen, vollkommen nach dem Geist des Evangeliums zu leben und sich selbstlos hinzugeben im Dienst an der Kirche. Lass sie bereit sein für alle Menschen, die ihrer helfenden Hand und ihrer barmherzigen Liebe bedürfen. Amen.

(Papst Paul VI.)

Gebet um Berufung zu unserer Ordensgemeinschaft

Auferstandener Jesus Christus, sieh mit Liebe auf die jungen Leute und rufe sie, Dir nachzufolgen, der Du immer unter uns gegenwärtig bist und uns durch Deine Kirche heiligst. Gib, dass wir verstehen, dass es sich lohnt, das ganze Leben Dir und der Menschheit zu opfern. Gib den jungen Leuten Freiheit und Mut, Vertrauen und Demut, damit sie großherzig im Glauben diesem Ruf folgen.
Nimm auch, Herr, unser Bewunderung und unsere Dankbarkeit für jene, die Maria, der Mutter der Kirche, folgen, Deinem Wort geglaubt haben und sich heute auf die Priesterweihe, auf die Ordensgelübde und auf die Mission vorbereiten. Hilf ihnen zu verstehen, dass Dein an sie gerichteter Ruf immer aktuell und dringlich ist. Amen.

Gebet um Ausdauer in der Berufung

Herr Jesus Christus, verborgen im Heiligsten Sak-

rament. In Demut stehe ich vor Dir und bitte, dass Du mir helfen mögest, in der heiligen Ordensberufung auszuharren. Ich bin guten Willens, aber ich fürchte um die Festigkeit meiner Vorsätze. Ich nehme Deinen Glauben ganz und gar als Wahrheit an, aber ich weiß, dass meinen Geist zu oft die Dinge dieser Welt beherrschen. Ich liebe die Ordensgemeinschaft, zu der ich gehöre, aber mir mangelt es manchmal an vollständigem Eifer im Dienst für ihr Wohl.
Hilf mir, Sohn Gottes, in meiner Schwäche und gib mir die Gnade, in der Ordensgemeinschaft bis an mein Lebensende zu bestehen. Amen.

Gebet eines Seelsorgers
Dir, Herr Jesus Christus, einziger Hirt der Kirche, übergebe ich die Früchte meiner Amtszeit im Dienst der Gemeinde, die Du mir anvertraut hast. Vergib das Böse und vervielfache das Gute: Alles ist Dein Werk, und Dir allein gebührt die Ehre. In vollem Vertrauen auf Dein Erbarmen stelle ich Dir heute erneut die Menschen vor, die Du vor Jahren meiner pastoralen Fürsorge überantwortet hast. Erhalte sie in der Liebe, sammle sie in Deinem Weinberg, nimm die Schwachen auf Deine Schultern, heile die Verwundeten, nimm Dich der Starken an. Sei Du ihr Hirte, damit sie sich nicht verirren. Beschütze Deine Kirche. Durchdringe mit dem Licht und der Kraft Deines Geistes alle Hirten, die Du Deinem Volk vorangestellt hast. Mögen sie ihren Auftrag des Leitens, Lehrens und Heiligens in Erwartung der glorreichen Wiederkunft Deines Königsreiches mit Begeisterung erfüllen.
Durch die Hände Marias, der geliebten Mutter, gebe ich mich Dir ganz und gar hin in Gegenwart und Zukunft: Alles geschehe nach Deinem Willen. Oberster Hirte, bleib in unserer Mitte, damit wir zusammen mit Dir sicher vorangehen können zum Haus des Vaters. Amen.

(Papst Johannes Paul II.)

Gebet eines Erziehers
Herr Jesus, der Du mich mit den Aufgaben der Ausbildung und der Erziehung betraut hast, vermehre in mir den Glauben an die Wichtigkeit eines solchen Auftrags und unterstütze mich, den mit dem Geist des Evangeliums, der Liebe und der Freiheit erfüllten pädagogischen Raum mitzugestalten, in dem die mir anvertrauten Personen unter der Leitung des Heiligen Geistes in der Menschheit wachsen werden. Amen.

Gebet eines Katecheten zur Muttergottes
Maria, lebendiger „Katechismus", Mutter und Vorbild der Katecheten. Unter deiner Obhut ist Jesus in der Weisheit, in den Jahren und in der Gnade vorangeschritten. Hilf mir, dass ich, während ich meine katechetischen Pflichten erfülle, offen für das Licht des Heiligen Geistes bin, denn Er ist der erste Lehrer. Hilf mir, dass ich die Lehre Jesu Chris-

ti glaubwürdig und in verständlicher Sprache an Kinder und Jugendliche weitergebe. Amen.

Gebet des Ordensbruders
Jesus Christus, Auferstandener Herr, Du hast mich zu neuem Leben in Wahrheit und Liebe in die Gemeinschaft, die das Geheimnis Deiner Auferstehung verkündet, berufen. Gib, dass uns alle derselbe Geist und dasselbe Herz belebe, und nimm meine mir von Gott verliehenen Talente und meinen Dienst hin zu Deiner höheren Ehre als persönlichen Beitrag zum Werk der Verkündigung des Evangeliums und der Verbreitung Deines Königreichs auf der Erde. Amen.

GEBETE UM SELIGSPRECHUNG

Gebet um Seligsprechung der Gründer
Auferstandener Jesus, Du hast Deine Diener Bogdan Janski, Piotr Semenenko und Hieronim Kajsiewicz zur bedingungslosen Liebe gegenüber allen Menschen und zum Zeugnis von Deiner Auferstehung berufen durch das Sterben ihrer selbst, damit sie durch die Macht des Heiligen Geistes ein neues Leben bekommen. Verherrliche Deine Diener durch die Seligsprechung, damit das Beispiel ihres Lebens in ständiger Bekehrung zum Vorbild und zur Hoffnung für diejenigen werde, die ohne Unterlass gegen Sünde, Fehler und menschliche Schwäche kämpfen. Amen

Gebet um Seligsprechung der Gründer und von Pater Pawel Smolikowski
Jesus, Auferstandener Herr, Deine Diener Bogdan Janski, Piotr Semenenko, Hieronim Kajsiewicz und Paweł Smolikowski haben sich bemüht, das Ostergeheimnis durch das Sterben in sich selbst

zu verkünden, um durch die Kraft des Heiligen Geistes in Dir und für Dich zu leben. Segne ihre Erhebung auf die Altäre, damit das Beispiel ihres Lebens und die österliche Dynamik des täglichen Sterbens und Auferstehens von den Toten so vielen Deiner Brüder und Schwestern Hoffnung auf die Auferstehung bringe, die im ständigen Ringen mit der Sünde, dem Irrtum und der menschlichen Schwäche zu versagen drohen. Amen.

Gebet um Gnade durch die Fürbitte des Gottesdieners Bogdan Janski

Verehrt seiest Du, barmherziger Gott, der Du Deinen Diener Bogdan Janski in bedingungsloser Liebe auf den verschlungenen Wegen seines Lebens gefunden und ihn zum öffentlichen Büßer und Apostel der Liebe und der geistigen Auferstehung gewandelt hast. Erhöre durch seine Fürbitte mein Gebet und verleihe mir die Gnade..., worum ich Dich demütig bitte. Lass uns, guter Herr, überdies ihn durch die Seligsprechung zu Deinem höheren Ruhm preisen. Amen.

Vater unser, Gegrüßt seiest Du, Maria, Ehre sei dem Vater

Verrichte es innerhalb von 9 Tagen und empfange die heiligen Sakramente. Zum Gebet kannst du beliebige Formen der Askese hinzufügen.

Gebet um Gnade durch die Fürbitte des Gottesdieners Pater Piotr Semenenko

Auferstandener Herr, unser Leben und unsere Hoffnung, Dein Gottesdiener, Pater Piotr, hat Dich mit ganzem Herzen geliebt sowie grenzenlos auf Dich vertraut. Herr, lass uns erkennen, dass Dir seine Tugenden, Mühen und Leiden sowie sein Dienst und das Lebenswerk, die Ordensfamilie der herrlichen Auferstehung, lieb sind. Gewähre uns durch seine Fürbitte gemäß Deinem heiligen Willen die Gnade ..., worum ich Dich in der Hoffnung bitte, dass Dein Diener Piotr bald in den Kreis der Heiligen treten wird.

Vater unser, Gegrüßt seiest Du, Maria, Ehre sei dem Vater

Verrichte es innerhalb von 9 Tagen und empfange die heiligen Sakramente. Zum Gebet kannst du beliebige Formen der Askese hinzufügen.

Gebet um die Seligsprechung von Pater Hieronim Kajsiewicz

Auferstandener Herr, wir möchten uns bei Dir für das Geschenk des Lebens und das Charisma des Priesters Hieronim, seinen großherzigen Dienst in Wort und Beispiel eines opferbereiten und heiligen Lebens für die Kirche und die Heimat sowie seine Liebe zum Willen Gottes bedanken.

Wir bitten Dich um die Gnade seiner Seligsprechung, damit wir auf diese Weise das Beispiel des lebendigen Evangeliums noch stärker sehen können, das uns durch die Suche und Erfüllung des

Willen Gottes zur Heiligkeit und auf die Wege der neuen Verkündigung des Evangeliums führt. Amen.

Novene an die Heilige Dreifaltigkeit um Erlangung der Gnaden durch den Gottesdiener Pater Pawel Smolikowski

Allmächtiger und barmherziger Gott, einzig und allein innerhalb der Dreifaltigkeit. Schau gnädig auf unsere Schwäche und entferne von uns die Last der uns bedrückenden Sünde. Wir flehen Dich an durch die Fürbitte Deines demütigen Dieners, des Paters Paweł, um Barmherzigkeit und die Gnade... Möge uns Deine Fürsorge behüten, damit wir durch die Erhörung unserer Bitten Deine Liebe und Barmherzigkeit gegenüber uns besser kennen lernen, sowie Dich, unseren Vater, von nun an mit einer noch grö?eren Dankbarkeit jetzt und in Ewigkeit verehren können. Amen.

Vater unser, Gegrüßt seiest Du, Maria, Ehre sei dem Vater

Verrichte es innerhalb von 9 Tagen und empfange die heiligen Sakramente. Zum Gebet kannst du beliebige Formen der Askese hinzufügen

Gebet um die Seligsprechung des Gottesdieners Pater Pawel Smolikowski

Herr Jesus Christus, der Du zum Vater gesprochen hast: „Nicht mein, sondern dein Wille geschehe", wir bitten Dich, wenn es Deinem Willen entspricht,

spreche Deinen demütigen Diener, Pater Paweł, selig, auf dass wir Dich für die ihm erteilten Gnaden ehren und preisen und an seinem Beispiel die Grenzenlosigkeit Deiner Liebe zu uns bewundern. Wir flehen Dich an, möge Pater Paweł für uns zu einem Vorbild des treuen und stillen Dienens sein, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet um die Seligsprechung der Gründerinnen der Kongregation der Schwestern von der Auferstehung des Herrn

Allmächtiger und barmherziger Gott; Du hast Deine Mägde Celina und Jadwiga zur besonderen Liebe und Nachfolge des auferstandenen Jesus Christus und seiner unbefleckten Mutter Maria berufen. Belohne, wir bitten Dich, sie durch ihre Seligsprechung zu Deinem höheren Ruhme und zur Ausbreitung Deines Königreichs in der Welt. Gib, dass wir durch ihre Fürbitte umgewandelt werden und auf dem Weg des Ostergeheimnisses zu Dir gelangen, „durch Kreuz und Tod zur Auferstehung und Ehre". Amen. Halleluja.

Gebet um Gnade durch die Fürbitte der Gottesdienerin Celina Borzecka

Auferstandener Jesus, der Du Deiner Gottesdienerin Celina das Geschenk der besonderen Liebe gegenüber dem Geheimnis Deiner Auferstehung und die Erfüllung Deines heiligen Willens verliehen hast, erteile mir durch ihre Fürbitte die Gnade

..., um die ich Dich im Vertrauen auf Deine endlose Liebe zu mir anflehe. Gib, dass die Kirche Deine Dienerin Celina selig spricht und uns in ihr das Vorbild einer Jungfrau, Gattin, Mutter, Witwe und Ordensschwester zeigt, die durch Kreuz und Tod nach der Auferstehung und der Ehre strebt. Amen. Halleluja.

Gebet um Gnade durch die Fürbitte der Gottesdienerin Jadwiga Borzecka

O Gekreuzigter und Auferstandener Christus, der Du selbst uns versichert hast: „Bittet, und ihr werdet bekommen", ich flehe Dich an mit unerschütterlichem Vertrauen, dass Du mir die Gnade ... erteilst durch die Fürbitte Deiner Dienerin Jadwiga, die Dir treu gefolgt ist, ihr tägliches Kreuz getragen hat und besonders das Geheimnis Deiner Auferstehung geliebt hat. Gib, Herr, dass die Kirche sich der Seligsprechung Deiner Dienerin Jadwiga erfreue und in ihr ein Vorbild des Lebens im Ostergeheimnis erblicke. Amen. Halleluja.

GEBETE AN DIE HEILIGEN

Gebet zum heiligen Erzengel Michael

Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampf. Sei unsere Schutzwehr gegen die Bosheit und Nachstellungen des Teufels. Gott gebiete ihm mit Macht, so bitten wir flehentlich. Und du, Fürst der himmlischen Heerscharen, stoße den Teufel und die anderen bösen Geister, die in der Welt umherschweifen, um die Seelen zu verderben, mit der Kraft Gottes in den höllischen Abgrund hinab. Amen.

Hinwendung zum heiligen Josef

Heiliger Josef, mein lieber Vater, nach Jesus und Maria meinem Herzen am nächsten, dir vertraue ich mich an, dir gebe ich mich hin, wie sich deiner Obhut der Sohn Gottes und Seine reine Mutter anvertraut haben. Nimm mich an als dein Kind, denn ich erwähle dich für mein ganzes Leben zum Vater, Behüter, Beschützer und Vorbild meiner Seele. O, mein bester Vater, heiliger Josef, führe mich den

einfachen Weg zu Jesus und Maria. Lehre mich alle mit reiner Liebe zu lieben und bereit zu sein zum Dienst an den Nächsten. Lehre mich, gegen die Versuchungen des Körpers, der Welt und des Teufels zu kämpfen und in der Stille jedes Kreuz zu tragen, das mir zugedacht ist. Lehre Demut und Gehorsam nach dem Willen Gottes.
O teuerster heiliger Josef, sei mir Behüter meiner Seele, durch Christi Blut erkauft.
Wache über mir, so wie du das Jesuskind gehütet hast, und ich verspreche Treue, Liebe und vollständigen Gehorsam, denn ich vertraue, dass ich durch deine Fürsprache erlöst werde. Sieh nicht auf meine Schwäche, sondern nimm mich für die Liebe Jesu und Mariens in Deine väterliche Obhut. Amen.

Gebet zum heiligen Josef, dem Arbeiter
Heiliger Josef, Beschützer Jesu Christi und Marias keuscher Gatte. Du hast dein Leben in vollkommener Pflichterfüllung verbracht und mit der Arbeit deiner Hände die Heilige Familie von Nazareth ernährt. Gewähre uns gnädig deinen Schutz, wenn wir uns in unseren Gebeten vertrauensvoll an dich wenden. Du kennst unsere Bedürfnisse, Ängste und Hoffnungen. Du hast selbst Zeiten der Probe, der Erfahrung und der Unruhe erlebt. Wir eilen also zu dir mit Vertrauen, dass wir in dir unseren Beschützer finden.
Inmitten der Sorgen des täglichen Lebens hat deine Seele Frieden und Erquickung in der tiefen

Vereinigung mit dem dir anvertrauten Jesus und seiner Mutter Maria gefunden. Lass uns verstehen, dass wir in der Not nicht allein sind, dass wir Jesus auch in unserer Arbeit begegnen, damit wir bei ihm bleiben können. Erbitte uns die Gnade, dass in unseren Familien, Werkstätten und Fabriken, überall dort, wo Christen arbeiten, alles mit Liebe, Geduld und Gerechtigkeit geschieht. Gib, dass sich jeder Mensch bemüht, Gutes zu tun und dafür dereinst den Reichtum der Himmelsgaben bekommt. Amen.

(Papst Johannes XXIII.)

Gebet zum heiligen Patron
Ich empfehle mich heute zutiefst dir an, mein heiliger Patron, dessen Namen ich trage, und erflehe durch deine Fürbitte bei Gott Beistand, Rettung in allen meinen Nöten sowie Erlangung der Gnade der Ausdauer im heiligen Glauben. Gib, o mein lieber Patron, dass ich meiner Berufung treu bleibe und die Gnade eines glücklichen Todes verdiene. Amen.

Gebet zum eigenen Patron
Heiliger N, mein Patron! Ich bedanke mich bei dir für deine bisherige Fürsorge und bitte dich: Sei weiterhin mein Fürsprecher am Throne des allmächtigen Gottes und erbitte mir reiche Gnaden, durch die ich auf dem Weg solcher Tugenden vorangehen kann, die dein Erdenleben mit Licht erfüllt haben.

Darum bitte ich dich durch die Liebe, die du Jesus Christus geschenkt hast. Amen.

Gebet um die Erlangung von Gnaden durch die Fürbitte der seligen Alicja Kotowska
Auferstandener Christus, der Du die selige Alicja zum Ordensleben berufen sowie ihr Treue in Erfüllung des Gebotes der Liebe zu Gott und den Nächsten erteilt hast, gib, dass uns ihr Martertod Tapferkeit beim Ertragen aller Leiden verleiht. Schenke uns durch ihre Fürbitte die Gnade ..., um die wir Dich anflehen. Gib, dass durch die Hilfe der seligen Alicja unsere Bitte zum Wachstum Deiner Verehrung auf der Erde beiträgt Amen.

GEBETE IN VERSCHIEDENEN NÖTEN UND SITUATIONEN

Bitte um Glauben
Herr, ich glaube und will an Dich glauben. Gib, dass mein Glaube vollständig sei und meine Gedanken, Urteile, Worte und Werke durchdringe.
Gib, dass mein Glaube freiwillig sei, dass ich mit Freuden alle Entsagungen und Pflichten auf mich nehme, die der Glaube mit sich bringt, und dass ich mit meinem ganzen Selbst glaube.
Gib, Herr, dass mein Glaube sich auf Dein Wort stütze und auf das Zeugnis des Heiligen Geistes.
Gib, dass mein Glaube stark sei, offen für neues Licht, alle Schwierigkeiten, Kritik und Zweifel überwindend.
Gib, dass mein Glaube freudig sei, dass er meinem Geist Frieden verleihe und mich zum Gespräch mit Gott befähige, und dass er als Glück der Begegnung mit Gott und den Menschen hell erstrahlen möge.
Gib, Herr, dass mein Glaube wirksam sei; möge er sich in der Liebe nach außen als wahre Freund-

schaft mit Dir widerspiegeln. Möge er mich im Leiden stärken, möge er mir helfen, dass ich hoffen darf, Dich zu finden.
Gib, Herr, dass mein Glaube demütig sei, bereichert um das Zeugnis des Heiligen Geistes, der Verkündigung und der Tradition ergeben, gehorsam gegenüber der Autorität des Lehramts der heiligen Kirche.
Herr, mehre stets meinen Glauben! Amen.

(Papst Paul VI.)

Bitte um Vertrauen auf Gott bei allen Gelegenheiten

Nichts soll dich ängstigen, nichts dich erschrecken. Alles geht vorüber. Gott allein bleibt derselbe. Alles erreicht der Geduldige, und wer Gott hat, der hat alles. Gott allein genügt.

(Teresa von Avila)

Bitte um Liebe

O Heiliger Geist, komm in mein Herz! O lebendiger Gott, zieh es durch Deine Macht zu Dir hin und verleihe mir die umsichtige Liebe und die Gabe der heiligen Ehrfurcht! Bewahre mich vor jedem schlechten Gedanken, erwärme mich und entflamme mich wieder mit Deiner himmlischen Liebe, so dass jede Mühsal mir leicht erscheint. Mein gütiger Vater und heiliger Herr, hilf mir in jedem Moment

in Deinem Dienste! Christus, die Liebe, gib mir Deine Liebe! Amen.

(Hl. Katharina von Siena)

Bitte um Liebe an die Muttergottes

Maria, Mutter Jesu, gib uns dein Herz, so schön, so rein, so unbefleckt, so voller Liebe und Demut, damit wir, wie du, Jesus als das Lebensbrot empfangen,
Ihn lieben und Ihm dienen können, wenn er sich mit den Ärmsten der Armen identifiziert. Amen.

(Mutter Teresa)

Bitte um Frieden

Herr, mache mich zu einem Werkzeug Deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Liebe entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.
Amen.

Gebet um das Geschenk der Weisheit
Über alle Worte, erhabener Schöpfer, der du die Zungen der Kinder beredt machst, forme meine Zunge und gieße durch deinen Segen Anmut auf meine Lippen aus. Schenke mir beim Erkennen Scharfsinn, beim Behalten Merkfähigkeit, beim Hinzulernen Weite und Leichtigkeit, beim Interpretieren feines Gespür und beim Formulieren die Gnade, mühelos die rechten Worte zu finden. Du, der Du wahrer Gott und Mensch bist, gib mir die Nähe der Gottheit und der guten Menschheit. Amen.

(Hl. Thomas von Aquin)

Bitte um Klarheit des Gewissens
Ich brauche Dich als meinen Lehrer,
tagtäglich brauche ich Dich.
Gib mir die Klarheit des Gewissens,
die allein Deinen Geist erspüren kann.
Meine Ohren sind taub, ich kann Deine Stimme nicht hören.
Mein Blick ist getrübt, ich kann Deine Zeichen nicht sehen.

Du allein kannst mein Ohr schärfen
und meinen Blick klären
und mein Herz reinigen.
Lehre mich, zu Deinen Füßen zu sitzen
und auf Dein Wort zu hören.

(Kardinal H. Newman)

Gebet um die Gnade eines fröhlichen Herzens
Schenke mir eine gute Verdauung, Herr,
und auch etwas zum Verdauen.
Schenke mir Gesundheit des Leibes,
mit dem nötigen Sinn dafür, ihn
möglichst gut zu erhalten.
Schenke mir eine heilige Seele, Herr,
die das im Auge behält, was gut ist und rein,
damit sie im Anblick der Sünde nicht erschrecke,
sondern das Mittel finde,
die Dinge wieder in Ordnung zu bringen.
Schenke mir eine Seele,
der die Langeweile fremd ist,
die kein Murren kennt und kein Seufzen und Klagen,
und lass nicht zu, dass ich mir allzuviel Sorgen mache
um dieses sich breit machende Etwas, das sich „Ich" nennt.
Herr, schenke mir Sinn für Humor,
gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen,
damit ich ein wenig Glück kenne im Leben
und anderen davon mitteile.

(Thomas Morus)

Gebet um Opferbereitschaft
Ich opfere Dir alle meine Gedanken, Worte, Werke und mein ganzes Verhalten, ich denke immer an Dich, rede von Dir, handle nach Deinem Wohlgefallen und lebe für Dich.
Ich bitte Dich, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, reinige mein Herz und heilige meine Seele. Lass mich meine begangenen Sünden beweinen, die künftigen Versuchungen überwinden, meine bösen Neigungen unterdrücken und jegliche Tugend ausüben. Gib, dass ich meinen Oberen gegenüber gehorsam bin, meinen Feinden Liebe gebe, meinen Freunden Treue zeige und meinen Untergebenen gegenüber nachsichtig bin. Hilf mir, die Hoffart durch Demut, die Sinnlichkeit durch Abtötung, den Geiz durch Freigebigkeit, den Zorn durch Sanftmut, die Trägheit durch Hingabe zu überwinden. Mach mich besonnen bei Unternehmungen, beherzt in Gefahren, geduldig in Widerwärtigkeiten und demütig im Wohlergehen. Gib, o Herr, dass ich aufmerksam beim Gebet bin, mäßig bei den Mahlzeiten, gewissenhaft in den beruflichen Geschäften und standhaft in meinen guten Vorsätzen. Gib, dass ich mich auf den Tod vorbereite, Dein Gericht fürchte, der Hölle entgehe und endlich den Himmel erlange durch die Verdienste unseres Herrn Jesus Christus. Amen.

(Papst Klemens XI.)

Bekenntnis zum Auferstandenen Jesus
Jesus, Liebe, die alle Liebe übersteigt, Du warst immer mit mir, und ich habe es vergessen. Du warst im Herzen meines Herzens, und ich habe Dich anderswo gesucht. Wenn ich Dir fern war, hast Du mich erwartet. Und jetzt wage ich auszusprechen: Auferstandener Christus, Du bist mein Leben. Amen.

(Bruder Roger)

Gebet an den leidenden Jesus
Mein Jesus, liebender Herr, gib, dass ich heute, wie auch jeden Tag, Dich in den Menschen, denen ich begegne, erkenne, besonders in den Kranken und Leidenden. Lass mich Dir sagen: Mein leidender Jesus, welch große Gnade ist der Dienst an Dir in den Kranken. Beim Anblick des Kreuzes begreifen wir Deine Liebe: Dein Kopf ist geneigt, um uns zu küssen; Deine Hände sind ausgestreckt, um uns zu umarmen; Dein Herz steht weit offen, um uns anzunehmen. Amen.

(Mutter Teresa)

Bitte um drei Gaben
Gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann; gib mir den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann; und gib mir die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden. Amen.

Gebet des Herzens
Gott, Du, der über uns ist,
Du, der einer von uns ist,
Du, der ist –
auch in uns;
dass alle Dich sehen – auch in mir,
dass ich den Weg bereite für Dich,
dass ich danke für alles, was mir widerfuhr.
Dass ich dabei nicht vergesse des anderen Not.
Behalte mich in Deiner Liebe,
so wie du willst, dass andere in der meinen bleiben.
Möge sich alles in diesem meinen Wesen zu Deiner Ehre wenden,
und möge ich nie verzweifeln.
Denn ich bin unter Deiner Hand,
und alle Kraft und Güte sind in Dir.
Gib mir ein reines Herz – dass ich Dich erblicke,
ein demütiges Herz – dass ich Dich höre,
ein liebendes Herz – dass ich Dir diene,
ein gläubiges Herz – dass ich in Dir bleibe.
Du,
den ich nicht kenne,
dem ich doch zugehöre.
Du,
den ich nicht verstehe,
der dennoch mich weihte
meinem Geschick.
Du.

(Dag Hammarskjöld)

Gebet für das Heimatland
Gott, Verwalter und Herr der Völker, aus Deiner starken Hand entlasse uns nicht. Segne durch die allerseligste Jungfrau Maria, unsere Königin, unser Heimatland, dass es ihr auf ewig treu Deinem Namen Ehre bringe und seine Söhne zur Glückseligkeit führe.
Allmächtiger, ewiger Gott, wecke in uns die weite und tiefe Liebe zu den Brüdern und der lieblichsten Mutter, zu unserem Heimatland, auf dass wir ihm und Deinem Volk, auf unsere eigenen Vorteile verzichtend, ehrlich dienen.
Sende den Heiligen Geist Deinen Dienern, die unser Land regieren, dass sie nach Deinem Willen das ihnen anvertraute Volk weise und gerecht leiten mögen. Durch Christus, unsern Herrn.

Gebet für Europa
Gott, unser Herr, Schöpfer und unsere Hoffnung. Wir sind mehrfach unter Deinem Namen oder gegen ihn umhergeirrt. Heute möchten wir Dich bitten: Schau auf Europa und halte unseren alten Kontinent in Deiner starken Vaterhand. Sende aus Deinen Geist, und das Antlitz der Erde, der europäischen Erde, wird neu!
Gott, Du bist die Quelle der Wahrheit. Lass unsere Verantwortlichen neue und gerechte Regierungsformen in Europa bilden. Mach auch uns verantwortungsvoll.
Gott, Du bist die Quelle der Gerechtigkeit. Gib uns, in Solidarität, in Frieden, in Freundschaft und

Verständnis zu leben. Mach uns zu Trägern Deines Friedens.
Gott, Du bist die Quelle alles Guten. Lehre uns, die Zeichen der Zeit zu lesen. Lehre Dein Volk, seine Patriarchen und Bischöfe, auf Deinen Pfaden zu gehen. Mach uns zu Zeugen.
Gott, Du bist die Quelle der Schönheit. Hilf uns, den Völkern des europäischen Westens und Ostens, im gegenseitigen Vertrauen die Reife in der Einheit, dem Glauben und der Liebe zu erreichen. Mach uns zu Brüdern.
Gott, gib uns durch Deinen Sohn die Versöhnung mit der ganzen Schöpfung, mit allen Menschen und mit uns selbst. Lass in Deiner Liebe unseren Glauben in der anhaltenden Hoffnung wachsen. Gib, dass wir Deinen heiligsten Namen gemeinsam preisen können von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet zur Muttergottes für Europa
Maria, Mutter der Hoffnung, gehe mit uns! Lehre uns, den lebendigen Gott zu verkünden; hilf uns, Jesus, den einzigen Retter, zu bezeugen; mach uns hilfsbereit gegenüber dem Nächsten, gastfreundlich gegenüber den Bedürftigen, lass uns Gerechtigkeit üben, mach uns zu leidenschaftlichen Baumeistern einer gerechteren Welt; lege Fürbitte für uns ein, die wir in der Geschichte leben und handeln, in der Gewissheit, dass sich der Plan des Vaters erfüllen wird. Morgenröte einer neuen Welt, erweise dich als Mutter der Hoffnung und wache

über uns! Wache über die Kirche in Europa – in ihr scheine das Evangelium durch; sie sei ein authentischer Ort der Gemeinschaft; sie lebe ihre Sendung, das Evangelium der Hoffnung zu verkündigen, zu feiern und ihm zu dienen für den Frieden und zur Freude aller. Königin des Friedens, wache über alle Menschen des 3. Jahrtausends! Wache über alle Christen: mögen sie zuversichtlich auf dem Weg der Einheit voranschreiten, als Sauerteig für die Eintracht des Kontinents. Wache über die jungen Menschen, die Hoffnung für die zukünftige Welt – mögen sie hochherzig auf den Ruf Jesu antworten. Wache über die Verantwortlichen der Nationen – mögen sie sich zum Aufbau eines gemeinsamen Hauses verpflichten, in dem die Würde und die Rechte eines jeden Menschen geachtet werden. Maria, schenke uns Jesus! Gib, dass wir Ihm folgen und Ihn lieben! Er ist die Hoffnung der Kirche, Europas und der Menschheit. Er lebt bei uns, mitten unter uns, in Seiner Kirche. Mit dir sprechen wir: „Komm, Herr Jesus!" Möge die Hoffnung auf die Herrlichkeit, von Ihm in unsere Herzen ausgegossen, Früchte der Gerechtigkeit und des Friedens tragen. Amen.

(Papst Johannes Paul II.)

Gebet: Reben am Weinstock Jesus
Nimm dir Zeit zu denken.
Nimm dir Zeit zu beten.
Nimm dir Zeit zu lachen.
Das ist die Quelle der Kraft.

Das ist die größte Macht auf Erden.
Das ist die Musik der Seele.

Nimm dir Zeit zu spielen.
Nimm dir Zeit zu lieben
und geliebt zu werden.
Nimm dir Zeit zu geben.
Das ist das Geheimnis ewiger Jugend.
Das ist das von Gott verliehene Privileg.
Der Tag ist zu kurz, um egoistisch zu sein.

Nimm dir Zeit zu lesen.
Nimm dir Zeit freundlich zu sein.
Nimm dir Zeit zu arbeiten.
Das ist die Quelle der Weisheit.
Das ist die Straße zum Glück.
Das ist der Preis des Erfolges.

Nimm dir Zeit für Werke der Nächstenliebe.
Sie sind der Schlüssel zum Himmel.
(Zeilen auf einer Tafel an der Wand des Waisenhauses in Kalkutta)

Gebet um gute Nutzung der Zeit
Allmächtiger und barmherziger Herr, der Du bist, warst und sein wirst in Ewigkeit. Dir gehören Zeit und Ewigkeit. Vor Dir sind tausend Jahre wie der gestrige Tag, und das Leben des Menschen ähnelt einer Blume, die morgens erblüht und abends welkt und vertrocknet.

Ich bitte Dich um die Gnade einer guten Nutzung meiner Zeit, dass ich nicht gedankenlos – durch Faulheit oder Suche nach Vergnügen – die mir zur Mehrung Deiner Gaben und die Erfüllung Deines heiligen Willens anvertrauten Stunden und Tage vergeude.
Lasse mich, Herr, die Zeit meines Lebens auf dieser Erde so verleben, dass ich nach seinem Ende mich auf ewig mit Dir in Deinem Königreich der unversiegbaren Liebe erfreuen kann. Amen.

Gebet vor der Arbeit
Gott, Schöpfer und unser Vater, der Du durch unsere Arbeit weiterhin das Werk der Schöpfung vollbringst, verleihe uns Gnaden, dass wir durch mustergültige Erfüllung unserer Pflichten zum Ziel gelangen. Arbeit ist die Berufung eines jeden Menschen, die es durch Gottes Willen zu erfüllen gilt. Durch Arbeit schaffen wir Güter, die dem Einzelnen, der Gesellschaft, dem Heimatland, der Menschheit dienen.
Ich bringe Dir, Gott, die Mühe aller meiner Arbeiten zum Opfer, damit sie mir keine Bürde seien, sondern Quelle der Freude. Segne, Herr, alle meine Anstrengungen und Vorhaben. Gott, gib Eifer und Stärke zur Arbeit, befreie mich von Trägheit und Gedankenlosigkeit, denn sie sind Quelle des Bösen und Unglücks. Halte fern von mir Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit und Müdigkeit, entfache Gewissenhaftigkeit, Verantwortung und Eifer, denn

sie geben Freude, Stärke und Leidenschaft zu besserem Handeln. Amen.

(Antoni Chlapowski)

Gebet vor der Prüfung

Gott, sei heute mit mir und hilf, dass ich alles gebe. Gib mir Klarheit des Geistes und Ehrlichkeit des Herzens. Wenn ich merke, dass es Dinge gibt, die ich nicht weiß, lass mich nicht nervös werden oder lügen. Gib mir die Chance, das zu sagen, was ich weiß. Ich kann mir nicht alles merken, woran ich gearbeitet habe, aber wenn ich zugeben muss, dass ich zu träge war, dann gib mir die Fähigkeit, in Zukunft besser zu arbeiten. Hilf mir, all das auszudrücken, was ich gelernt habe. Gib, dass das erworbene Wissen für immer in mir bleibt. Amen.

Gebet vor der Arbeit im Internet

Allmächtiger und ewiger Gott, der Du uns geschaffen hast nach Deinem Bilde und uns geboten hast nach allem, was gut, wahr und schön ist, zu suchen, besonders in der göttlichen Person Deines eingeborenen Sohnes. Hilf uns durch die Fürsprache des heiligen Isidor, Bischof und Doktor, dass während unserer Reisen durch das Internet wir unsere Augen nur auf Dinge richten mögen, die Dich erfreuen, sowie das dort gefundene Wissen mit Dankbarkeit aufnehmen. Amen.

Gebet eines Autofahrers

O Herr, gib mir eine starke Hand, ein sicheres Auge und vollkommene Aufmerksamkeit, damit ich nicht einen weinenden Menschen hinter mir lasse. Du bist der Spender des Lebens, so bitte ich Dich: Gib, dass ich nicht die Ursache des Todes derjenigen werde, denen Du das Leben geschenkt hast. Bewahre alle, die mich begleiten, vor jeglichem Unglück und Unfällen. Lehre mich, mein Auto zum Wohle der Anderen zu lenken und der Versuchung zu widerstehen, die Grenze der sicheren Geschwindigkeit zu überschreiten. Gib, dass mich die Schönheit der von Dir geschaffenen Welt mit der Freude Deiner Gnade auf allen Wegen begleitet. Amen.

STOSSGEBETE UND KURZE ANRUFUNGEN

- † Alles zum höheren Ruhm des auferstandenen Christus!
- † Ruhm und Ehre sei dem auferstandenen Christus!
- † Mit Wahrheit und Liebe!
- † Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!
- † Durch Kreuz und Tod zur Ehre der Auferstehung!
- † Meine Freude, Christus ist auferstanden!
- † Vertraut darauf: Ich habe die Welt besiegt!
- † Bleibe bei uns, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.
- † Herr, auf Dein Wort hin werfe ich das Netz aus.
- † Mein Herr und mein Gott.
- † Mein Gott und mein Alles!
- † Jesus, ich vertraue auf Dich!
- † Ganz Dein!
- † Heiligstes Herz Jesu, Dein Reich komme!
- † Jesus, sanft und demütig von Herzen, bilde unser Herz nach Deinem Herzen!
- † Vertraue auf den Herrn, so wird er handeln.
- † Sucht zuerst das Reich Gottes, alles andere wird euch dazugegeben.
- † Herr, Du weißt alles, du weißt, dass ich Dich lieb habe.

† Er muss wachsen, und ich muss geringer werden.
† Ohne mich könnt ihr nichts tun.
† Meine Speise ist es, den Willen dessen zu tun, der mich gesandt hat.
† Herr Jesus, Sohn des lebendigen Gottes, erbarme Dich meiner, eines Sünders.
† Jesu, du Sohn Davids, erbarme Dich meiner.
† Ich glaube, hilf meinem Unglauben.
† Herr, vermehre unseren Glauben.
† Hier bin ich: denn Du hast mich gerufen.
† Schaffe mir, Gott, ein reines Herz!
† Gott, Du wirst ein demütiges und zerschlagenes Herz nicht verachten.
† Herr, gib, dass ich sehend werde.
† Herr, wenn Du willst, kannst Du mich reinigen.
† Abba, Vater!
† Doch nicht wie ich will, sondern wie Du willst.
† Ich vermag alles in Dem, der mich stärkt.
† Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.
† Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
† Doch nicht mein, sondern Dein Wille geschehe.
† Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?
† Wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein.
† Herr, rette mich.
† Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes.
† Komm Herr Jesus! Maranatha!

ABKÜRZUNGEN

A	—	Alle
AEStB	—	Allgemeine Einführung in das Stundenbuch 1971
BdCR	—	Brauch der Resurrektionisten, Liber usuum 1995
CR	—	Congregatio a Resurrectione (Kongregation der Auferstehung Christi)
Ench.ind.	—	Enchiridion Indulgentiarum, Ablassverzeichnis 1999
GL	—	Gotteslob
KKK	—	Katechismus Katholische Kirche 1992
NMI	—	Johannes Paul II, Apostolisches Schreiben Novo Millennio Ineunte 2001
ORCR	—	Ordensregel (Konstitution) der Resurrektionisten (Rom 2001)
OZ	—	Osterzeit
RVM	—	Johannes Paul II, Apostolisches Schreiben Rosarium Virginis Mariae, 2002
V	—	Vorbeter
VC	—	Johannes Paul II, Apostolisches Schreiben Vita consecrata, 1996